
27282
98
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS



ZWEITER

JAHRES-BERICHT

des

städt. Kaiser Franz-Joseph-

Jubiläums-Realgymnasiums

in

KORNEUBURG.

Veröffentlicht
am Schlusse des Schuljahres 1899—1900

von

Prof. Rudolf Kratochwil
prov. Leiter.

INHALT:

Korneuburg 1900.

Verlag des städt. Kaiser Franz Josef Jubiläums-Realgymnasiums.
Druck von Josef Güttler, Korneuburg.


HARVARD COLLEGE
JUN 23 1903
LIBRARY

Zum Texte der Historia Apollonii regis Tyri.

Von E. W. Schreiber.

Noch in seiner zweiten Ausgabe der Historia Apollonii regis Tyri (Leipzig, B. G. Teubner, 1893) hat Alexander Riese den Text jener Handschriftenclasse, die er selbst als die erste bezeichnete, und die in der eben erwähnten Ausgabe durch den cod. Laurentianus plut. LXVI num. 40 (= *A*) und den cod. Parisinus 4955 (= *P*) gebildet wurde, als den ursprünglichen, nur durch Fehler der Handschriftenschreiber entstellten Text der Historia Apollonii hingestellt. Dagegen hat er der Handschriftenclasse, die er als die zweite bezeichnete, nur eine untergeordnete Bedeutung zuerkannt, indem er den von ihr gebotenen Text als einen solchen ansah und behandelte, der aus dem Texte der ersten Handschriftenclasse durch zahlreiche willkürliche Veränderungen abgeleitet sei. Demgemäss hat er nur an Stellen, wo der Text der ersten Classe offenbar verderbt war, und nur mit Vorsicht den Text der zweiten Recension zur Verbesserung benützt. Gleichwohl konnte er sich nicht enthalten, einem ihm von manchen Beurtheilern seiner ersten Ausgabe gegebenen Rathe zu folgen und unter dem Texte der ersten Handschriftenclasse in fortlaufendem Drucke den Text der zweiten Classe zu bieten, wie er ihn nach den ihm zu Gebote stehenden Handschriften, dem Oxoniensis coll. Magd. 50 (= β), dem Vossianus form. quadr. 113 (= *b*) und dem Monacensis (ol. Tegernseensis) 19148 (= *T*) geben konnte. Schon daraus ist zu erkennen, dass man über den Wert oder Unwert der zweiten Handschriftenclasse damals noch nicht im klaren war.

Es ist nun ein Hauptverdienst des vor kurzem erschienenen Buches von Elimar Klebs „Die Erzählung von Apollonius aus Tyrus“ (Berlin, Reimer, 1899), dass darin der Nachweis erbracht ist, dass der Text der von Riese so genannten ersten Handschriftenclasse der Historia Apollonii keineswegs als der ursprüngliche Text dieser Schrift zu betrachten sei, ja dass er nicht einmal schlechtweg für besser zu halten sei als der Text der zweiten Classe, sondern dass jeder der beiden Classen Textrecensionen zugrunde liegen, die als zwei von einander unabhängige Bearbeitungen des verlorenen Textes der Historia Apollonii angesehen werden müssen. Klebs hat gezeigt, dass jede von diesen beiden Recensionen, also auch die der zweiten Handschriftenclasse zugrunde liegende, an vielen Stellen allein das Ursprüngliche bewahrt hat, und dass ebenso jede von beiden

Recensionen, also auch die durch die erste Handschriftenclasse vertretene, den ursprünglichen Text vielfach willkürlich umgearbeitet, namentlich aber durch Interpolationen entstellt hat.

Wenn diese Erkenntnis nun auch vom wissenschaftlichen Standpunkte aus einen grossen Fortschritt bedeutet, so bereitet sie doch anderseits eine gewisse Enttäuschung. Vor dem Erscheinen des Buches von Klebs konnte man nämlich wirklich glauben, dass seit der Bekanntmachung des im cod. Parisinus 4955 enthaltenen Textes durch Michael Ring i. J. 1888 der vollständige Text der Historia Apollonii in einer verhältnismässig wenig entstellten Form gefunden sei; denn der cod. Laurentianus plut. LXVI num. 40, der bis dahin der einzige Vertreter der ersten Handschriftenclasse gewesen war, ist nur unvollständig erhalten und bietet nur drei Siebentel des Textes. Jenem Glauben hat nun aber Klebs allen Boden entzogen, und damit ist das Ziel einer endgiltigen Feststellung des ursprünglichen Textes der Historia Apollonii wieder in weite Ferne gerückt.

Es gibt zwar ausser den bereits angeführten, wie bekannt, noch eine sehr grosse Zahl anderer Handschriften. Allein gerade dieser Umstand trägt natürlich dazu bei, die Frage zu verwirren. Denn jedermann weiss, dass die Feststellung derjenigen Handschriften oder Handschriftenclassen, die bei der Kritik eines Textes als Führer zu dienen haben, im allgemeinen desto schwieriger ist, je mehr Handschriften von diesem Texte vorliegen.

Nun hat sich Klebs allerdings der überaus mühevollen Arbeit unterzogen, alle ihm erreichbaren Handschriften der Historia Apollonii zu durchforschen und so die Ueberlieferung dieses Textes systematisch zu ordnen, und er hat diese Aufgabe auch zu einem glücklichen Ende geführt. Er hat dadurch nicht allein das Verzeichnis der Handschriften der zweiten Classe bereichert, sondern auch in die grosse Zahl der übrigen Handschriften Ordnung gebracht, die er unter dem Namen „Mischtexte“ zusammenfasst, weil sie ihm zum grössten Theile eine Mischung der in der ersten und zweiten Handschriftenclasse vorliegenden Texte zu bieten schienen, und die von Riese so gut wie gar nicht beachtet worden waren. Er hat nämlich diese „Mischtexte“, die untereinander auch wieder grosse Verschiedenheiten aufweisen, zunächst in drei grosse Gruppen getheilt, je nachdem ihm der in ihnen vorliegende Text mehr auf dem Texte der ersten Handschriftenclasse oder mehr auf dem der zweiten Classe zu beruhen oder endlich eine gleichmässige Mischung beider Textesformen zu geben schien. Innerhalb dieser drei grossen Gruppen unterschied er dann wieder mehrere kleinere, und so ist es

ihm in der That gelungen, in den Wust von Handschriften eine leicht zu übersehende Ordnung zu bringen.

Allein was gewinnen wir nun dadurch für die Beurtheilung des Wertes der einzelnen Handschriften oder Handschriftengruppen? Klebs freilich hat sich über diesen Punkt seine Meinung gebildet und gibt ihr in seinem Buche deutlich Ausdruck (besonders auf S. 177 f.). Während er nämlich, wie bereits bemerkt, die beiden ersten Handschriftenclassen als ziemlich gleichwertig hinstellt, erkennt er den „Mischtexten“ nur eine höchst untergeordnete Bedeutung zu. Und das ist nur natürlich. Denn da sie nach seiner Meinung, die ja auch die Meinung Rieses war, durchaus Texte sind, die aus den in den beiden ersten Handschriftenclassen erhaltenen abgeleitet sind, so kann er ihnen diesen gegenüber kaum irgendwelchen Wert zusprechen. Die einzige Hilfe, die sie uns nach seiner Ansicht leisten können, besteht darin, dass wir aus ihnen einzelne Lesarten der beiden ersten Handschriftenclassen verbessern können.

Diese Meinung von dem geringen Werte der „Mischtexte“ mag nun vielleicht richtig sein, sie kann aber auch unrichtig oder nur zum Theile richtig sein, und eine feste Ueberzeugung darüber wird man sich erst bilden können, wenn das handschriftliche Material in der nöthigen Vollständigkeit bekannt gemacht ist. Und hier mag es gestattet sein, auf einen Umstand hinzuweisen, der dem Buche von Klebs insoferne zum Nachtheile gereicht, als er die Kritik desselben erschwert, ich meine nämlich den Umstand, dass wir die in diesem Buche über den Wert der Handschriften vorgetragenen Schlussfolgerungen nicht prüfen können, weil uns das handschriftliche Material nicht zugänglich ist. Denn von den zahlreichen Handschriften der Historia Apollonii ist bisher nur der kleinste Theil veröffentlicht. Prolegomena zu einer kritischen Ausgabe — und solche bietet ja der erste Theil des Buches von Klebs, mit dem wir es hier allein zu thun haben — können bekanntlich nur an der Hand der kritischen Ausgabe selbst geprüft und beurtheilt werden. Eine solche Ausgabe der Historia Apollonii hat uns Klebs nun zwar bedingungsweise versprochen, aber nicht gegeben.

Ich bin nun natürlich weit entfernt zu glauben, dass alle „Mischtexte“ der Historia Apollonii in einer kritischen Ausgabe in gleicher Weise Berücksichtigung finden sollen. Denn so viel ist nach dem Erscheinen des Buches von Klebs ohne weiteres klar, dass eine grosse Zahl dieser Texte, vornehmlich die jungen und jüngsten, für die Constituierung des ursprünglichen Textes ohne jede Bedeutung sind, entweder weil sie sich geradezu auf eine oder mehrere Handschriften zurückführen lassen, die uns gleichfalls erhalten sind, oder weil sie deutlich

erkennen lassen, dass ihre Verfasser gar nicht darauf ausgiengen, einen dem ursprünglichen möglichst nahe kommenden Text herzustellen. Zu dieser Zahl von Texten gehören z. B. vornehmlich jene Handschriften, die nur einen Auszug aus der Historia Apollonii bieten. Wenn man nun aber diese Texte auch ausscheidet, so bleibt noch eine stattliche Zahl von Handschriften übrig, von denen wir derzeit weiter nichts wissen, als dass sie eine Mischung der ersten und zweiten Textrecension, durch willkürliche Veränderungen mehr oder weniger entstellt, bieten sollen. Und wenn wir nun auch zugeben wollten, dass dem so sei, dass also die sogenannten Mischtexte wirklich nur die Bedeutung von abgeleiteten Texten haben können, so ist selbst diese Bedeutung keineswegs gering zu schätzen, da es sicher ist, dass sie nicht aus den uns erhaltenen Handschriften der ersten und zweiten Textrecension abgeleitet sind. Gibt doch selbst Klebs zu, dass die Hilfe der Mischtexte zur Verbesserung der Lesarten dieser beiden Handschriftenclassen nicht zu verschmähen sei. Somit haben sie auch Wert für die Feststellung des ursprünglichen Textes der Historia Apollonii, ganz abgesehen davon, dass es an und für sich wissenschaftliches Interesse hat, die Fassung der einzelnen Textredactionen kennen zu lernen, die durch die von Klebs innerhalb der Zahl der Mischtexte unterschiedenen Handschriftengruppen geboten werden, zumal da die mittelalterlichen prosaischen Bearbeitungen des Apollonius-Romans auf diesen späteren Redactionen beruhen.

Es ist aber augenscheinlich unmöglich, in dem Commentar einer einzigen kritischen Ausgabe, deren Zweck natürlich nur die möglichst genaue Constituierung der ursprünglichen Fassung der Historia Apollonii sein könnte, alle die Texte, die nach meiner Ansicht aus den angeführten Gründen berücksichtigt werden sollten, auch wirklich anzuführen. Daher glaube ich, dass einer solchen Ausgabe der Historia Apollonii Arbeiten vorangehen sollen, die sich zunächst darauf beschränken, die Fassung der einzelnen Textredactionen in möglichst ursprünglicher Form festzustellen und mit dem nothwendigen kritischen Commentar zu versehen, wie dies ja für die in den beiden ersten Handschriftenclassen vorliegenden Recensionen durch die zweite Ausgabe Rieses bereits geschehen ist, nur dass diese Ausgabe noch sehr verbesserungsfähig ist. Erst wenn diese Vorarbeiten, bei welchen Klebs den nothwendigen Führer abgeben wird, abgeschlossen sein werden, kann daran gedacht werden, eine Ausgabe der Historia Apollonii selbst in Angriff zu nehmen. So langwierig dieser Weg zu einer solchen Ausgabe der Historia nun auch sein mag, so glaube ich doch, dass er eingeschlagen werden muss, wenn wir nicht etwa auf den unwahrscheinlichen Zufall warten wollen, dass uns durch einen glücklichen Fund eine Handschrift bekannt werde, die uns die ursprüngliche Fassung der Historia Apollonii bewahrt hätte,

somit die Berücksichtigung aller anderen Handschriften überflüssig machen würde.

Zu diesen mir nothwendig erscheinenden Vorarbeiten zu einer Ausgabe der Historia Apollonii gestatte ich mir nun, einen Beitrag zu liefern, indem ich im Folgenden den Text einer der interessantesten Handschriften der dritten Classe, d. h. der „Mischtexte“, theils in einer Collation, theils in fortlaufendem Drucke mittheile.

Es ist dies der codex Vindobonensis lat. 226 saec. XII der Hofbibliothek zu Wien (= *V*), der insoferne eine ganz eigenthümliche Stellung unter den Mischtexten einnimmt, als der in ihm gebotene Text der Historia Apollonii, wie Klebs gezeigt hat, in zwei ganz verschiedene Theile zerfällt. In seinem ersten Theile nämlich, bis etwa zu Cap. 26, gehört er zu jener Gruppe von Mischtexten, die Klebs als Redaction *RC* zusammenfasst, in seinem zweiten Theile aber zu jener Gruppe, die Klebs als Redaction *RT* behandelt.

Die Handschrift, welche ausser der Historia Apollonii noch mehrere andere Texte enthält, ist zu oft beschrieben worden (z. B. von Endlicher in den Catalogi codd. mss. bibl. Palatinae Vindobonensis I n. CDV, in den Tabulae codd. manuscr. in bibl. Palatina Vindobonensi asservatorum I p. 32 und von Mommsen in Jordanis Romana et Getica, prooem. p. LX), als dass ich hier neuerdings eine Beschreibung geben müsste. Nur soviel möchte ich dazu bemerken, dass der zweite Theil der Handschrift, welcher die Historia Troiana des Dares Phrygius und die Historia Apollonii enthält, von einer anderen Hand geschrieben ist als der erste, der die Getica und Romana des Jordanes und dazwischen ein Excerptum ex historia Gallica bietet. Ferner möchte ich hier erwähnen, dass der in dieser Handschrift enthaltene Text der Historia Apollonii ausser den Correcturen der ersten Hand auch noch ziemlich zahlreiche andere Correcturen aufweist, die von mindestens drei verschiedenen Händen herrühren, von denen die letzte ausserdem noch Randbemerkungen gemacht und einzelne Stellen im Texte selbst unterstrichen hat. Die Handschrift gehört übrigens zu den Cimelien der Hofbibliothek in Wien und kann daher nur dort benützt werden.

Zu dem Texte dieser Handschrift biete ich noch eine Collation des in derselben Bibliothek vorhandenen codex Vindobonensis lat. 3129 saec. XV (= *v*), weil dieser mit der erstgenannten Handschrift so nahe verwandt ist, dass Klebs ihn an einer Stelle seines Buches (S. 64) geradezu als eine Abschrift derselben bezeichnen zu dürfen glaubte. Auch diese Handschrift ist in den eben citierten Werken bereits genau genug beschrieben worden, so dass ich hier von einer Wieder-

holung füglich absehen kann. Es sei nur hervorgehoben, dass auch in dieser Handschrift der Text der Historia Apollonii an einzelnen Stellen von späteren Händen verbessert worden ist, und zwar von zweien, deren letzte — es ist dies die Hand des ehemaligen Bischofs von Trient, Johannes Hinderbach, — zahlreiche Bemerkungen auf den breiten Rand der Handschrift geschrieben und einzelne Stellen im Texte unterstrichen hat.

Ueber einen Punkt möchte ich mich aber hier noch näher aussprechen, nämlich über die Beziehung von *v* zu *V*.

Klebs hat, wie oben bemerkt, auf S. 64 seines Buches die Ansicht ausgesprochen, dass *v* wahrscheinlich nur eine Abschrift von *V* sei. Auf S. 127 modificiert er diese Ansicht dahin, dass er sagt, *v* stamme mittelbar oder unmittelbar von *V* ab. Dies wird ihm besonders dadurch wahrscheinlich, dass *v* zahlreiche Lesarten, die in *V* als Correcturen erscheinen, in den Text selbst aufgenommen hat. Die wenigen besseren Lesarten, die *v* gegenüber *V* bietet, seien, meint Klebs, als selbständige Aenderungen des Schreibers von *v* zu betrachten. Somit könne *v* neben *V* keinerlei Bedeutung beanspruchen. Ueber diesen Punkt nun bin ich anderer Meinung. Ich glaube nämlich, dass *v* weder direct noch indirect auf *V* selbst zurückzuführen, sondern nur aus derselben Vorlage wie *V* abzuleiten ist, wobei zwischen dieser Vorlage und *v* wahrscheinlich mehr Mittelglieder anzunehmen sind, als zwischen der Vorlage und *V*. Um diese Ansicht zu begründen, wird es nöthig sein, die Verschiedenheiten zwischen *V* und *v* kurz zu besprechen.

Klebs hat auf S. 127 bemerkt, dass diese Verschiedenheiten sehr unbedeutend seien. Und es ist in der That vor allem zu betonen, dass die Uebereinstimmung zwischen *v* und *V* so gross ist, dass sie die auffallendsten Fehler miteinander gemeinsam haben. Ich führe hier nur ein paar Beispiele an, wobei ich nach den Zahlen der Seiten und Zeilen dieses Aufsatzes citiere:

S. XVI, Z. 8 bieten beide Handschriften: uxoris meae et filiam, wo doch jedem denkenden Abschreiber klar sein musste, dass das et fehlerhaft sei.

S. XIX, Z. 29 haben beide: ciues . . . . exhilarati facta, wo facta leicht in facti zu verbessern war.

S. XX, Z. 6 steht in beiden Handschriften: hortante Stranguilio (statt Stranguilione) et Dionisiade coniuge eius.

Ebenso haben S. XX, Z. 18 beide: propter me haec reseruasti (statt propter haec me reseruasti).

S. XXXI, Z. 10 bieten beide: mihi seruatam (statt seruatum) regnum.

S. XXXIX, Z. 12 haben beide: Ne non lugiens (statt lugens) .... esse uidear u. a. m.

Der Umstand, dass *v* derartige Fehler mit *V* gemein hat, die auf den ersten Blick von einem denkenden Abschreiber als solche erkannt werden konnten, ist geeignet, die Stellen, wo *v* eine unzweifelhaft bessere Lesart bietet als *V*, in einem anderen Lichte erscheinen zu lassen, als Klebs sie betrachtet. Wir werden das Bessere kaum mehr auf die Rechnung des Schreibers von *v* oder des Schreibers eines Mittelgliedes zwischen *v* und *V* setzen können, sondern darin die Spuren eines Textes erblicken, der älter und besser war als *V*, wenngleich auch er Fehler aufwies, die dann sowohl in *V* als auch in *v* übergegangen sind. Dieser Text wäre dann also als der gemeinsame Archetyp von *V* und *v* anzusehen, von dem jene Handschrift durch einen kürzeren, diese durch einen längeren Abstand getrennt wäre.

Gegen die Ansicht, dass *v* weder mittelbar noch unmittelbar auf *V* zurückgeht, spricht durchaus nicht die von Klebs betonte Thatsache, dass *v* viele Lesarten, die in *V* als Verbesserungen späterer Hände erscheinen, im Texte selbst bietet. Denn diese Correcturen sind zum grossen Theile von solcher Beschaffenheit, dass man annehmen muss, sie seien nicht aus dem Kopfe des Correctors entsprungen, sondern aus einer Vergleichung des von m_1 in *V* fertiggestellten Textes mit einer anderen Handschrift hervorgegangen. Schon das Beispiel, das Klebs selbst anführt, ist geeignet, diese Ansicht zu bestätigen. Im Texte von *V* fehlt nämlich im I. Capitel der Satz: in qua natura rerum nihil errauerat, nisi quod mortalem statuerat und ist von einer späteren Hand auf dem Rande nachgetragen; in *v* steht der Satz dagegen im Texte. Es liegt auf der Hand, dass der Corrector von *V* diese Verbesserung, wie auch Klebs bemerkt, nur einer anderen Handschrift entnehmen, nicht aus eigenem ersinnen konnte. Das Gleiche gilt von den anderen Stellen dieser Art. Ich führe hier nur einige Beispiele an, indem ich wieder nach den Seiten und Zeilen dieses Aufsatzes citiere:

S. XX, Z. 1 fehlen im Texte von *V* die Silben tuam ei sta und sind von m_2 auf dem Rande angefügt worden; in *v* stehen sie im Texte selbst.

S. XXII, Z. 10 fehlt im Texte von *V* das Wort erat, welches von m_2 über die Zeile gesetzt worden ist; in *v* erscheint erat im Texte.

S. XXIX, Z. 5 fehlt im Texte von *V* das Wort impiissime und ist von m_2 auf dem Rande nachgetragen worden; in *v* steht es im Texte.

S. XXXII, Z. 12—19 fehlt im Texte von *V* das ganze Stück: Puella dixit. Ego numquam — regis filia . hec autem und ist von m_2 auf dem unteren Rande nachgetragen worden; in *v* steht es im Texte selbst.

S. XXXVII, Z. 34 hat m_1 in *V* die Worte ortus est ausgelassen; sie sind daher von m_2 über die Zeile gesetzt worden; *v* bietet die Worte im Texte.

Die Zahl dieser Beispiele liesse sich noch vermehren; denn die Stellen, wo in *V* von m_1 etwas ausgelassen und von m_2 nachgetragen wurde, was in *v* im Texte selbst erscheint, ist noch grösser. Doch mag das Angeführte genügen. Ich gebe nun einige Beispiele von Stellen, an welchen m_2 in *V* nicht einfach Lücken ausgefüllt, sondern Lesarten von m_1 durch Verbesserungen ersetzt hat, die *v* im Texte von m_1 bietet.

S. XIII, Z. 13: nubilem, corrigiert aus nobilem von m_2 in *V*; nubilem m_1 in *v*; hier liegt sicher nur ein Schreibfehler von m_1 in *V* vor, der von m_2 nach der Vorlage verbessert wurde.

l potissimum
S. XIII, Z. 22: cui potentissimo *V*; l (= lege) potissimum ist übergeschrieben von m_2; cui potissimum *v*.

tur
S. XVIII, Z. 1: et non inueniunt *V*; tur ist übergeschrieben von m_2; et non inuenitur *v*.

d
S. XXI, Z. 11: ferentem lusos *V*; d ist übergeschrieben von m_2; ferentem ludos *v*. Derselbe Fall wiederholt sich gleich darauf zweimal:

d
S. XXI, Z. 17: ad pilae lusum *V*; d übergeschrieben von m_2; ad pilae ludum *v*.

d
S. XXI, Z. 22: sciebat se in luso *V*; d übergeschrieben und o aus u corrigiert von m_2; sciebat se in ludo *v*.

S. XXVI, Z. 36: regnum quod *V*; quod aus que corrigiert von m_2; regnum quod ohne Correctur *v*.

S. XXXI, Z. 25: die quadam steht in *V* auf einer Rasur von m_2, in *v* im Texte von m_1.

n
S. XXXIV, Z. 13: leo *V*; n übergeschrieben von m_2; leno von m_1 *v*.

S. XXXIX, Z. 10: neptunalia s̄ *V*; s̄ (= sunt) ist von m_2 aus ē (= est) corrigiert worden; in *v* schreibt m_1: neptunalia sunt.

S. XXXIX, Z. 16: frangi, corrigiert von m_2 aus fregi in *V*; frangi steht in *v* von m_1.

ri

S. XXXX, Z. 33: exortes *V*; ri übergeschrieben von m_2; exorteris *v*.

Auch diese Beispiele, die ebenfalls leicht vermehrt werden könnten, zeigen deutlich, dass die Correcturen von m_2 in *V* stets nur wirkliche Verbesserungen des Textes geben. Und da ein ziemlich grosser Theil von ihnen nicht aus dem Gehirne des Correctors entsprungen sein kann, sondern aus einer Handschrift geholt sein muss, so hindert uns nichts anzunehmen, dass auch die übrigen Correcturen, die, an und für sich betrachtet, vielleicht der Einsicht eines verständigen Correctors zugeschrieben werden könnten, der gleichen Quelle entstammen. Diese Handschrift muss denselben Text geboten haben wie *V*, nur in einer besseren Form. Die guten Lesarten aber, die *v* in Uebereinstimmung mit den Correcturen von m_2 in *V* bietet, brauchen durchaus nicht von diesen Correcturen selbst herzustammen, sondern können ganz wohl auf dieselbe Quelle zurückgeführt werden, aus welcher der Corrector oder die Correctoren von *V* schöpften, d. h. auf eine bessere Handschrift derselben Redaction wie *V*. Somit braucht noch durchaus nicht angenommen zu werden, dass *v* mittelbar oder unmittelbar von *V* abstamme.

Allerdings ist damit noch nicht bewiesen, was ich oben behauptete, dass nämlich *v* überhaupt nicht von *V* abstammen könne. Dies wird aber, wie mir scheint, durch jene Stellen dargethan, an welchen die Lesarten, die *v* bietet, mit Correcturen, die in *V* an diesen Stellen gefunden worden, nicht übereinstimmen, sondern den ursprünglichen schlechten Lesarten in *V* gleich sind. Es sei mir gestattet, folgende Beispiele anzuführen:

S. XV, Z. 19 hatte m_1 in *V* geschrieben: inuita; daraus hatte m_2 durch Übersetzen eines Striches über das a inuitam corrigiert; in *v* steht in uita.

S. XX, Z. 12 hatte m_1 selbst in *V* auf dem Rande die Worte mortę minatur nachgetragen; in *v* fehlen sie.

S. XXII, Z. 6 hatte m_1 in *V* abiectione geschrieben, diesen Fehler aber, wie es scheint, selbst verbessert, indem sie n in r corrigierte, so dass jetzt richtig abiectiore zu lesen ist; in *v* steht der Schreibfehler abiectione im Texte.

S. XXV, Z. 2 hatte m_1 in *V* geschrieben: per longo tempore; das hat m_2 verbessert in per longa tempora; in *v* steht per longo tempore.

S. XXIX, Z. 9 ist bituminari in *V* von m_2 über der Zeile nachgetragen worden; in *v* fehlt das Wort.

S. XXXV, Z. 16 ff ist das in falscher Stellung befindliche Leno ait von m_2 im Texte von *V* getilgt und zu der richtigen Stelle des Textes auf dem Rande nachgetragen worden; in *v* findet sich von dieser Correctur keine Spur.

S. XXXVII, Z. 6 ist der Name amiantem, wie es scheint, von m_1 in *V* auf dem Rande nachgetragen worden; in *v* fehlt dieser Name.

S. XXXXV, Z. 7 steht in *V* detis, corrigiert von m_2 aus de eis; in *v* liest man de eis.

S. XXXXVIII, Z. 15 ist in dem Texte von *V*: manu dimissum die Silbe di von m_2 expungiert; in *v* steht dagegen manu dimissum ohne Correctur.

S. XXXXVIII, Z. 23 ist das von m_1 falsch geschriebene Wort neptam von m_2 in neptem corrigiert in *V*; in *v* liest man neptam. Ich hoffe, dass diese Beispiele genügen werden.

Allerdings stammen die Correcturen in *V*, als deren Urheberin ich der Einfachheit halber m_2 bezeichne, wie bereits oben bemerkt, nicht alle von derselben Hand, sondern, wie mir scheint, von mindestens drei verschiedenen Händen, und es könnte sich nun die Behauptung erheben, die eben angeführten Stellen seien deshalb nicht beweisend, weil die Correcturen, die der Text von *V* an diesen Stellen aufweist, von einer Hand stammen können, die erst dann den Text von *V* corrigierte, als die Abzweigung der Handschrift *v* von *V* bereits erfolgt war, während jene Stellen, in denen der Text in *v* mit den Correcturen in *V* stimmt, eben früher verbessert wurden.

Es ist nun freilich oft schwer, an jeder einzelnen Stelle in *V* festzustellen, ob die vorhandene Correctur von einer älteren oder jüngeren Hand herrührt. Allein das ist ganz sicher, dass sich unter den oben angeführten Stellen genug solche befinden, von denen man mit Bestimmtheit behaupten kann, dass die an ihnen in *V* sich findende Correctur von einer Hand stammt, mit deren Correcturen der Text in *v* sonst oft genug übereinstimmt. Sind ja doch selbst Correcturen von m_1 in *v* unberücksichtigt geblieben.

Wenn wir somit behaupten müssen, dass *v* weder unmittelbar noch mittelbar von *V* abstamme, sondern von einer anderen Handschrift derselben Redaction, so ergibt sich zwischen *V* und *v* ein Verhältnis, welches dem ähnlich ist, das zwischen den beiden Handschriften der ersten Classe, dem Laurentianus *A* und dem Parisinus *P* besteht, und man kann, um dieses Verhältnis zu charakterisieren, geradezu die Worte anwenden, die Klebs auf S. 21 über *A* und *P* gebraucht: „Das Verhältnis von *P* zu *A* ist im allgemeinen so, wie es sich zwischen einer älteren und einer von ihr unabhängigen, aber um mehrere Jahre jüngeren Handschrift desselben Textes erwarten lässt, im ganzen ist *A* besser, bisweilen aber bietet auch *P* allein das Richtige.“ Man braucht in diesem Citate nur *V* statt *A* und *v* statt *P* zu setzen, und man wird dann das Verhältnis zwischen *V* und *v* richtig gekennzeichnet haben.

Auf die Handschrift *V* hat zuerst Wilhelm Meyer aufmerksam gemacht in der Abhandlung „Ueber den lateinischen Text des Apollonius aus Tyrus“ (Sitzungsberichte der königl. Akademie der Wissenschaften in München, 1872, S. 1—28), in welcher er zugleich Lesarten aus *V* mittheilte. Er hat auch Klebs eine Abschrift des Codex zur Verfügung gestellt (vgl. Klebs S. 64 Anm.). Nach ihm hat erst Klebs selbst die Wiener Handschriften, darunter also auch *V* und *v*, durchforscht und Lesarten aus ihnen bekannt gemacht.

Zu der im Folgenden enthaltenen Wiedergabe des vollständigen Textes von *V* und *v* möchte ich nun ncoh einige Vorbemerkungen machen.

Ich hätte den Text von *V* am liebsten ganz in fortlaufendem Drucke mitgetheilt, musste von dieser Absicht jedoch aus pädagogischen Gründen abstehen. So kommt es, dass im Folgenden der zusammenhängende Abdruck des Textes von *V*, der fortlaufend von den aus *v* geholten Varianten begleitet wird, an drei Stellen durch Collationen der Texte von *V* und *v* mit einem der beiden Texte in Rieses zweiter Ausgabe ersetzt wird.

Die Wiedergabe des Textes der beiden Handschriften konnte natürlich in dem Theile eine genauere sein, welcher in fortlaufendem Drucke den Text von *V* mit den Varianten von *v* gibt. In diesem Theile ist namentlich *V*, so genau ich

konnte, berücksichtigt worden. Ich habe also nicht nur die orthographischen Eigenthümlichkeiten in *V* genau wiedergegeben, sondern auch die Seitenzahlen, Zeilenenden, die Interpunctionen und die verschiedene Grösse der Anfangsbuchstaben in der Handschrift berücksichtigt. Abkürzungen habe ich dagegen nur dort notiert, wo sie mir für die Erkenntnis der Lesart von Bedeutung schienen. Sonst habe ich sie gleich durch die entsprechenden Auflösungen ersetzt. Die zahlreichen Fehler in *V* sind, wie dies in der Natur der Sache lag, grösstentheils unverbessert geblieben. — Die zu dem Texte von *V* gegebenen Varianten aus *v* enthalten auch alle orthographischen Verschiedenheiten. Dagegen haben die Seitenzahlen, Zeilenenden und Interpunctionen in *v* keine Berücksichtigung gefunden. Auch Verschiedenheiten in der Grösse der Anfangsbuchstaben sind nicht notiert worden, Abkürzungen nur dann, wenn es nothwendig schien.

An den drei Stellen dagegen, wo der zusammenhängende Abdruck des Textes von *V* durch eine Collation mit einem der beiden Texte in Rieses zweiter Ausgabe ersetzt werden musste, konnte die Berücksichtigung von *V* naturgemäss keine so eingehende sein. Es enthalten zwar die dort gebotenen Collationen von *V* und *v* alle wirklichen Varianten, auch die orthographischen, doch musste ich an diesen Stellen darauf verzichten, die Zeilenenden, Interpunctionen und die verschiedene Grösse der Anfangsbuchstaben in *V* zu notieren. Die Seitenzahlen in *V* habe ich allerdings auch an diesen Stellen angegeben.

Dass ich an der ersten von den drei genannten Stellen der Collation von *V* und *v* den Text der e r s t e n Recension in Rieses zweiter Ausgabe, an den beiden anderen aber den Text der z w e i t e n Recension zugrunde lege, hat seinen Grund in der bereits oben (S. 7) erwähnten eigenthümlichen Form des Textes in *V v*, der in seinem ersten Drittel einer anderen Recension angehört als in den beiden letzten Dritteln.

Der Text der Historia Apollonii beginnt im Vindob. lat. 226 (= *V*) auf fol. 107 a med., im Vindob. lat. 3129 (= *v*) auf fol. 41 a init.

Als Überschrift bietet *V*: Historia Apollonii . tyri. Diese ist in rother Farbe geschrieben. In *v* fehlt eine Überschrift

von m_1; erst die späte Hand des Bischofs Johann Hinderbach hat ganz oben auf den Rand die Worte gesetzt: Hystoria de fortuna appollonij tyrij (dieses Wort ist dem vorhergehenden übergeschrieben) et tharsie eius coniugis.

Die Initiale J ist in *V* sehr gross und verziert in rother Farbe ausgeführt. In *v* sollte sie offenbar ähnlich ausgemalt werden, und es wurde zu diesem Zwecke ein grösserer Raum ausgespart. Doch unterblieb die Ausführung (ebenso wie die ursprünglich geplante Ausmalung des Titels), so dass jetzt ein J, noch kleiner als die übrigen Buchstaben der ersten Zeile, auf einem grossen leeren Flecke steht.

Die erste Zeile ist sowohl in *V* (In civitate antiochię rex |) als auch in *v* (In civitate anti |) in Majuskeln geschrieben, in *V* überdies in rother Farbe.

Ich gebe nun für den Anfang des Textes die Varianten von *V* und *v* nach dem Texte der e r s t e n Recension in der zweiten Ausgabe der Historia Apollonii regis Tyri von Alexander Riese vom Jahre 1893 bis zum Schlusse der vierten Seite.

S. 1, Z. 1: Antiochię *Vv*. — quidam fehlt in *Vv*. — nomine Antiochus] antiochus (anthiochus *v*) nomine *V v*. 1 Cap. I.
Z. 2: a quo *V*; ex quo *v*. — ipsa] et ipsa *Vv*. — anthiochia *v*.
Z. 3: Is] Hic *Vv*. — habuit unam filiam] habuit amissa coniuge filiam *Vv*. — speciosissimam] speciosam incredibili pulchritudine *Vv*. 5
Z. 3—5: in qua—statuerat] in qua natura rerum nihil errauerat nisi quod mortalem statuerat *Vv*; doch fehlen diese Worte im Texte von *V* und sind erst von m_2 auf dem Rande nachgetragen; in *v* stehen sie im Texte von m_1. 10
Z. 5: dum *V*; cum *v*. — nubilem *V* und *v*; jedoch ist in *V* u erst von m_2 aus o corrigiert worden; m_1 hatte also geschrieben: nobilem. — uenisset *Vv*. 15
Z. 6: ętatem *V*; etatem *v*. — et species et formositas cresceret] fehlt in *Vv*.
Z. 7: in matrimonio *V*; matrimonio *v*. — petebant] postulabant *Vv*. — et fehlt in *Vv*. — cum—currebant] cum magna et inestimabili dotis quantitate *Vv*. 20
S. 2, Z. 1: Et cum] Sed dum *Vv*.

1 potissimum

Z. 2: potissimum *v*; potentissimo *V*; l (= lege) potissimum übergeschrieben von m_2. — in matrimonio *Vv*. — daret *V*; traderet *v*.
Z. 3: cupiditate] concupiscentia *Vv*. — flamma concupiscentiae] crudelitatisque flammę *v*; crudelitat ////// 25

isque flammę *V*; zwischen t und i ist eine Rasur von 2 Buchstaben; isque steht auf einer Rasur; die ganze Correctur scheint von m_1 herzurühren. —
Z. 4: cępit *V*; cepit *v*. — quam patrem *v*; quam quod
5 patrem *V*. —
Z. 5: cum luctatur] dum luctaretur *Vv*. —
Z. 6: pugnabat *Vv*. —
Z. 7: oblitus — patrem] et oblitus est esse se patrem *V*; et oblitus se patrem est esse se patrem *v*; die Worte
10 se patrem sind von m_1 expungiert. — et vor induit fehlt in *Vv*. —
Z. 8: cum sui pectoris] dum seui pectoris sui *Vv*. —
Z. 9: prima luce] de luce *Vv*. — irrupit *Vv*. — filiae suae] filię *Vv*. —
15 Z. 10: longius secedere *Vv*. — iussit | (*fol. 107b*) quasi *V*. — cum filia] cum filia sua *Vv*. —
Z. 11: colloquium *V*; consilium *v*. — et—libidinis] diese Worte fehlen in *Vv*. —
Z. 12: diu — suae] Diu repugnante filia *Vv*. —
20 Z. 13: eripuit] erupit *Vv*. —
Z. 13—14: euasit — impietatem] Diese Worte fehlen in *Vv*. —
S. 3, Z. 1: fluentem sanguinem] diese Worte fehlen in *V v*. — coepit] cupit *Vv*. — nach celare schieben ein:
25 secrete *Vv*. — sed guttae] sed dum guttę *Vv*. —
Z. 2: ceciderunt] cecidissent *Vv*. —
Cap. II. Z. 3: eius fehlt in *Vv*. — cubiculum fehlt in *Vv*. — Ut] et *Vv*. —
Z. 4: flebili uultu] fehlt in *Vv*. —
30 Z. 4—5: Die Worte asperso sanguine pauimento (so!) stehen hinter den Worten roseo rubore perfusam in *Vv*. —
Z. 5: ait] Cui dixit nutrix *Vv*. — quid — animus?] Quid tibi sic uultus turbatur et animus tuus?
35 *Vv*. —
Z. 6: Puella] Cui puella *Vv*. — modo] hodie *Vv*. —
Z. 7: nobilia perierunt nomina] nomina nobilium perierunt *Vv*. — ignorans fehlt in *Vv*. —
Z. 9: legittimum *V*; legitimum *v*. — nuptiarum mearum
40 *Vv*. — seuo sum scelere *Vv*. — uiolatam] uiolata *Vv*. —
Z. 10: uides fehlt in *Vv*. —
Z. 10—11: ut haec—exhorruit atque] diese Worte fehlen in *Vv*.
45 Z. 11: tanta fretus audacia] tantę uir audacię (audatię *V*) *Vv*. —
Z. 12: maculauit fehlt hier in *Vv*; dafür stehen hinter thorum in *Vv* die Worte: ausus est maculare? Non timuit regem?

Z. 13: ergo fehlt in *Vv*. —
S. 4, Z. 1—2: et ait — factum est] diese Worte fehlen in *Vv*. —
Z. 2: Nomen patris periit in me *Vv*. —
Z. 3: hoc—patefaciam] hoc pateat mei genitoris scelus *Vv*. — 5
Z. 3—4: mortis — placet] diese Worte fehlen hier in *Vv*. —
Z. 4: Horreo ne] et *Vv*. — haec macula] macula patris *Vv*. —
Z. 4—5: gentibus innotescat] innotescat gentibus *v*; 10 innonotescat gentibus *V*; die Silbe no ist von m_1 expungiert. —
Z. 5: Hinter innotescat schieben hier ein: mortis mihi remedium placet *Vv*. — uidit] audiuit *Vv*. —
Z. 6: remedium] sibi remedium *Vv*. — uix eam fehlt in 15 *Vv*. — sermonis conloquio] sermone *Vv*. —
Z. 7: a — immanitate] a proposito suo V *v*. — excederet] recederet *Vv*. —
Z. 8: inuitam] in uita *v*; inuitam *V*, jedoch erst von m_2 aus inuita corrigiert. — patris sui] patris *Vv*. — 20 uoluntati satisfacere] uoluntatem facere *Vv*. —
Z. 9: Qui] In (In *v*; ter übergeschrieben von m_1) hec (so!) rex impiissimus antiochus (anthiochus *v*) *Vv*. — cum fehlt in *V v*. — Cap. III.
Z. 10: intra — parietes] apud domesticos uero penates *Vv*. 25
Z. 11: gloriabatur] lętabatur *Vv*. — impiis thoris *V v*. —
Z. 12: filię vor frueretur schieben ein *Vv*. —

Von hier ab gebe ich, mit den Worten questiones proponebat dicens beginnend, den Text von *V* mit den nothwendigen Varianten aus *v* im Zusammenhange, den ich jedoch, 30 wo es mir geboten erscheint, wieder durch eine Collation mit Rieses Text unterbrechen werde.

questiones proponebat | dicens. Si quis uestrum questionis meae solutionem inuenerit . filiam | meam in matrimonio accipiet . qui autem non inuenerit de | collabitur. Qui plures undi- 35 que patriae principes propter incre | dibilem speciem puellae contenta mente properabant. Sed si quis pru | dentia litterarum questionis solutionem inuenisset . quasi qui | nichil dixisset decollabatur . et caput eius in portae fastigium po | nebatur Et cum hanc crudelitatem rex antiochus exerce | ret . 40 Cap IV. interposito breui temporis spacio . quidam adolescens | (*fol. 108a*) tyrus . princeps patriae suae locuples ualde nomine apollo | nius . fidus abundantia litterarum . nauigans attigit antiochiam . |

33: questiones *V*; quęstiones *v*. — 33: questionis *V und v*. — 38: questionis *V*; quęstionis *v*. — 38: nihil *v*. — 40: anthiochus *v*. — 41: temporis *V und v; doch ist in V das* i *aus* e *durch Rasur corrigiert*. — 42: appolonius *v*. — 43: habundantia *v*. — 43: anthiochiam *v*.

Ingressusque ad regem . ita eum salutauit. Aue rex. Et quasi
pius pater | ad tua uota perueni . regio ortus genere . in ma-
trimonium filiam | tuam peto. Rex ut audiuit quod audire
nolebat . irato uultu | respiciens iuuenem ait. Iuuenis nosti
5 filiae meae nuptiarum con | dicionem? Apollonius ait. Noui .
et ad portam uidi. Indignatus | rex ait. Audi questionem.
Scelere uehor . materna carne ues | cor. Quero patrem meum .
meae matris uirum . uxoris meae | et filiam . nec inuenio. Apol-
lonius accepta questione . paulu | lum recessit a rege. Qui
10 cum scrutatur scientiam . luctatur cum sapi | entia. Fauente deo
inuenit questionis solutionem. Reuersusque ad | regem ait. Bone
rex . proposuisti questionem . audi solutionem. | Quod dixisti .
scelere uehor . non mentitus es . te ipsum respice. Et | quod
dixisti . materna carne uescor . et hoc non es mentitus . filiam
Cap. V. 15 tuam | intuere. Rex ut audiuit iuuenem questionis suae solu-
tionem | inuenisse . timens ne scelus suum patefieret . irato
uultu | respiciens iuuenem ait. Longe es iuuenis a questione . et
ni | chil dicis . decollari merebaris . tecum habes triginta di | erum
spacium . recogita tecum et cum reuersus fueris et questionis
20 meae solutionem inueneris . accipies filiam meam in matri
monium. Sin alias . legem agnoscis. Tunc apollonius contur
batus . accepto comitatu nauim ascendit . tendens in pa | triam
Cap. VI. suam tyro. Post discessum uero apollonii . uocauit ad se | rex
antiochus dispensatorem suum nomine thaliar | chum . et dicit
25 ei. Thaliarche secretorum meorum fidelissime mi | nister . scias
quia tyrus apollonius inuenit . questionis meae | solutionem.
Ascende ergo confestim nauim ad persequendum iuue | nem.
Et cum perueneris tyro in patriam eius quaere inimicum eius . |
(fol. 108 . b) qui eum ferro aut ueneno interimat. Reuersus
30 cum fueris . | libertatem accipies. Thaliarchus uero hoc audito .

1: Et *V;* Ec *(so !) v.* — 3: tuam filiam *v.* — 5: meę *V*; mee *v.* — 5: conditionem *v.* — 5: Apollonius *V und v.* — 6: questionem *V*; quęstionem *v.* — 8; Apollonius *V und v.* — 9: accepta *V und v; doch ist in V das letzte* a *von* m_1 *aus einem anderen Buchstaben corrigiert.* — 9: questione *V*; quęstione *v.* — 10: cum scientia sapientia *(so !* scientia *expungiert von* m_2 *!) v.* — 11: questionis *V*; quęstionis *v.* — 12: questionem *V* und *v.* — 12—15: *v bietet die Sätze in folgender Abfolge:* Quod dixisti materna carne uescor non es mentitus filiam tuam intuere. Quod dixisti scelere uehor et in hoc non es mentitus respice te ipsum. — 15: questionis *V* und *v.* — 17: uultu *V und v; doch ist in V das letzte* u *von* m_1 *aus* o *corrigiert.* — 17: questione *V*; quęstione *v.* — 18: nihil *v.* — 19: questionis *V*; quęstionis *v.* — 20: accipies *V und v, doch ist in V zwischen* i *und* e *eine Rasur von 1—2 Buchstaben.* — 21: apollònius *V und v.* — 22: ascendit *V und v; doch ist in V zwischen* s *und* c *ein Buchstabe ausradiert.* — 23: disscessum *V.* — 23: appollonij *v.* — 24: anthiochus *v.* — 24: thaliarchum *V und v; doch ist in V das zweite* h *von* m_2 *über das* c *gesetzt; m_1 hatte also geschrieben*: thaliarcum. — 25: Thaliarche *V* und *v*; *doch ist in V das zweite* h *wiederum erst von* m_2 *über das* c *gesetzt; m_1 hatte also geschrieben*: Thaliarce. — 26: apollonius *(so !) v;* apollo *V.* — 26: questionis *V*; quęstionis *v.* — 28: quęre *V und v.* — 30: Thaliarchus *V und v*; *doch ist in V das zweite* h *wieder erst von* m_2 *über das* c *gesetzt; m_1 hatte also geschrieben:* Thaliarcus.

assumens pecu | niam simul nauim ascendens . peciit patriam innocentis. Apol | lonius uero prior attigit patriam suam . interiorem peciit cubiculum . | et aperto scrinio codicum suorum . inquirit questionem omnium philo | sophorum. omniumque chaldeorum. Cumque nichil aliud inuenisset. quam | cogitauerat. ait ad semet ipsum. Quid agis apolloni? questionem | regis soluisti . et filiam eius non accepisti. Ideo dilatus es . ne | eris ut gener regis. Et eiciens foris instrumenta . naues praepara | re praecepit . et multum pondus auri et argenti . uestemque copiosam . | atque ita paucis fidelissimis seruis comitantibus . hora noc | tis tercia nauem ascendit. tradidit se alto pelago. Postera | die in ciuitate sua queritur a ciuibus . nec inuenitur. Fit meror | ingens . sonat planctus . per totam ciuitatem. Tantus uero circa eum | amor ciuium erat . ut multo tempore tonsores cessarent . | publica tollerentur . balnea clauderentur. Et dum haec gererentur . | superueniens thaliarchus dispensator qui a rege fuerat mis | sus . ad necandum iuuenem . uidens omnia clausa . ait cuidam | puero. Si ualeas indica mihi . qua ex causa ciuitas haec in luctu | moratur. Cui puer ait. O hominem improbum . scit quod interrogat. | Quis enim nesciat . hanc ciuitatem in luctu esse . quia apollonius | princeps huius ciuitatis ab antiocho rege reuersus nusquam | comparuit? Dispensator regis ut audiuit gaudio plenus rediit | ad nauem . et certa nauigationis die attigit antiochiam. Et | ingressus ait ad regem. Domine rex gaude et laetare. Apollonius | timens uires regni tui . subito nusquam comparuit. Rex ait . | Fugere quidem potest . sed effugere non potest. Continuo huiusmodi | edictum proposuit rex antiochus dicens. Quicumque mihi tirum apol | lonium contemptorem regni mei uiuum perduxerit . accipiet quinquaginta | *(fol. 109 a)* talenta auri. Qui uero caput eius attulerit . centum accipiet. Hoc proposito . non | tantum inimici . sed etiam amici cupiditate seducti . ad persequendum iuue | nem properabant. Queritur apollonius per terras . montes siluasque . per

(Randzahlen: 5, 10, Cap. VII., 15, 20, 25, 30)

2: Apollonius *V und v.* — 4: questionem *V und v.* — 4: chaldeorum *v*; cha /// aldeorum *V*; *zwischen* a *und* a *ist ein* h *ausradiert, das zweite* a *ist expungiert.* — 5: aliud nihil *(so!) v.* — 6: apolloni *V und v.* 6: questionem *V und v.* — 7: dilatus *v*; dila ////// tus *V*; *zwischen* a *und* t *sind zwei Buchstaben ausradiert.* — 7: es ne *v*; es . ////// ne *V*; *zwischen* es . *und* ne *ist* ut *ausradiert.* — 8: eiiciens *v.* — 8: instrumenta *V und v; doch ist in V die Vorsilbe* in *von* m_1 *erst nachträglich übergesetzt worden.* — 11: tertia *v.* — 12: queritur *V*; queritur *v.* — 15: balnea *v*; b /// alnea *V*; *zwischen* b *und* a *ist ein Buchstabe ausradiert.* — 16: thaliarchus *V und v; doch ist in V das zweite* h *wieder erst von* m_2 *über das* c *gesetzt worden;* m_1 *hatte also geschrieben*: thaliarcus. — 20: quod *V*; quid *v.* — 21: appollonius *v.* — 21: anthiocho *v*; antioch /// o *V*; *zwischen* h *und* o *ist der Buchstabe* i *ausradiert.* — 24: anthiochiam *v.* — 25: letare *V*; letare *v.* — 25: Appollonius *v.* — 28: anthiochus *v.* — 28: tyrum appollonium *v.* — 29: quinquaginta *v*; ·l· (a) *V.* — 30: attulerit *V und v; doch ist in V die Silbe* er *von* m_1 *erst nachträglich übergeschrieben.* — 33: Queritur *V*; Queritur *v.* — 33: appollonius *v.* — 33: *Zwischen* siluasque *und* per *schiebt* et *ein v.*

Cap. VIII. uniuer | sas indagines . et non inuenitur. Tunc rex ad persequendum iuuenem . | iussit classes praeparari. Sed moras facientibus . qui classibus nauium insis | tebant . deuenit apollonius tharsum. Et ambulans in litore . uisus | est a quodam hel-
5 licano nomine ciue suo . qui ibidem superuenerat. Et | accedens hellicanus ait. Aue apolloni. At ille salutatus . fecit | quod potentes solent facere. spreuit hominem plebeium. Iterum | salutans eum hellicanus ait. Aue inquit apolloni rex. Resaluta | et noli despicere hominem pauperem . honestis moribus decora |
10 tum . et audis forsitan quod nescis. Cauendus es . caue te . quia pro | scriptus es. Cui apollonius ait. Et quis potuit patriae meae princi | pem proscribere? Hellicanus dixit. Rex antiochus. Apollonius dixit. | Qua ex causa? Hellicanus dixit. Quia quod pater est . tu esse uoluisti. | Apollonius dixit. Et quantum sum
15 proscriptus? Hellicanus ait. Ut quicumque | te illi uiuum duxerit . accipiet quinquaginta talenta auri. | Qui autem caput tuum obtulerit . centum talenta auri accipiet. | Itaque moneo te fuge. Et cum haec dixisset . discessit ab eo. | Tunc iussit apollonius uocari . et ait ei. Rem fecisti piissimam . | ut me
20 instrueres. Accipe ergo centum talenta auri . et puta | te mihi caput a ceruicibus amputasse . et regi gaudium ferre. Ecce | habes praemium centum talenta auri . et manus puras a sangui | ne innocentis. Cui hellicanus ait. Absit domine . ut ego huius rei | causa praemium accipiam. Apud bonos enim
25 homines . amicitiae | praemio non comparantur . et uale dicens
Cap. IX. ei discessit. Et respi | ciens apollonius . uidit contra se

---

1: inuenitur *v*; inueniunt (tur) *V*; *die Silbe* tur *ist übergeschrieben von* m_2. — 3: classibus *v*; classes (ibus) *V*; ibus *ist übergeschrieben von* m_2. — 3: appollonius *v*. — 4: littore *v*. — 4: hellicano *V und v*. — 6: hellicanus *V und v*. — 6: appolloni *v*. — 6: facit *v*; a *ist expungiert und* e *übergeschrieben von* m_1. — 8: hellicanus *v*; helicanus (l) *V*; l *ist übergeschrieben von* m_2. — 8: inqt (i) *V*; t *steht auf Rasur von* m_1; *es scheint früher* inquā *dagestanden zu haben*. — 8: appolloni *v*. — 10: audi(s) (*so!*) *V*; audies *v*. — 11: appollonius *v*. — 12: Hellicanus *V und v*. — 12: anthiochus *v*. — 13: Appollonius *v*. — 13: Hellicanus *v*; Helicanus (l) *V*; l *ist übergeschrieben von* m_2. — 14: Appollonius *v*. — 15: Hellicanus *v*; Helicanus (l) *V*; l *übergeschrieben von* m_2. — 16: Qui enim (autem) caput tuum obtulerit *V*; enim *ist expungiert und* autem *übergeschrieben von* m_2; quicumque caput tuum obtulerit *v*. — 19: appollonius eum uocari *v*. — 23: hellicanus *v*; helicanus (l) *V*; l *ist von* m_2 *übergeschrieben*. — 23: Absit/Absit *v*. — 24: *Mit den Worten* enim homines *setzt in V eine andere Hand ein*. — 25: amiticię *V*; amicicię *v*. — 25: coparantur *V*; *das* o *ist nachträglich eingesetzt von* m_1 (?). — 26: appollonius *v*; *das zweite* o *ist (aus* i *?) corrigiert von* m_1 *in V*.

uenientem notum sibi ho | minem . mesto uultu dolentem .
nomine stranguilionem . | accessit ad eum et ait ei. Aue
stranguilio. Et stran | *(fol. 109 b)* guilio ait. Domine rex apol-
loni. Quid ita in his locis | turbata mente uersaris? Apollo-
nius ait. Proscriptum | audiui. Et stranguilio ait. Quis te pro- 5
scripsit? Apollo | nius ait. Rex antiochus. Stranguilio dixit.
Qua ex | causa? Apollonius ait. Quia filiam eius . immo ut
uerius | dixerim coniugem in matrimonio pecii. Itaque si
fieri potest . | in patria uestra uolo latere. Stranguilio ait. Domine
apolloni . | ciuitas nostra pauper est . et nobilitatem tuam non 10
potest sustinere. | Praeterea famem duram . seuamque patimur
sterilitatem annone . nec | est ciuibus meis spes ulla salutis .
sed crudelissima mors ante | oculos nostros est . | Cui apollonius
ait. Stranguilio mihi carissime . | age ergo deo gratias . quod
me profugum finibus uestris adduxerit. Da | bo enim ciuitati 15
uestrae centum milia frumenti modiorum . si fugam | meam
celaueritis. Stranguilio ut audiuit . prostratus pedibus eius | ait.
Domine apolloni . si esurienti ciuitati subueneris . non solum |
fugam tuam celabunt . sed si necesse fuerit . pro salute tua |
dimicabunt. Ascendens itaque apollonius . tribunal in fo | ro . 20 Cap. X.
cunctis ciuibus praesentibus dixit. Ciues tharsiae quos annonae |
caritas opprimit . ego apollonius tirus releuabo. Credo enim |
uos huius beneficii mei memores . si fugam meam celaueritis. |
Scitote enim . me legibus antiochi regis esse fugatum . sed
uestra fe | licitate . fauente deo huc sum delatus. Dabo itaque 25
uobis centum | milia frumenti modios . eo precio quo in patria
mea mercatus sum . | singulos modios aeris octo. Hoc audito .
ciues tharsis . quod | singulos modios singulis aeris merca-
bantur . exhilarati | facta magnis acclamationibus gratias agen-
tes certatim fru | menta portabant. Tunc apollonius deposita 30
regia digni | tate . mercatoris magis quam donatoris nomen
uideretur | assumere . precium quod accepit eiusdem ciuitati
utilitatibus redo | *(fol. 110 a)* nauit. Ciues ob tanta eius bene-

---

1: mesto *V*; moesto *v*. — 2: Aue *v*; /// Aue *V*; *vor diesem Worte ist ein* H *ausradiert, ausserdem ist* A *aus* a *corrigiert von* m_2; m_1 *hatte also* Haue *geschrieben*. 3: appolloni *v*. — 4: Appollonius *v*. — 6: Appollonius *v*. — 6: "Anthiochus
i
"rex *(so! mit Umstellungszeichen!) v*. — 7: Appollonius *v*. — 7: Qua *(so!*
i nachträglich übergeschrieben) V. — 8: matrinio *V*. — 8: pecii *V*; petij *v*. — 8: si fieri potest: *nach diesen Worten setzt in V wieder die frühere Hand ein; vergl. die Anm. zu Seite XVIII, Z. 24*. — 10: appolloni *v*. — 12: annonę *v*. — 13: appollonius *v*. — 14: gracias *v*. — 16: millia *v*. — 18: appolloni *v*. — 18: esuriem *(so!) v*. — 20: As///cendens *V*; *zwischen* s *und* c *ist ein Buchstabe ausradiert*. — 20: appollonius *v*. — 22: appollonius *v*. — 22: tyrus *v*. —
ci
24: anthiochi *v*. — 25: felitate *V*; ci *übergeschrieben von* m_2. — 26: millia *v*. — 26: p̄cio *V und v*. — 27: aeris *V*; arris *v*. — 28: aeris *V*; arris *v*. — 29: gracias *v*. — 29: agentibus agentes *v*; *das erste Wort ist expungiert*. — 30: appollonius *v*. — 32: p̄cium *V und v*. — 33: obtenta *v*.

ficia ex aere cibi gratia in foro sta[tuam ei sta] | tuerunt. In qua stans . dextera manu fruges tenens . sinistro pede mo | dium calcans . et in uase haec scripserunt. Tharsia ciuitas apollo | nio tiro donum dedit . eo quod liberalitate sua famem sedau-
Cap. XI. 5 erit . ci | ues ciuitatemque restituit. Interpositis paucis mensibus . hortante | stranguilio et dionisiade coniuge eius . ad pentapolim carina na | uigare disposuit . ut illic benignius agi affirmaretur. Cum | ingenti igitur honore a ciuibus deductus usque ad nauem . et ualedicens apol | lonius omnibus . conscendit ratem. Qui dum
10 nauigat . inter duas horas | mutata est fides pelagi . concitatur tempestas . pulsat mare sidera | caeli . uentis mugit mare . hinc
Cap. XII. boreas . hinc affricus horridus . | instat . soluta est nauis. Tunc sibi unusquisque rapit tabulam. In tali | caligine tempestatis . uniuersi perierunt. Apollonius solus . tabulae be | neficio in
15 pentapolitanorum est litore pulsus . hoc est cirinorum. | Stans uero apollonius in litore nudus . intuens mare tranquil | lum ait. O neptune fraudator hominum . deceptor innocen | tium . antiocho rege crudelior . propter me haec reseruasti . ut | egenum et inopem me dimitteres? Facilius rex antiochus cru |
20 delissimus persequeretur. Quo itaque ibo . quam partem petam . aut | quis ignoto dabit uitae auxilium? Et dum haec ad semet ipsum | loquitur . subito animaduertit . quendam piscatorem grandi sago | sordido circumdatum . prostrauit se illi ad pedes . profusisque la | crimis . ait. Miserere quicumque es senior . suc-
25 curre nudo | naufrago . non humilibus natalibus genito. Et ut scias cui mi | serearis . ego sum tirius apollonius patriae meae princeps . nunc | uero tropheum calamitatis meae qui genibus tuis aduoluor . aux | ilium uitae deprecor. Piscator ut uidit prima specie iuuenem . | pedibus suis prostratum . misericordia
30 motus est : leuauitque eum et tetigit | manu eum . et duxit intra tectum paupertatis suae . et adposuit | *(fol. 110 b)* ei aepulas quas habuit . et ut plenius ei pietatem exhiberet . exuit se | tribunarium . et scidit eum in duas partes aequales dedit

1: cibi gracia *v.* — 1: *die von mir eingeklammerten Silben sind in V von* m_1 *ausgelassen und erst von* m_2 *auf dem Rande angefügt worden; in v stehen sie im Texte.* — 2: dextra *v.* — 2: sinistro *V und v; doch ist in V das* o *aus* a *von* m_1 *corrigiert.* — 3: uase *V und v.* — 3: appollonio *v.* — 4: tyro *v.* — 4: liberalitate *v*; libertate (ali übergeschr.) *V*; ali *ist übergeschrieben von* m_2; *ausserdem ist über dem schliessenden* e *ein horizontaler Strich ausradiert; es sollte also zuerst* libertatem *gelesen werden.* — 6: penthanapolim *v.* — 7: benignus (i übergeschr.) *V*; i *übergeschrieben von* m_1. — 9: apollonius *hier V und v.* — 11: coeli *v.* — 12: soluta est nauis: *nach diesen Worten wollte in V* m_1 *einfügen*: morte minatur, *was auf dem Rande steht.* — 13: sibi *fehlt in v.* — 14: Appollonius *v.* — 15: pentanapolitanorum *v.* — 15: littore est *v.* — 16: appollonius *v.* — 16: littore *v.* — 18: anthiocho *v.* — 19: antiochus *fehlt in v.* — 24: lacrymis *v.* — 26: miseraris (e übergeschr.) *V*; e *übergeschrieben von* m_1. — 26; tyrius *v.* — 26: appollonius *v.* — 27: trophęum *v.* — 28: dep̄cor (ti übergeschr.) *V.* — 30: tegit (ti übergeschr.) *v*; ti *übergeschrieben von* m_1. — 31: inter *v.* — 32: ępulas *V;* epulas *v.* — 33: equales *v.*

unam partem | iuueni . dicens ei. Tolle quod habeo . et uade
in ciuitatem . ibi forsitan | qui misereatur tibi inuenies. Si non
inueneris . huc reuertere . pau | pertas quacumque est sufficiet
nobis . mecum piscabis. Illud tamen admo | neo te . ut siquando
deo fauente dignitati redditus fueris . re | spicias paupertatem 5
tribunarii mei. Et apollonius ait. Nisi | meminero tui . naufragium
iterum paciar . nec tui similem | inueniam. Hec dicens . per demon- Cap. XIII.
stratam sibi uiam iter carpens | portas ciuitatis intrauit. Et dum
cogitat unde uitae pe | teret auxilium . uidit puerum nudum per
plateam currentem . | oleo unctum . praecinctum sabano . feren- 10
tem ludos iuueniles ad | gimnasium pertinentes . maxima uoce
dicentem. Audite | ciues . audite peregrini liberi et ingenui. Gim-
nasium patet . | Audito hoc apollonius . exuens se tribunarium .
ingreditur | lauacrum . utitur liquore palladio. Et dum exercentes
singulos | intuetur . parem sibi querit . et non inuenit . subito 15
archistrates | rex tocius regionis illius cum turba famulorum
ingressus. Dum | cum suis ad pilae ludum exercĕretur . uolente
deo miscuit se apol | lonius regi . et decurrentem sustulit pilam
subtili uelocitate | percussam . ludentique regi remisit. Reuer-
samque rursus uelocius | repercussit . nec cadere passus est. 20
Rex enim quia sibi . notauit | uelocitatem pueri . et sciebat se
in ludo parem non habere . ait | ad suos. Famuli recedite. Hic
iuuenis ut suspicor mihi | comparandus est. Apollonius ut au-
diuit se laudari . constanter | accessit ad regem . et docta manu
ceromae fricuit eum sub | tilitate tanta . ut de sene iuuenem 25
redderet . deinde | in solio gratissimo fouit . et exeunti manum
officiose dedit | et discessit. Rex autem ad amicos post Cap. XIV.
discessum iuuenis ait | (*fol. 111a*). Juro uobis per communem
salutem . melius me numquam lauisse nisi | hodie . beneficio
nescio cuius adolescentis . et respiciens unum | de famulis ait. 30
Iuuenis ille qui mihi obsequium fecit . uide ubi sit . | Famulus
uero secutus est iuuenem. Ut uidit eum tribunario sor | dido

3: quacumque *in verschiedener Kürzung V und v.* — 5: *nach* fueris . *ist in V ein Buchstabe ausradiert.* — 5: *in* respicias *ist das* a *von* m_1 *aus* e *corrigiert in V.* — 6: appollonius *v.* — 7: Hęc *v.* — 9: unde unde *V*; *das erste* unde *ist expungiert*; undẹ (!) *v.* — 10: precinctum *v.* — 11: lu^d^sos *V*; d *übergeschrieben von* m_2. — 11: gymnasium *v.* — 12: Gymnasium *v.* — 13: appollonius *v.* — 15: quẹrit *v.* — 16: tocius *fehlt in v.* — 17: lu^d^sum *V*; d *übergeschrieben von* m_2. — 17: exerceretur *V; doch scheint das Abkürzungszeichen für die Silbe* ur *erst von* m_2 *über das* t *gesetzt worden zu sein,* m_1 *also* exerceret *geschrieben zu haben*; exerceret *v.* — 18: appollonius *v.* — 19: Reuersaq; *V; die Buchstaben* aq; *stehen auf Rasur von* m_1; *früher hatte dagestanden:* Reuersus. — 20: repercus///sit *V; zwischen* s *und* s *ist ein Buchstabe ausradiert.* — 21: "notauit "sibi *v (mit Umstellungszeichen).* — 22: lu^d^so *V;* o *aus* u *corrigiert und* d *übergeschrieben von* m_2. — 22: non habere parem *v.* — 23: mihi *fehlt in v.* — 23: Appollonius *v.* — 28: discessum *ist in V von* m_1 *aus* discessit *corrigiert.*

coopertum . reuersus ad regem ait. Juuenis ille naufra | gus est.
Rex ait. Unde scis? Famulus ait. Illo tacente . habi | tus in-
dicat. Rex ait. Vade celerius . et dic ei. Rogat te | rex ut
uenias ad caenam. Apollonius ut audiuit adquieuit . | et dedu-
5 cente famulo peruenit. Famulus prior ingressus | ait regi. Nau-
fragus adest . sed abiectiore habitu introire | confunditur. Sta-
tim rex iussit eum dignis uestibus indui . et in | gredi ad
caenam. Ingressus apollonius . triclinium . contra re | gem ad-
signato loco discubuit. Infertur gustus . deinde | caena regalis.
10 Apollonius cunctis aepulantibus non epulabatur . | sed erat
respiciens aurum . et argentum . uestes . mensas . ministe | ria
regalia. Haec dum flens cum dolore intueretur . quidam senex |
inuidus iuxta regem discumbens . uidit iuuenem curiose sin |
gula respicientem . ait regi. Bone rex . homo cui tu boni |
15 tatem animi tui ostendis . fortunae tuae inuidet . Cui rex | ait.
Male suspicaris . nam iuuenis iste non inuidet . sed plura | se
perdidisse testatur. Et hilari uultu respiciens apollonium . | ait.
Cap. XV. Juuenis epulare nobiscum . et meliora de deo spera. | Et cum
hortatur iuuenem . subito introiuit filia regis iam adul | ta . et
20 dedit osculum patri . deinde discumbentibus amicis. Quae | dum
singulos osculatur . peruenit ad naufragum. Rediit ad | patrem
ait. Bone rex . et pater optime . . quis est ille iuuenis | qui
contra te honorato loco discumbit . et flebili uultu nescio |
quid dolet? Rex ait. Nata dulcis . iuuenis iste naufragus | est .
25 et in gimnasio mihi officium gratissime fecit. Propterea ad
caenam | (*fol. 111 b*) illum rogaui. Quis autem sit aut unde
nescio . sed si uis inter | roga illum. Decet te omnia nosse .
forsitan dum cognoueris | misereberis ei. Hortante patre puella
peruenit ad iuue | nem . et uerecundo sermone ait. Licet taci-
30 turnitas tua | sit tristior . generositas tamen nobilitatem osten-
dit. Si uero | molestum non est . indica mihi nomen . et casus
tuos. Apollonius | ait. | Si necessitatis nomen quaeris . in mare
perdidi. Si nobilitatis . | tharso reliqui. Puella ait. Apercius
Cap. XVI. mihi indica . ut intelligam. | Apollonius uero uniuersos casus

---

1: *vor* reuersus *ist ein* 7 (= et) *ausradiert in V.* — 1: iuuenem (regem) *V*; iuuenem *expungiert und* regem *übergeschrieben von* m_1. — 4: cęnam *V;* coenam *v.* — 4: Appollonius *v.* — 4: *die Worte* ut audiuit *fehlen in v.* — 5: prius (or) *v*; us *expungiert und* or *übergeschrieben von* m_1. — 6: abiectiore *V; doch ist* r *aus* n *corrigiert von* m_1; abiectione *v.* — 8: appollonius *v.* — 10: Appollonius *v.* — 10: epulantibus *v.* — 10: respiciens (erat) *V;* erat *übergeschrieben von* m_2. — 12: Hec *v.* — 17: iuuenem appolonium *(so!) v; das erste Wort ist von* m_1 *expungiert.* — 18: cum *corrigiert aus* Cum *V.* — 25: gimnasio *V;* o *ist aus* ū *corrigiert von* m_1; gymnasio *v.* — 31: *nach* uero *ist in V ein* n̄ (= non) *ausradiert.* — 32: Appollonius *v.* — 32: mari *v.* — 33: apertius *v.* — 34: intellegam (i) *V;* i *übergeschrieben von* m_1; intelligam *v.* — 34: Appollonius *v.*

suos exposuit. Finitoque sermo | nis colloquio . lacrimas fundere
caepit. Quem ut uidit | rex flentem . respiciens filiam suam ait.
Nata dulcis peccas | ti . dum uis nomen et casus adolescentis
scire . ueteres ei re | nouasti dolores. Peto itaque unica filia .
ut quicquid uis . iu | ueni dones. Puella ut uidit a patre ultro 5
permissum | quid ipsa praestare uellet . respiciens iuuenem ait.
Apolloni . | iam noster es . depone merorem. Et quia patris mei
indulgen | cia permittit . locupletabo te. Apollonius cum gemitu
et ue | recundia gratias egit. Rex gauisus de tanta filiae sue
be | nignitate . ait ad eam. Nata dulcissima . saluum habeas . | 10
iube tibi adferre liram. At ubi accepit . cum nimia dulce |
dine uocis . chordarum miscuit uoces. Omnes laudare ce | pe-
runt . et dicere . non potest dulcius cani. Inter quos apollo |
nius solus tacebat. Ad quem rex ait. Apolloni . faedam rem |
facis . omnes filiam meam in hac musica laudant . tu 15
solus | tacendo uituperas. Apollonius uero ait. Bone rex . si
per | mittis dicam quod sentio. Filia tua in hac arte musi | ca
non didicit. Denique iube mihi tradi lyram . et scies quod
nes | cis. Rex archistrates ait. Apolloni . intelligo te in | om-
nibus locupletem. Et iussit ei tradi liram. Egressus | *(fol. 112 a)* 20
foras apollonius induit se statim comicum . et corona caput
de | corauit. Et accipiens liram . introiuit triclinium . et ita
stetit ut | omnes discumbentes una cum rege non apollonium
sed apollinem esti | marent . atque ita silentio facto arripuit
plectrum . animumque | accommodat arti . miscetur uox cantu . 25
modulata cum chordis . et | discumbentes una cum rege magna
uoce clamantes laudare | caeperunt. Post haec deponens liram .
induit statim comicum . et in | auditas actiones expressit. Deinde
induit se tragicum . nichilo | minus mirabiliter placet. Puella Cap. XVII.
ut uidit iuuenem omnium | artium studiorumque cumulatum . 30
incidit in eius amorem. Finitoque con | uiuio . puella respiciens
patrem ait; Kare genitor . permiseras | mihi paulo ante ut
quicquid uoluissem de tuo . apollonio dona | rem. Rex ait. Et

---

1: sermonis *V;* sermoni (i *aus* e *corrigiert)* sermonis *v; das erste Wort ist expungiert.* — 1: lacrymas *v.* — 2: cepit *v.* — 2: filiam *V;* iuuenem filiam *v; das erste Wort ist expungiert.* — 3: casus et nomen *v.* — 4: ei *fehlt in v.* — 4: no renouasti *v; die Silbe* no *ist expungiert.* — 6: ipsa *V;* ipa *v.* — 6: prestare *v.* — 6: iuuenem *fehlt in v.* — 7: Appolloni *v.* — 8: indulgentia *v.* — 8: Appollonius *v.* — 9: gracias *v.* — 9: sue *V;* sue̜ *v.* — 13: appollonius *v.* — 14: Appolloni *v.* — 14: fedam *v.* — 16: Appollonius *v.* — 17: quid *v.* — 17: musica *fehlt in v.* — 19: archistrates *V und v; doch ist in V von* m_2 *das* e *aus* i *und das* i *aus* e *corrigiert;* m_1 *hatte also geschrieben:* archestratis; *in v ist das* e *aus* i *corrigiert von* m_1. — 19: Appolloni *v.* — 20: lyram *v.* — 21: appollonius *v.* — 21: statim *fehlt in v.* — 21: *in dem Worte* comicum *ist das zweite* c *aus* t *corrigiert in V; es stand also zuerst da:* comitum. — 21: capit *V;* u *übergeschrieben von* m_2. — 22: decorauit *V;* ornauit *v.* — 22: lyram *v.* — 23: appollonium sed appollinem *v.* — 27: ceperunt *v.* — 27: lyram *v.* — 28: expssit *V.* — 29: traicum *V.* — 29: nihilominus *v.* — 32: Care *v.* — 33: appollonio *v.*

permiseram . et permitto et opto. Puella intuens apol | lonium ait. Apolloni magister . accipe ex indulgentia patris | mei . auri talenta ducenta . argenti pondera . cccc . uestem | copiosissimam . seruos . xx. Et ad famulos ait. Afferte praesentibus |
5 amicis . quae apollonio magistro promisi . et in triclinio po | nite. Jussu reginae inlata sunt omnia. Laudant omnes libe | ralitatem puellae. Peracto conuiuio . leuauerunt se omnes . et | ualedicentes regi et reginae discesserunt. Apollonius quoque ait. | Bone rex miserorum misericors . et tu regina . amatrix |
10 studiorum . ualete. Et respiciens famulos quos sibi puella | donauerat ait. Tollite haec quae mihi regina donauit . et | eamus. et hospitalia requiramus. Puella timens ne amatum | suum non uideret hora qua uellet . respexit ad patrem et ait. | Bone rex . et pater optime . placet tibi ut apollonius hodie | a nobis lo-
15 cupletatus abscedat . et quod illi donasti . a ma | lis hominibus rapiatur? Rex ait. Bene dicis domina . iube ergo ei | unam zetam intra palacium adsignari . ubi digne quiescat. | *(fol. 112b.)* Accepta mansione apollonius ingrediens egit deo gratias . qui
Cap. XVIII. ei | non denegauit regiam dignitatem atque consolationem. Sed
20 puella | ab amore eius incensa . inquietam habuit noctem. Fecit in pec | tore uulnus . uerba cantusque memor . quae audierat ab | apollonio . et non sustinens amorem . prima luce uigilat. | et irrupit cubiculum patris . seditque super thorum. Pater uidens | filiam ait. Nata dulcis . quid est hoc quod praeter
25 consuetudinem | tam mane uigilasti? Puella ait. Hesterna studia me | excitauerunt. Peto itaque pater karissime . ut me hos | piti nostro gratia studiorum percipiendorum tradas. Rex gaudio | plenus . iussit ad se iuuenem uocare. Cui ait. Apolloni . | studiorum tuorum felicitatem filia mea a te discere
30 cupit. | Itaque desiderio natae meae si parueris . iuro tibi per reg | ni mei uires . quicquid tibi mare abstulit . ego tibi in | terris restituam. Apollonius hoc audito . docet puellam | sicut ipse didicerat. Interposito pauci temporis spacio. | cum non posset puella ulla ratione amoris sui uulnus to | lerare . simulata infirmitate
35 caepit iacere. Rex ut ui | dit filiam subitaneam infirmitatem incurrisse . sollicitus | adhibuit medicos. At illi temptant uenas. tangunt sin | gulas corporis partes . nullas causas egritudinis
Cap. XIX. inue | niunt. Rex post paucos dies tenens apollonii manum . |

1: appollonium *v.* — 2: Appolloni *v.* — 4: presentibus *v.* — 5: appollonio *v.* — 8: Appollonius *v.* — 10: studiorum *V*; uirtutum *v.* — 11: donauit *V*; donauerat donauit *v*; *das erste Wort ist expungiert.* — 12: hospitalia *V*; diuersoria *v.* — 13: ad *V und v*; *doch ist in V das* d *aus* i *corrigiert von* m_1. — 13: et *vor* ait *erst nachträglich eingefügt von* m_1 *in V.* — 14: appollonius *v.* — 17: zetam *V*; seram *v.* — 17: pallacium *v.* — 18: appollonius *v.* — 22: appollonio *v.* — 26: studia *V*; die studia *v*; *das erste Wort ist expungiert.* — 26: carissime *v.* — 28: appolloni *v.* — 32: Appollonius *v.* — 34: racione *v.* — 34: tollerare *v.* — 38: appolloniji manu *v*; *im ersten Worte ist das* j *aus* i *corrigiert, das schliessende* i *expungiert; in dem Worte* manu *der Strich über dem* u *erst nachträglich übergesetzt;* m_1 *hatte zuerst geschrieben* appollonii ī manu, *den Fehler aber dann corrigiert.*

forum ciuitatis ingreditur. Et dum cum eo deambulasset . |
ecce tres uiri scolastici nobilissimi qui per longa tempora |
filiam eius in matrimonio pecierant . omnes pariter una uo | ce
salutauerunt. Quos ut uidit rex . subridens ait il | lis. Quid est
quod una uoce pariter salutastis? Unus autem | ex illis ait. 5
Petentibus nobis filiam tuam in matrimonio . | tu nos sepius
differendo crucias. Propter quod hodie | *(fol. 113 a)* simul ueni-
mus. Ciues tui sumus . bonis genitalibus geniti . | Itaque de
tribus elige unum quem uelis habere generum. Rex uero | ait.
Non apto tempore me interpellastis. Filia enim mea stu | dio 10
uacat . et prae amore studiorum inbecillis iacet. Sed ne uide |
ar . uos sepius differre . scribite in codicellis nomina uestra . et
do | tis quantitatem . et dirigo codicellos ipsos filiae meae et
ipsa sibi | eligat quem uoluerit. Et fecerunt sic tres iuuenes.
Rex itaque | acceptis codicellis . anulo suo signauit . datque 15
apollonio dicens . | Tolle magister apolloni . praeter iniuriam
tuam . et perfer disci | pulae tuae Hic enim locus te desiderat.
Apollonius acceptis codi | cellis pergit ad domum regiam . Cap. XX.
introiuitque cubiculum. Puella ut | uidit amatorem suum . ait.
Quid est magister . quod singularis | cubiculum introisti? Apol- 20
lonius ait. Domina . non es mulier mala . | sume pocius codi-
cellos quos tibi pater tuus misit et lege . | Puella accepit et legit .
trium nomina petitorum . sed nomen non | legit quod uolebat.
Et perlectis codicellis . respiciens apol | lonium . ait. Magister .
tibi non dolet quod ego nubo? Apol | lonius ait. Immo gra- 25
tulor . quod habundantia litterarum | studiorum meorum per-
cepta . me uolente . cui animus tuus desi | derat . nube. Puella
ait. Magister si amares . doleres. Haec | dicens . instante amoris
sui audatia scripsit . et signatos | codicellos iuueni tradidit.
Pertulit apollonius in foro . | et tradidit regi. Scripti erant 30
sic. Bone rex . et pater | optime . quoniam clementiae tuae
indulgentia permittit | me dicere . illum naufragum uolo coniu-
gem . a fortuna decep | tum. Si miraris quod uirgo tam pauca
inpudenter scripse | rim . quia quod pudore indicare non potui .
per ceram mandaui | quae ruborem non habet. Rex uero per- 35 Cap. XXI.
lectis codicellis . ignorans | quem naufragum diceret . respiciens
illos tres iuuenes ait . | *(fol. 113 b)* Quis uestrum pertulit nau-
fragium? Unus ex his ardalio nomine | ait. Ego. Alius ait.

2: ecce *fehlt in v.* — 2: per longa tempora *in V* m_2; m_1 *hatte geschrieben:* per longo tempore, *was auch in v steht.* — 12: codicillis *hier v.* — 16: appollonio *v.* — 16: appolloni *v.* — 18: Appollonius *v.* — 20: Quid *auch* v; *doch ist das* d *aus* s *corrigiert von* m_2. — 20. Appollonius *v.* — 21: sume (= summe) *v.* — 23: quod *V; doch rührt dieses* quod *aus einer Correctur von* m_2 *her, die selbst wieder aus einer Correctur hervorgegangen ist;* m_1 *hatte nämlich zuerst* quod *geschrieben, daraus aber* quem *corrigiert, und daraus hat* m_2 *erst wieder* quod *gemacht;* quem *v.* — 24: Appollonium *v.* — 25: Appollonius *v.* — 26: habundancia *v.* — 26: pcepta *v.* — 27: cui *ist in v durch Rasur aus* cuius *corrigiert.* — 28: hec *v.* — 29: audacia *v.* — 30: appollonius *v.* — 31: clemencię *v.* — 32: indulgencia *v.*

Tace . morbus te consumat . Mecum litteras didi | cisti . portam
ciuitatis numquam existi . quando naufragium fecisti ? | Et cum
rex non inuenisset quis eorum naufragium fecisset . respici | ens
apollonium ait . Tolle magister apolloni hos codicel | los et lege.
5 Potest enim fieri ut quod ego minus noui . tu in | telligas qui
praesens fuisti. Apollonius acceptis codicellis . ape | ruit et
legit. Et ut sensit se amari . erubuit. Rex uero ap | prehendit
manum apollonii . paululum ab illis iuuenibus | discedens . ait
apollonio. Inuenisti naufragum ? Apollo | nius ait. Bone rex .
10 si permittis inueni. Et his dictis . uidens | rex faciem eius
roseo rubore perfusam . intellexit dictum . et | ait. Gaude
gaude . quod filia mea te cupit . et meum uotum | est. Nichil
enim in huiusmodi negotio sine deo agi potest. Et | respiciens
tres iuuenes ait illis. Certe dixi uobis . quod | non apto tem-
15 pore me interpellastis . sed cum nubendi tempus | fuerit . mittam
Cap. XXII. ad uos. Et dimisit eos a se. Ipse autem tenens | ei manum .
iam non hospiti sed genero suo introiuit domum suam . | Et
relicto apollonio . rex solus intrauit ad filiam suam dicens . |
Nata dulcis . quem tibi elegisti coniugem ? Puella uero pro-
20 strauit | se pedibus patris sui et ait. Pater piissime . quia cupis
audire | desiderium natae tuae . amo naufragum a fortuna
decep | tum. Sed ne detineat pietatem tuam ambiguitas ser-
monum . | amo apollonium praeceptorem meum. Cui si me
non tradide | ris . amittis filiam tuam. Rex non sustinens filiae
25 suae lacri | mas . erigit eam . et alloquitur dicens . Nata dulcis .
noli de | aliqua re cogitare . quia talem cupisti qualem ego .
ego | uero consentio tibi . quia et ego amando factus sum
pater. Et | exiens foris . respexit apollonium . et dixit ad eum . |
(fol. 114 a) Magister apolloni quia scrutaui filiam meam . quid
30 animus | desideret . nupciarum causa cum lacrimis multis in |
dicat. Inter alia michi narrauit . dicens. Juraueras ma | gistro
meo apollonio . ut si desideriis meis paruisset . | dares ei quid-
quid illi mare abstulit. Modo enim quia paruit | tuis dictis . et
obsequiis . abii post eum uoluntate et doc | trina. Aurum . ar-
35 gentum . uestes . mancipia . aut pos | sessiones non querit . nisi
regnum quod putauerat perdi | disse. Tuo sacramento per me-
am coniunctionem peto ut me | ei tradas. Et ait rex ad apol-
lonium. Magister apol | loni . peto ne nuptias filiae meae

2: naufra ||| gium *V*; *zwischen* a *und* g *ist ein* i *ausradiert.* — 4: appollonium *v.* — 4: appolloni *v.* — 5: Potest *V*; p̄t *v.* — 6: Appollonius *v.* — 7: app̄hendit *V.* — 8: appollonij *v.* — 9: appollonio *v.* — 9: Appollonius *v.* — 13: negocio *v.* — 13: potest *V*; p̄t *v.* — 15 *und* 17: s& *v.* — 18: appollonio *v.* — 20: pijssime *v.* — 22: s& *v.* — 23: appollonium *v* — 26: *in* talem *ist* a *aus* e *corrigiert in v.* — 27: consencio *v.* — 28: appollonium *v.* — 29: appolloni *v.* — 31: mihi *v*; *doch ist das* h *aus* c *corrigiert.* — 32: appollonio *v.* — 32: desideribus *v*; m_2 *hat die Silbe* bus *expungiert und auf den Rand verbessernd hinzugesetzt*: rijs. — 32: quicquid *v.* — 34: obsequijs *v.* — 34: abij *v.* — 36: quod *V und v*; *doch ist das Wort in V erst von* m_2 *aus* que *corrigiert worden.* — 37: coniuncionem *v.* — 37: appollonium *v.* — 38: appoloni*(!)* *v.* — 38: ne *V*; te *v.* — 38: nupcias *v.* — 38: *zwischen* meae *und* in *schiebt* ne *ein v.*

in fastidio habeas . | Apollonius ait. Quod a deo est . etiam si tua
uoluntas non est . | debet impleri. Ad quem rex ait. Diem ergo Cap. XXIII.
nuptiarum | sine mora statuam. Post terciam diem uocantur
amici | uicinarum urbium potentes. Quibus considentibus ait. |
Amici . quare uos in unum conuocauerim discite. Scia | tis 5
filiam meam uelle nubere apollonio praeceptori suo. Peto | ut
omnibus leticia sit . quia filia mea uirum prudentem sorti | ta
est. Haec dicens . diem nuptiarum indixit. Numeratur | dos
amplissima . conuiuia prolixa tenduntur. Celebran | tur nuptiae
regia dignitate . ingens inter coniuges amor . | mirus affectus . 10
incomparabilis dilectio . inaudita laeti | cia.

Mit den Worten inaudita laeticia endet der Text des XXIII. Capitels in *V* und *v*.

Mit den Worten Interpositis autem diebus et mensibus schliesst dann sofort der Text des XXIV. Capitels an. Für 15 dieses und einen Theil des XXV. Capitels muss ich mich wieder mit einer Collation begnügen, der ich diesmal den Text der **zweiten** Recension in Rieses zweiter Ausgabe zugrunde lege.

S. 43, Z. 1: aliquot fehlt in *Vv*. Cap. XXIV.
Z. 2: iam fehlt in *Vv*. — puella haberet] haberet puella 20 *Vv*. — formatum] deformatum *Vv*.
Z. 3: estiuo *Vv*. — deambularent] spaciuntur *V*; spaciantur, jedoch von m_2 aus spaciuntur corrigiert, *v*.
Z. 4: speciossissimam *V*.
Z. 5: laetantur] laudant *Vv*. — eam vor apollonius 25 schieben ein *Vv*. — appollonius *v*.
Z 6: michi (mihi *v*) schieben nach Dic ein *Vv*.
Z. 7: tiro *v*. — Appollonius *v*.
Z. 8: nominasti | *(fol. 114 b)* Gubernator *V*. — tyrus *Vv*, jedoch in *v* von m_1 aus tirus corrigiert. — Ap- 30 pollonius *v*.
Z. 9: Ita ut dicis *Vv*. — Hinter patriae setzen illius zu *Vv*.
Z. 10: appollonium *v*. — Appollonius *v*. — ait] respondit *Vv*.
Z. 11: Hinter Ac si me ipsum schieben *Vv* ein: sic eum noui. — sicubi] Si alicubi *V*; si alicui *v*. 35
S. 44, Z. 1: illi] ei *Vv*. — laetetur et gaudeat] Letare et gaude *Vv*.
Z. 1—2: Rex enim — cum filia sua] quia rex antiochus cum filia sua dei fulmine percussus arsit *Vv*.
Z. 2: opes autem] Opes autem regię (regie *v*) *Vv*. 40
Z. 3: antiochie *Vv*. — appollonio *v*. — Appollonius *v*.
Z. 4: respiciens] conuersus ad *Vv*. — [et] fehlt in *Vv*.

1: appollonius *v*. — 3: nupciarum *v*. — 4: considentibus *V*; *doch ist das erste* i *von* m_2 *aus* e *corrigiert*; consedentibus *v*. — 6: appollonio *v*. — 8: Hec *v*. — 8: nupciarum *v*. — 9: conuiuia *V und v*; *doch ist in v die zweite Silbe* ui *erst von* m_2 *auf dem Rande angefügt worden;* m_1 *hatte also geschrieben:* conui | a. — 9: nupcię *v*. — 11: incomperabilis *v*. — 11: leticia *v*.



Z. 5: quod me aliquando naufragum credidisti *V v*. — comprobabis *V v*.
Z. 6: kara *V*. — proficisci] ire *V v*.
Z. 7: Nach audiuit schieben *V v* ein: eum uelle proficisci.
5 Z. 9: debueras *V v*. — nunc autem] et nunc *V v*. — ipse fehlt in *V v*.
Z. 10: presens *v*. — S& *v*.
S. 45, Z. 1: Et ueniens puella ad patrem suum ait *V v*.
Z. 2: letare *V v*. — seuissimus *V v*.
10 Z. 3: periit fehlt in *V v*. — conc. cum nata sua] cum filia sua conc. *V v*.
Z. 3-4: deus eum fulmine percussit *V v*.
Z. 4: Hinter coniugi meo schieben ein apollonio *V*, appollonio *v*. — reseruantur *V v*.
15 Z. 5: Permitte] Peto itaque permitte *V v*. — Et ut *V v*.
Z. 6: libencius *v*. — dimittis] permittis *V v*. — recipies duas] duas recipies *V v*.
Cap. XXV. Z. 7: Rex] Rex uero *V v*. — exhilaratus *V v*. — in litus *V*, in littus *v*.
20 Z. 8: Preterea *V v*. — suam] eius *V v*.
Z. 8-9: Lycoridem — partum eius] nomine parcum (!) *V v*.
Z. 11: litus *V*, littus *v*. — osculatur] Osculatus *V v*. — et zwischen generum und uentum fehlt in *V v*.
Z. 12: prosperum optat] optat prosperum *V v*. — ascen-
25 dentes *V*, ascendens *v*. — nauim *V v*.
S. 46, Z. 1: multoque] magnoque *V v*. — alto uento] flante uento *V v*. — nauigauerunt *V v*.
Z. 2: aliquod *V v*. — uarijs *v*. — detinerentur *V v*.
Z. 2—3: septimo — Lucina] septima cogente lucina *V v*;
30 hinter septima setzt m_2 in *v* etwas über die Zeile, das sich liest wie septimo mense.
Z. 3: puellam fehlt in *V v*. — s& *v*.
Z. 4: Nach redeuntibus schieben *V v* ein: ad stomachum. — coagu | *(fol. 115 a)* lato *V*.
35 Z. 5: defunctae — effigiem] defuncta est *V v*.

Mit den unmittelbar darauf folgenden Worten Subito exclamauit familia beginne ich wieder die zusammenhängende Wiedergabe des Textes in *V* mit den Varianten aus *v*.

Subito exclama | uit familia ululato . currit apollonius . et
40 uidit coniugem | suam iacentem exanimem . scidit a pectore uestes . unguibus | primas adolescentiae genas discerpit . et lacrimas fundens | iactauit se super corpus et ait. Cara coniunx archistrate . | et unica regis filia . quid respondebo regi patri

---

39. ex clamauit *v*; ex *übergeschrieben von* m_1. — 39: appollonius *v*. — 40: suam *fehlt* in *v*. — 41: adolescencia*(!)* *v*. — 43: archistrate *V*; *doch ist das* i *von* m_2 *aus* e *corrigiert;* archestrate *v*.

tuo qui me | naufragum suscepit? Cum haec et his similia de-
fleret . in | troiuit ad eum gubernator et ait. Domine . tu qui-
dem pie fa | cis . sed nauis mortuum non suffert. Jube ergo
corpus in pelago mit | ti. Apollonius indignatus ait. Quid
narras hominum? [impiissime?] Pla | cet ut hoc corpus in 5
pelago mittam . quod me naufragum | suscepit? Inter haec
uocauit fabros nauales . iubet se | cari et compaginari tabu-
las . et loculum fieri amplissimum . | cartis plumbeis cir-
cumduci . rimas et foramina diligenter | praecepit bitumi-
nari. Quo perfecto . regalibus ornamentis decoratam puel- 10
lam | in loculo collocauit . fletuque magno dedit osculum :
et | xx . sextercias auri . sub capite ipsius posuit . et codicellos |
scriptos. Deinde iubet infantem diligenter nutriri . ut uel | in
malis haberet iocundum solacium . ut pro filia uel neptem
regi | ostenderet. Et iussit in mare mitti loculum cum magno | 15
luctu. Tercia die eiciunt loculum in littore ephesiorum . | non Cap. XXVI.
longe a praedio medici cuiusdam. Cerimonis . qui die | illa cum
discipulis suis deambulans in littore . uidit loculum | fluctibus
expulsum iacentem in littore . et ait famulis suis. | Tollite cum
diligentia loculum . et ad uillam perferte. Et | ita factum est 20
Tunc medicus diligenter loculum aperuit . | et uidens puellam
regalibus ornamentis decoratam . et spe | ciosam . falsaque
morte occupatam . obstupuit et ait. Vt | uideo haec puella
parentibus reliquit pecunias. Et | *(fol. 115b)* uidens sub capite
eius pecuniam positam . et codicellum scrip | tum . et ait. Vi- 25
deamus quid desideret dolor. Quos cum designas | set . inuenit
scriptum. Quicumque hunc loculum inuenerit . | habentem xx .
sextercias . peto ut dimidiam partem habeat dimi | diam uero
pro funere eroget . hoc enim corpus multas reliquit la | crimas.
Quod si aliud feceris . quam dolor desiderat . ultimum | tuorum . 30
incidas . nec qui corpus tuum sepulturae commendet in | uenias.
Perlectis codicellis . ait ad famulos. Prestemus cor | pori . quod
dolor desiderat. Juro autem per spem uitae meae am | plius
in hoc funere me erogaturum. Jubet itaque instrui rogum. |
Et dum sollicite rogus instruitur . superuenit discipulus eiusdem | 35
medici . aspectu adolescens . et ingenio senex. Cumque uidis |

3: s& *v.* — 4: Appollonius *v.* — 5: *Das eingeklammerte Wort* impiissime? *fehlt im Texte von V und ist erst von* m_2 *auf dem Rande nachgetragen; in v dagegen steht im Texte* impijssime. — 7: nauales *v*; uauales *V*; *ausserdem ist das erste* a *von* m_1 *aus* e *corrigiert;* m_1 *wollte also zuerst* uenales *schreiben.* — 8: plumbeis *V*; plumbas, *corrigiert von* m_1 *aus* plumbeis, *v.* — 9: bituminari *ist in V erst nachträglich von* m_2 *übergeschrieben worden; in v fehlt es gänzlich.* — 11: fletuque *V und v; doch ist in V das* l *aus einem anderen Buchstaben corrigiert.* — 15: mari *v.* — 17: Cerimonis *V und v; in V steht* C *auf einer Rasur.* — 20: diligencia *v.* — 22: falsaque: l *ist in V aus* s *corrigiert von* m_1. — 29: reliquit *V; jedoch steht* t *auf einer Rasur und rührt von* m_2 *her;* m_1 *hatte, wie es scheint,* reliquid *geschrieben;* reliquid *hat auch v.* — 31: sepulturę *V*; sepulture *v.* — 34: funere erogaturum *V*; me *übergeschrieben von* m_2*; ausserdem rührt auch das letzte* r *in* erogaturum *von* m_2 *her;* funere me erogaturum *(ohne jede Correctur) v.* — 35: solicite *v.*

set speciosum corpus super rogum positum . ait. Magister .
un | de hoc nouum funus? Cherimon ait. Bene uenisti . haec
enim | hora te exspectat. Tolle ampullam ungenti . et quod
sumptum | est . beneficio defunctae superfunde sepulturae.
5 Peruenit | discipulus ad corpus puellae . detrahit a pectore
uestes . fu | dit ungenti liquorem per artificium . officiosa manu
tactus | praecordia sensit . temptabat corpus et obstupuit.
Palpat | indicta uenarum . aures . nares . labia probat . sensit
cum | experimento gracilem uitam cum morte luctantem. Tunc
10 ad | famulos suos ait. Subponite faculas per . iiii . angulos . |
lenteque superponite puellae temperata. Coagulatus enim | et
Cap. XXVII. liquefactus est sanguis. Quod ut uidit iuuenis ait. | Cherimon
magister . peccasti . nam quam putabas defunc | tam . uiuit.
Et ut facilius ego illi adhibitis uiribus . experi | mento satis-
15 faciam. His dictis . protulit puellam in cubicu | lum . et posuit
in lecto. Calefaciensque oleum . madefecit | lanam . et adhibuit
pectus puellae. Tunc sanguis qui intus | *(fol. 116a)* coagulaverat.
accepto calore cum infusione liquefactus | est . cepitque spiritus
inclusus per medullas descendere . Venis | itaque calefactis .
20 aperuit oculos . et recepit spiritum quem iam | perdiderat .
lenique palpuciens sermone ait. Rogo uos ne | me aliter con-
tingatis . quam oportet regis filiam . et uxorem | regis. Iuuenis
ut uidit in arte quae magistrum fe | fellit se feliciorem . gaudio
plenus uenit ad magistrum . | et dixit ei. Magister . accipe
25 discipuli tui apodixin. Et | introiuit in cubiculum iuuenis . et
uidit puellam uiuam | quam iam putauerat mortuam . respi-
ciensque discipulum suum | et ait. Amo curam . probo proui-
dentiam . laudo diligentiam. | Et ait discipulo. Ne te artis
beneficium estimes perdidisse . | accipe pecuniam. Hec enim
30 puella mercedem secum pertu | lit. Et iussit puellam salubrioribus
cibis et fomentis re | creare. Et post paucos dies ut co-
gnouit eam regio | genere ortam . adhibitis amicis . adoptauit
eam sibi in | filiam . et rogante ea cum lacrimis ne ab aliquo

---

2: Cerimon (h übergesetzt) *V*; h *übergesetzt von* m_2*;* Cęrimon *v.* — 3: expectat *v.* — 4: defunctę *V*; defuncte *v.* — 4: sepulturę *V*; sepulture *v.* — 5: puellę *V*; puelle *v.* — 7: tactu *v.* — 7: p̄cordia *V*; precordia *v.* — 9: luctante *v.* — 11: puellę *V*; puelle *v.* — 11: temperata, *von* m_1 *aus* temporata *corrigiert,* *V*; tem- (h) perata, *ohne Correctur, v.* — 12: Cerimon *V*; h *übergeschrieben von* m_2*;* Cęrimon *v.* — 18: liquefactus enim cepitque *v.* — 18: s̄pus (= spiritus) *v*; *in V steht* s̄pc, *was verschrieben ist für* s̄ps (= spiritus). — 20: occulos *V.* — 22: oportet *V*; op̄tet *v.* — 25: apodiin (x) *V*; x *ist übergesetzt,* odi *corrigiert (aus?) von* m_2*; was* m_1 *geschrieben hat, ist ungewiss; in v hat* m_1*, da sie das Wort in der Vorlage nicht lesen konnte, eine Lücke gelassen, die* m_2 *mit dem Worte* offitium *ausgefüllt hat.* — 25: in *fehlt in v.* — 27: prudenciam *v.* — 28: diligenciam *v.* — 29: extimes *v.* — 32: adoptauit *V und v*; *doch ist in V* u *aus* n *corrigiert und* i *übergeschrieben von* m_2*;* m_1 *hatte geschrieben:* adoptant. — 33: aliquo *V und v*; *doch ist in V das* i *(aus?) corrigiert.*

contingeretur. | inter sacerdotes dianae fulsit feminas. ubi omne genus | castitatis inuiolabiliter seruabatur. Interea apollonius | dum nauigat cum ingenti luctu gubernante deo ap | plicuit tharso. descenditque ratem. petit domum stran | guilionis et dionisiadis. Quos cum salutasset. casus | suos omnes exposuit. At illi dolentes. quantum in amis | sam coniugem deflent iuuenes. tantum in reseruatam si | bi filiam gratulantur. Apollonius intuens stranguili | onem et dionisiadem. ait. Sanctissimi hospites. quoniam post | amissam coniugem caram mihi seruatam. regnum accipere | nolo. neque ad socerum reuerti. cuius in mare perdidi | filiam. sed pocius opera mercaturus. commendo uobis | *(fol. 116 b)* filiam meam. ut cum filia uestra silotimae nutriatur. | Cum autem bono et simplici animo suscipitis. peto ut pa | triae uestrae nomine. eam cognominetis tharsiam. Preterea et | nutricem uxoris meae nomine liquiridam. puellam peritissi | mam. quae filiam meam nutrierat. uobis relinquo. Haec dicens. | tradidit infantem. dedit aurum multum et argentum. et | uestes preciosissimas. et iurauit se barbam. capillos et un | gues. non dempturum. nisi filiam suam nupto tradidisset. | Et mirantes quod tam graui iuramento se obligasset. cum mag | na fide puellam educaturos promiserunt. Tunc apollonius | commendata filia. nauem ascendit. ignotas et longas pe | tit egipti regiones. Interea puella tharsia facta est | quinque annorum. mittitur in scolam. deinde studiis liberalibus. | Cum ad quartamdecimam uenisset aetatem. die quadam in | uenit nutricem suam subitaneam mortem incurrisse. | sedit iuxta eam. super thorum. causas infirmitatis exquirit. | Cui nutrix ait. Audi domina. morientis ancillae tuae uerba | suprema. et pectori tuo commenda. Et dixit. Domina tharsia. | quem tibi patrem. uel matrem. uel quam patriam. putas habuisti? | Puella ait. Patria tharso. patrem stranguilionem. ma | trem dionisiadem. Nutrix ait. Domina audi natalium tuorum | originem. ut scias post mortem meam quomodo agere debeas. Est tibi | cirene patria. mater

(Margin: Cap. XXVIII. at line 2; Cap. XXIX. at line 24; line numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30)

1: omē = (omne) *V*; *doch ist* e *aus* i *corrigiert.* — 2: appollonius *v.* — 7: sibi *fehlt in v.* — 7: Appollonius *v.* — 8: strangullionem *v.* — 11: s& *v.* — 13: silotimę *V*; silotime *v.* — 13: nutriatur *V*; enutriatur *v.* — 13: animo *V*; amo *(so!) v*; *der erste und der letzte Strich des* m *sind expungiert; es soll also gelesen werden:* aīo = animo. — 14: c̄nominetis *V*; cognominetis *(so!) v.* — 15: liq^{i}ridā *V*; liqridā *v.* — 18: p̄ciosissimas *V*; preciosissimas *v.* — 19: d /// emptūru *(zwischen* e *und* m *ist ein Buchstabe ausradiert) V.* — 22: appollonius *v.* — 24. studijs *v.* — 25: ętatem *V*; etatem *v.* — 25: die *V*, *doch ist das* e *von* m_2 *auf eine Rasur geschrieben;* in *v steht* die *ohne Corr.* — q^{a}dā *V*, *von* m_2 *auf eine Rasur von grösserem Umfange geschrieben;* quadā *v ohne Corr.* — 27: causas *V*, *doch ist das zweite* a *von* m_1 *ans* e *corrigiert.* — 34: Est tibi | cirene anus patria *V*; cirene *ist erst von* m_2 *auf dem Rande an die Zeile angefügt,* anus *von* m_2 *expungiert;* Est tibi cyrene patria *v ohne jede Corr.*

archistratis regis filia. Quae ut te enixa | est . statim perculso spiritu ultimum uitae finiuit diem. Pater tuus | apollonius fecit loculum ornamentis regalibus . et xx . sex | tercios . in mare misit . ut ubicumque fuisset eleuata . | haberet in supremis exequias fu-
5 neris sui. Nam apollo | nius rex pater tuus . amissam coniugem lugens . et te in cuna | bulis positam . tui tantum solatio recreatus . applicuit tharso . | *(fol. 117 a)* commendauitque te mihi . cum magna pecunia . et ueste copio | sa . stranguilioni et dionisiade hospitibus suis . uotumque faci | ens . barbam capillum . neque
10 ungues dempturum . nisi te nupto | traderet. Sed pater tuus qui tanto tempore nec rescripsit . nec | salutis suae nuncium misit .
Cap. XXX. forsitan periit. [Puella dixit. Ego numquam ista audiui. Et nutrix . patris tui inquit statua est in foro . que ei ob beneficium est facta . | cum hanc patriam a fame liberauit. Si te
15 uelint isti homines affligere . fuge ad statuam. et forsitan dimittent te. | Hec dicens est defuncta et iuxta litus maris
Cap. XXXI. sepulta. Post cuius mortem cum puella cum filia dionisiadis | procederet . omnis populus laudauit eius pulcritudinem dicens. Hec puella posset esse regis filia . hec autem] quae adheret
20 late | ri eius . turpis est et deiecta. Tunc dionisiadis ut audiuit filiae | suae uituperationem . in furorem conuersa est et ait. Pater eius ex quo | profectus est . habet annos xv . et non uenit ad recipiendam filiam | suam . credo mortuus est . aut in pelago periit . nutrix eius dis | cessit . emulum neminem habet
25 Tollam hanc de medio . et or | namento eius filiam meam exornabo. Et iussit uenire uilli | cum suburbanum. Cui ait . Theophile . si cupis libertatem . thar | siam tolle de mundo. Villicus ait. Et quid peccauit inno | cens uirgo ? Scelesta dixit. Negare mihi non potes . fac quod iu | beo. Interfice eam . mitte
30 corpus eius in mare. Et cum nuntia | ueris actum . praemium libertatis accipies. Villicus uero ilico spem | libertatis habens . seductus est . tamen cum dolore discessit . | Tunc pugionem

---

1: achistratis (r über der Zeile) *V*; r *ist übergeschrieben, die beiden* i *sind aus* e *corrigiert von* m_2; m_1 *hatte also* achestrates *geschrieben;* archestratis *v.* — 1: Quę *V*, que *v.* — 2: ultimum *V*, ultimam *v.* — 2: appollonius *v.* — 5: appollonius *v.* — 6: cunabilis *v.* — 6: solacio *v.* — 7: tharso *V und v; doch steht in V die Silbe* so *auf dem Rande unter der Silbe* thar, *so dass sie erst vergessen und nachträglich zugesetzt worden zu sein scheint.* — *(fol. 117 a): in V ist auf dem oberen Rande dieser Seite eine ganze Zeile, die, wie es scheint, von* m_2 *hingesetzt worden war, wieder ausradiert worden.* — 8: dionisiade *V und v; doch ist in V das* e *durch Rasur aus* ę *corrigiert.* — 10: s& *v.* — 11: suę *V*; sue *v.* — 11: nunccium *v.* — 12: perijt *v.* — 12: *Die eingeklammerten Worte* Puella dixit — hec autem *sind in V von* m_1 *ausgelassen und erst von* m_2 *auf dem unteren Rande nachgetragen worden, stehen in v jedoch im Texte.* — 13: inquit statua *V;* statua inquit *v.* — 16: litus *V*; littus *v.* — 19: quę *V*; que *v.* — 20: deiecta *V und v; doch ist in V das* a *aus einem anderen Buchstaben corrigiert und dahinter ein Buchstabe ausradiert.* — 21: uituperacionem *v.* — 24: periit *V*; prout *v, doch hat eine späte Hand auf dem Rande zur Verbesserung hingeschrieben:* perijt. — 30: nuncciaueris *v.* — 31: illico *v.*

sibi acutissimum praeparauit . et abiit post | nutricis tharsiae monumentum . et puella rediens de | studiis. Tollens ampullam uini et coronam . uenit ad mo | numentum casus suos exponere. Uillicus impetu fac | to aduersus puellam . crinibus eam apprehendit . et traxit | ad litus. Et dum uellet eam interficere . ait 5
puella. Theo | phile . quid peccaui . ut tua manu moriar ? Villicus | ait. Tu nichil peccasti . sed pater tuus apollonius . qui te cum | ornamento . et magna pecunia . et regalibus uestimentis dereliquit. Puella cum lacrimis ait. Peto domine . ut si iam nulla spes est uitae meae . deum mihi testari permittas. 10
Villicus ait. Testare . et deus scit me coactum hoc scelus | *(fol. 117 b)* facturum. Et cum puella deum deprecaretur . subito Cap. XXXII.
piratae ap | paruerunt. Et uidentes puellam sub iugo mortis positam . | clamauerunt. Crudelissime barbare . parce tibi qui tenes fer | rum. Haec enim praeda nostra est . non tua uictima. 15
Villicus uoce | piratarum perterritus . fugit post monumentum. Pirate | aplicantes ad litus . tulerunt uirginem . et alto pelago undas pe | tierunt. Villicus post moram exiit . uidensque puellam raptam | a morte . egit deo gratias . quod scelus non fecisset. Et reuersus | ad scelestam ait. Domina . quod praecepisti . factum est. Comple quod promi | sisti. Scelesta ait. Quid 20
narras latro? Homicidium fecisti . | et libertatem queris? Reuertere ad uillam . et opus tuum | fac . ne iratum dominum tuum sentias. Villicus autem iratus ibat . | Et reuersus ad se dixit. Deus tu scis quoniam non perpetraui hoc | scelus . esto iudex in causa hac. Et redit ad uillam. Pos | tera autem die . 25
prima luce scelerata . ut admissum faci | nus inuidiosa fraude celaret . famulos misit ad conuo | candos amicos et principes patriae . qui uenientes conse | derunt. Tunc ipsa lugubribus uestibus circumdata . la | niatis crinibus . nudo et liuido pectore . 30
affirmans do | lorem . exiit de cubiculo fictas fingens lacrimas ait. | Amici fideles scitote tharsiam . apollonii filiam . | hesterna die stomachi dolore subito in uilla | suburbana esse defunctam . meque eam honestissimo | funere extulisse. Tunc principes patriae affirma | tione sermonis et habitu lugubri . 35
fallacibusque la | crimis seducti . crediderunt dictis. Postera autem die | placuit uniuersis principibus ob meritum apollonii . | filiae eius in littore fieri monumentum . ex aere col | latum .

1: abijt *v.* — 1: tharsię *V*; tharsie *v.* — 2: studijs *v.* — 2: tellens *v.* — 4: Villicus *v.* — 4: apphendit *V.* — 5: littus *v.* — 6: uillicus *v.* — 7: nihil *v.* — 7: s & *v.* — 7: appollonius *v.* — 9: dereliquit *V und v; in V ist jedoch das* t *von* m_2 *aus* d *corrigiert.* — 10: testari *V und v; doch ist in V das* i *aus* e *corrigiert.* — 12: depcaretur *V und v.* — 15: Hęc *V*; hec *v.* — 17: aplicantes *V*; applicantes *v.* — 17: littus *v.* — 17: pelago undas petierunt *V, doch ist* undas *von* m_2 *übergeschrieben;* pelago undas pecierunt *ohne Correctur v.* — 18: exijt *v.* — 20: Et *V*; E *(so!) v.* — 24: sencias *v.* — 26: redit *V, doch ist die letzte Silbe von* m_2 *(aus?) corrigiert;* redijt *v.* — 29: patrię *V*; patrie *v.* — 29: lugubribus, *corrigiert von* m_2 *aus* lugubris, *V*; lugubris *v.* — 30: liuido *V und v; doch rührt das Wort in V aus einer Corr. von* m_2 *her.* — 31: exijt *v.* — 32: appollonij *v.* — 35: affirmacione *v.* — 37: appollonij *v.* — 38: ęre *V*; ere *v.*

non longe a monumento ligoridis nutricis suae | (*fol. 118 a*) scribentibus titulum desuper. Tharsiae filiae apollonii . ob be | neficia eius . ex aere collatum domum dederunt.

Mit den Worten domum dederunt endet in *V v* der Text
5 des XXXII. Capitels, und daran schliesst mit den Worten Interea piratae das XXXIII. Capitel.

Für das XXXIII., XXXIV. und XXXV. Capitel gebe ich wieder eine Collation nach dem Texte der zweiten Recension in Rieses zweiter Ausgabe.

Cap. XXXIII. 10 S. 66, Z. 4: rapuerunt *V*; rupuerunt *v*.
Z. 5: mitilena *V*, das erste i ist aus e corrigiert; metilena *v*. — cętera *V*; cetera *v*.
Z. 6: proponunt] ponunt *V v*. - leno *V* und *v*; doch ist in *V* das n erst von m_2 übergeschrieben; m_1
15 hatte also leo geschrieben.
Z. 7: cupidissimus] cupidissimus et locupletissimus *Vv*. — nec uir nec femina] diese Worte fehlen in *V v*. — cępit *V v*.
Z. 8: Et Athenagora] Athenagoras autem *v*; Athanagoras
20 (das zweite a ist von m_2 aus e corrigiert) autem *V*.
Z. 9: nobilem *V* und *v*; doch steht das Wort in *V* theilweise auf einer von m_1 freigelassenen Lücke, die ersten Buchstaben no auf einer Rasur von m_2. — pulcherrimam fehlt in *V v*.
25 Z. 10: sestercia] sextercios *V v*. — Athenagoras *v*; Athanagoras *V*, jedoch wieder von m_2 aus Athenagoras corrigiert.
Z. 11: leno XL] Iterum leno obtulit xl *V v*. — Athenagora obtulit LX] athenagoras autem ·l· *V v*; in *V*
30 steht übrigens wieder athanagoras, von m_2 aus athenagoras corrigiert.
S. 67, Z. 1: leno LXXX. Athenagora obtulit LXXXX] diese Worte fehlen in *V v*.
Z. 1—2: leno in — dicens] Leno ait. Praesenti (presenti
35 *v*) do ·c· *V v*.
Z. 2: si] Et si *V v*. — amplius] super *V v*.
Z. 2 3: sestertia] sextercios *V v*.
Z. 3: Athenagoras *v*; Athanagoras *V*; das zweite a wieder von m_2 aus e corrigiert. — ego si] Et mihi quid
40 est *V v*. — hoc fehlt in *V v*.
Z. 4: contendero] contendere *V v*. — ut eam — uenditurus sum] diese Worte fehlen in *V v*.
Z. 5: Sed fehlt in *V v*. — illam fehlt in *V v*. — cum in] cum eam in *V v*.
45 Z. 5—6: instituerit] constituerit *V v*.

1: suę *V und v; doch steht das Wort in V unterhalb des Wortes* nutricis *auf dem unteren Rande von* m_1. — 2: appollonij *v*. — 3: ęre *V*; ere *v*. —

Z. 6: intrabo prior] prior intrabo ad eam *Vv.* — eripiam] diripiam *Vv.*
Z. 7: et ero — comparauerim] diese Worte fehlen in *Vv.* — Adducitur *Vv.*
Z. 8: ducitur] adducitur *Vv.* — Ducitur] Postea ducitur *Vv.* 5
Z. 9: aureum *V* und *v*; doch ist das Wort in *V* erst von m_2 aus arcum corrigiert. — habebant *V* und *v*; doch ist in *V* das n von m_2 expungiert worden. — ex gemmis *V*.
Z. 10: unionibus *V*; iunonibus (oder uinonibus?) *v*. — decoratum] paratum *Vv.* — ad Tharsiam] tharsię *V*, tharsie *v*. 10
Z. 10—11: adora – praesentissimum] Ades praesens (presens *v*) numen *Vv*; doch steht in *V* der letzte Buchstabe des Wortes Ades auf einer Rasur von m_2.
Z. 11: ciuis] ciues *Vv.* 15

S. 68, Z. 1: lapsacenus *Vv.* — Leno ait] diese Worte sind in *V* von m_2 radiert worden, aber noch gut lesbar. — quare? Puella ait] diese drei Worte fehlen in *Vv*, so dass also auf den Satz Leno ait in beiden Handschriften die Worte quia ciues — colunt folgen. 20
Z. 2: lapsaceni *Vv.* — Leno ait] diese Worte fehlen in *v* gänzlich und sind in *V* von m_2 auf dem Rande zu dieser Stelle nachgetragen worden. — Ignoras *V*; Ingnaras (!) *v*. 25
Z. 3: lenonis auari incidisti *Vv.*
Z. 4: ut audiuit] ut hęc audiuit *Vv.* — et prostrata] prostrataque *Vv.*
Z. 6: Et rogo] rogoque *Vv.* — titulo] studio *Vv.* — prostituere] humiliare *Vv.* 30
Z. 7: aput *v*.
Z. 8: tortorem et lenonem] lenonem tortorem *Vv.* — preces] p̄ces blandę *Vv.* — nec ualent lacrimę *Vv.*
Z. 9—10: Amiante — diligenter] Vide prius cellam ubi uirgo mittatur *Vv.* 35
Z. 10: scribatur] sic scribatur *Vv.*

S. 69, Z. 1: Postea] posteraque die *Vv.* — populo fehlt in *Vv.*
Z. 2—3: dominus eius. | (*fol. 118 b*) Tercia *V*.
Z. 3: Tertia] Tercia autem *Vv.* — antecedente — symphonia] antecedentibus liris (!) tibiis et simphoniis *V*; antecedentibus liris simphoneis *v*. Cap. XXXIV. 40
Z. 4: ducitur] ducitur uirgo *Vv.* — Athenagora] Athenagora (so!) autem *Vv.* — prior] primus *Vv.*
Z. 5: Intrauit] ingrediturque *Vv.*
Z. 6: lectum] lecto *V* und *v*, jedoch in *V* erst von m_2 aus lectum corrigiert. — ex demonstrato] uero *Vv.* — ostium clausit] clausit (l in *V* erst von m_2 übergeschrieben) hostium (h in *V* von m_2 expungiert) *Vv.* 45
Z. 7: ait] dixit *Vv.*
Z. 7—8: per deum te adiuro et per iuuentutem tuam *Vv.* 50

Z. 9: sub hoc titulo] sub hac turpitudine *Vv*. - humiliari *Vv*. — Contine] Contine queso *Vv*.
Z. 10: et casus] Casus *Vv*.
Z. 11: originem] originem intellige *Vv*.
5 Z. 12: et pietate] pietateque *Vv*. — abstinuit] abstinuit se *Vv*.
S. 70, Z. 1: Nach homines sumus schieben *Vv* ein: casibus subiacemus.
Z. 2: bimulam fehlt in *Vv*.
Z. 3: Et] Hęc (Hec *v*) dicens *Vv*.
10 Z. 3—4: dedit — dicens] dedit ei xl aureos dixitque illi *Vv*.
Z. 5: De aduenientibus] dare aduenientibus *Vv* (zu dem Vorhergehenden construiert!)
Z. 6: p̄cibus *Vv*.
Z. 7: ago] Ego *Vv*. — tuę *V*, tue *v*. — gratias] gratias ago
15 *Vv*. — Rogo] rogoque *Vv*.
Z. 9: etatem *Vv*. — paciatur *Vv*, jedoch in *V* erst von m_2 aus pacietur corrigiert.
Z. 10: penam *Vv*, in *V* von m_2 (aus?) corrigiert.
Z. 11: nouicia fehlt in *Vv*.
20 Z. 12: melius] amplius *Vv*.
Z. 12—13: cum magno — ad lacrimas] diese Worte fehlen in *Vv*.
Z. 13—14: Et secutus est eum athenagora (athenagaras *v*) ad uidendum exitum rei *Vv*.
Z 14: Iuuenis] Ille iuuenis *Vv*. — more solito *Vv*.
25 Z. 15: Cui iuuenis ait *Vv*. — si — indica] Dic si uales *Vv*. -- mihi fehlt in *Vv*.
S. 71, Z. 1: tibi dedit *Vv*.
Z. 2: michi *V*.
Z 2—3: non illum puduit?] diese Worte fehlen in *Vv*.
30 Z. 3: locuples] diues *Vv*.
Z. 4: Et ut] Vt *Vv*.
Z. 5: integram auri libram *Vv*. — Athenagora] Athenagora (Athenagoras *v*) uero *Vv*.
Z. 6: Plus das amplius plorabis *Vv*. — plorabis |
35 *(fol. 119 a)* Puella *V*.
Z. 8: et auertit] auertitque *Vv*.
Z. 10: ago] Ego *Vv*.
Z. 11: pietati ist in *V* erst durch eine Correctur von m_2 hergestellt worden. — tuę *V*, tue *v*. — gratias] gratias
40 ago *Vv*. — rogo fehlt in *Vv*. — cuiquam *V* amplius *v*.
Cap. XXXV. S. 72, Z. 3: propinares *Vv*, jedoch in *V* aus propinareris durch Expungierung der Silbe ri von m_2 corrigiert. — adiurati] adiuratione (adiuracione *v*) facta inter se *Vv*. — cui] hęc uerba *Vv*.
45 Z. 4: aliorum exitum (exitium *V*) cęperunt expectare tacentes *Vv*.
Z. 5: ocultum *v*.
Z. 6: Facta *Vv*.
Z. 7: obtulit pecuniam] puella pecuniam obtulit *Vv*.

Z. 8: p̄cium *V*; p̄miuṁ *v*; auf dem Rande steht jedoch von m_1 p̄cium.
Z. 10: cotidie, ut] ut cottidie *Vv*.
Z. 11: quod] quantum *Vv*.
Z. 11—12: uirginitatis adquiri] uirginitas *Vv*. 5
Z. 12: hoc audito] audiensque *Vv*. — uillicum puellarum] dazu fügt in Vm_1 auf dem Rande den Namen amiantem.
S. 73, Z. 1: Amiante fehlt hier in *Vv*. — neglegentem — uides] neglegenter (negligenter *v*) agis *Vv*.
Z. 4: ei fehlt in *Vv*; statt dessen schieben eius hinter 10 uirginitatis ein *Vv*.
Z. 5: duxisset] eam duxisset *Vv*. — ad eam] ei *Vv*. — dic si adhuc *Vv*.
Z. 7: ait] dixit *Vv*.
Z. 8: attulisti *Vv*. — ad pedes eius *Vv*. 15
Z. 9: miserere mei domine *Vv*.
Z. 9—10: ne me uelis] nec uelis me *Vv*.
Z. 10: Et cum ei omnes casus suos exposuisset *Vv*.
S. 74, Z. 2: ita fehlt in *Vv*.

Mit den Worten si possis perseuerare schliesst der Text 20 des XXXV. Capitels in *Vv*.

Unmittelbar daran schliesst sich das XXXVI. Capitel, welches in *Vv* mit den Worten beginnt: Dabo operam ait puella studiis e. q. s.

Dabo operam. | ait puella studiis liberalibus erudita . lirae 25 Cap. XXXVI. pulsu mo | *(fol. 119 b)* dulabor in ludo. Jube ergo crastino . in frequenti loco scam | na disponi . fecundi amoris mei populo merebor . et casus | meos omnes exponam. Quoscumque nodos questionum proposue | rint exsoluam . alacresque tibi ampliabo pecunias. Quod cum | uillicus fecisset . omnis aetas populi ad 30 uidendam uirginem | concurrerunt. Puella ut uidit ingentem populum ingredi . facun | dam studiorum habundantiam . et ingeniosas questiones sibi | proponi iubebat et soluebat. Et ingens clamor ortus est. Tantus uero | circa eam amor ciuium excreuit . ut uiri et feminae cotti | die infinitam conferrent 35 pecuniam. Athenagora autem prin | ceps ciuitatis memoratus . integerrimae uirginitatis . | et generositatis . diligebat eam ut filiam suam . ita ut uilli | co illi multa donaret . et commendaret eam. Et cum cotti | die uirgo misericordia populi Cap. XXXVII. tantas congregaret pecunias in sinum | lenonis. apollonius 40 uenit tharso xiiii . transacto anno. | Et operto capite ne

---

25: studijs *v*. — 27: scampna *v*. — 28: nodos *V*, *doch ist das* n *durch Rasur aus* m *corrigiert;* modos *v*. — 29: proposuerunt *v*. — 32: facundam *(das erste* a *ist aus* e *corrigiert)* studiorum habundanciam *v*. — 33: iubebat *V und v; doch ist in V das erste* b *von* m_2 *aus* d *corrigiert;* m_1 *hatte also geschrieben:* uidebat. — 34: clamor ortus est. Tantus *V und v; doch ist in V* ortus est *erst von* m_2 *über die Zeile gesetzt.* — 40: Appollonius *v*. — 41: xiiii *(so!) V; die Silbe* mo *ist übergesetzt von* m_2*;* xiiij *v*. — 41: "anno "transacto *(so mit Umstellungszeichen!) v*.

a quoquam ciuium deformis aspiceretur . | ad domum pergebat stranguilionis Quem ut uidit stran | guilio a longe . perrexit prior rapidissimo cursu . et dixit | dionisiade uxori suae. Certe dixeras apollonium nau | fragio perisse. Illa et.
5 Dixi certe. Stranguilio ait. Crudelis mu | lier . pessima muli r Ecce uenit ad recipiendam filiam. | Quid dicemus de eius filia. cuius nos fuimus parentes? Sce | lerata ait. Miserere coniunx. confiteor dum nostram diligo | filiam . perdidi alienam. Accipe consilium . ad praesens indue lu | gubres uestes . fictas finge
10 lacrimas . dicamusque eam sto | machi dolore nuper defecisse. Et cum talem habitum ui | derit . credet. Haec cum dicerent . intrauit apollonius | domum. Reuelat caput . hispidam ab ore remouet | barbam . et aperit comam de fronte. Et uidit eos lugu | *(fol. 120a)* bres uestes indutos . ac esse merentes . ait.
15 Hospites fide | lissimi . si tamen hoc adhuc in uobis permanet nomen . quid in | aduentu meo. Cur funditis lacrimas? aut istae lacri | mae non sunt uestrae sed meae? Scelerata cum in tormento | esset . expressis lacrimis ait. Vtinam talem nuntium ad au | res tuas non pertulissem . nec ego nec coniunx meus.
20 Nam thar | sia filia tua subitaneo stomachi dolore defecit. Apol | lonius hoc audito . toto corpore tremebundus ob | palluit diu . et defixus constitit . resumptoque spiritu . malam | mulierem intuens ait. Dionisiada . filia mea ut fingi | tis ante paucos dies discessit? Numquid pecunia . uestes . | et ornamenta
Cap. XXXVIII. 25 perierunt? Scelerata ait. Ex parte perierunt . et ex | parte sunt. Aliqua proferuntur . dicuntque ei. Crede mihi . | quia filiam tuam cupiuimus tibi incolomem resignare. Et ut | scias nos non mentiri . habemus huius rei testimonium. Ciues | memorati beneficiorum tuorum ex aere collato . in proximo | littore filiae tuae
30 monumentum fecerunt . quod potes uide | re. Apollonius credens filiam suam defunctam . ad famulos | ait . Tollite haec . et ferte ad naues . ego uadam ad filiae | meae monumentum. At ubi peruenit . legit titulum . Ciues | tharsi . tharsiae uirgini apollonii tirii filiae . ex aere | collato . monumentum fecerunt. Perlecto titu-
35 lo . stupenti | mente constitit. Et dum se non flere miratur . male dicens | oculis suis ait. O crudeles oculi . potuistis titulum | natae

2: stranquilionis *hier V.* — 4: suę *V*; sue *v.* — 4: appollonium *v.* — 4: nau | fragio: *die drei Silben* fragio *hat in V* m_1 *ausgelassen und* m_2 *auf dem Rande gleich angefügt*; naufragum *v.* — 4: perijsse *v.* — 9: p̄sens *V*; presens *v.* — 12: appollonius *v.* — 16: quid *V und v; doch ist es in V aus* quod *corrigiert.* — 16: aduentu meo: *danach steht in V ein Verweisungszeichen von* m_2 *und auf dem Rande unter demselben Zeichen die von* m_1 *ausgelassenen Worte:* sic tristami; *das hat einmal* sic tristamini *geheissen; die Silbe* ni *ist aber beim Einbinden und Beschneiden der Handschrift weggeschnitten worden.* — 16: Cur funditis lacrimas? aut *V*; cur funditis lacrimas sic tristemini ait *v.* — 17: s & *v.* — 18: exp̄ssis *V und v.* — 18: nunccium *v.* — 19: coniunx *V und v; doch ist in V das* n *vor* x *expungiert.* — 20: subitaneo *V und v; doch ist in V das* o, *wie es scheint, aus* a *corrigiert.* — 21: Appollonius *v.* — 22: defixus *V*; fixus *v.* — 23: fingeris *v.* — 26: dicuntque ei *V*; et dicunt ei *v.* — 27: incolumem *v.* — 28: mentiri: *das letzte* i *ist aus* e *corrigiert in V.* — 29: ęre *V*; ere *v.* — 30: Appollonius *v.* — 31: hęc *V*; hec *v.* — 33: appollonij tirij *v.* — 34: ęre *V*; ere *v.*

meae cernere . non potestis lacrimas fundere ? | O miser . ut suspicor
filia mea uiuit. Et ueniens | ad nauim . ait ad suos. Proicite me in
sentina nauis. | Cupio enim in undis efflare spiritum . quem in ter-
ris non li | cuit. Et dum prosperis nauigat uentis tiro reuersu | Cap. XXXIX.
(fol. 120 b) rus . subito mutata est pelagi fides . per diuersa discri | 5
mina maris iactatur. Omnibus autem deum rogantibus . ad
mili | tanam ciuitatem deuenerunt. Gubernator cum omnibus
plau | sum dedit. Apollonius ait. Quid sonus hilaritatis aures |
meas percussit? Gubernator ait. Gaude domine . hodie | nep-
tunalia est. Apollonius ait. Ergo hodie omnes dies fes | tos 10
celebrant praeter me? Et uocauit dispensatorem | suum et ait. Ne
non lugiens sed amarus esse uidear. suffici | at famulis ad paenam.
quod me tam infelicem sortiti sunt | dominum. Da ergo x . aureos
pueris . et emant que uolunt . idemque | festum celebrent . me
autem ueto a quoquam uocari. Quod | si quis fecerit . crura illi 15
frangi iubeo. Dispensator uero | emit quae necessaria erant . et
redit ad socios . exornat | nauim . et laeti discubuerunt. Et dum
aepularentur . athena | gora qui tharsiam ut filiam diligebat .
deambulans ad | nauigium . et celebritatem considerans . uidit
nauem apol | lonii caeteris nauibus pulchriorem et ornatiorem 20
et ait . | Amici . ecce illa nauis mihi maxime placet . quam
uideo | esse paratam. Nautae ut audierunt suam nauim lau-
dari . dicunt | ad athaenagoram. Inuitamus te magnifice prin-
ceps si dig | naris. Athenagora ascendit nauim . et libenti
animo dis | cubuit . posuitque x. aureos in mensam dicens. 25
Ecce ne me | gratis inuitaueritis . Omnes dixerunt. Bene nos
accipis | domine. Athenagora uidens eos discumbere unanimes . |
ait. Quid est quod omnes tam libenter discumbitis? Nauis
dominus | quis est? Gubernator ait. Nauis dominus in luctu
moratur . ia | cens sub sanio nauis in tenebris . mori desti- 30
nat. | In mare coniugem perdidit . et in terris filiam amisit.
Athe | nagora ad unum de seruis nomine ardalio dixit . |
(fol. 121 a). Dabo tibi duos aureos . tantum descende et dic ei.
Athena | gora princeps ciuitatis rogat te ut procedas de tene-
bris | ad lucem. Iuuenis ait. Domine . non possum pro duobus 35
aureis . iiii . cru | ra habere. Tam utilem non inuenisti pater .
sicut me? Quere alium . | quia iussit ut quicumque eum appel-

---

1: ut *fehlt in v.* — 4: tiro *V* m_1*; doch hat* m_2 *das* o *expungiert und* u *übergeschrieben, wollte also* tirum *lesen;* tyro *v.* — 7: militenam *v.* — 8: Appollonius *v.* — 8: hilacritatis *V* m_1*; das* c *hat* m_2 *expungiert.* — 10: ē (= est) *V* m_1*; das hat* m_2 *in* s̄ (= sunt) *corrigiert;* sunt *v.* — 10: appollonius *v.* — 12: s & *v.* — 12: pęnam *V*; penam *v.* — 14: idemque *V*; diemque *richtig v.* — 15: si | si *(so!) V*; si *v.* — 16: frangi *v*; *in V hatte* m_1 fregi *geschrieben, was* m_2 *in* frangi *corrigiert hat.* — 17: reddit *v, von* m_2 *in* redijt *corrigiert.* — 17: exornant *v.* — 17: lęti *V*; leti *v.* — 18: ępularentur *V;* epularentur *v.* — 20: appollonij *v.* — 20: cęteris *V*; ceteris *v.* — 20: pulcriorem et ornaciorem *v.* — 22: Nautę *V*; Naute *v.* — 23: athaenagoram *V*; athanagoram *v.* — 24: athanagoras *v.* — 27: unanimiter *v.* — 30: sub sanio *V*; subsanio *v.* — 32: ardalio *V und v; doch ist in v das zweite* a *von* m_1 *aus* e *corrigiert.*

lauerit . crura eius frangantur . | Athenagora ait. Hanc legem uobis statuit non mihi . quem igno | rat. Dicite . quis uocatur?
Cap. XXXX. Famuli dixerunt . Apollonius. Athenago | ra ut audiuit nomen . ait intra se. Ecce tharsia patrem uocabat | apollonium. Et
5 demonstrantibus pueris . peruenit ad eum. Quem | ut uidit barba capiteque squalido . iacentemque in tenebris . | submissa uoce ait. Apolloni aue. Ille ut audiuit uoces | eius . putans se ab aliquo seruo uocari . turbulento uultu | respiciens . uidit ignotum sibi hominem . honesto uultu | decoratum . furorem silentio
10 texit . Athenagora ait. Scio | te mirari . quod ignotus tuo nomine te salutaui. Disce . | quod princeps sum huius ciuitatis . athenagoras nomine. Des | cendi in littore ad nauiculas inspiciendas . inter quas | uidi nauim tuam diligenter ornatam . et laudaui. Nautis | uero tuis inuitantibus . libenti animo
15 discubui. Dein dominum | nauis inquisiui . dixerunt in luctu morari . quod et uideo. Pro | sit ergo quod ueni . procede de tenebris ad lucem . discumbe et no | biscum epulare . Spero enim de deo quia pro ingenti luctu | dabit tibi ampliorem laeticiam . Apollonius uero luctu fatigatus . | leuauit caput et
20 dixit. Quisquis es domine . uade discumbe . epula | re . ac si cum tuis. Ego afflictus calamitatibus grauibus . non possum | epulari . sed nec uolo uiuere. Athenagora confusus ascen | dit nauim . discumbensque dixit eis. Non potui suadere domino uestro. | ut uel ad lucem exiret. Quid faciam . ut reuocem eum
25 a proposito | mortis? Bene uenit mihi in mentem. Vade puer ad lenonem . et dic ei | *(fol. 121b)* ut mittat ad me tharsiam . habet enim sapientiam et sermo | nes suauissimos. Potest forte ipsa eum exortari . ut talis | uir non taliter moriatur. Leno cum audisset licet nolens . tamen | dimisit eam. Et uenit
30 tharsia . et dicit athenagora. Domina . hic est | ars studiorum tuorum necessarius . ut consoleris dominum nauis huius | sedentem in tenebris . coniugem lugentem . ac filiam . et ex | orteris eum ad lucem exire. Haec est causa pietatis . per quam deus | hominibus fit propicius. Accede ergo et suade

---

3: appollonius *v.* — 4: appollonium *v.* — 6: capiteque *V*; et capite *v.* — 7: Appolloni *v.* — 7: eius *V und v; doch ist das Wort in v aus* eis *corrigiert.* — 8: turbulento *V und v; doch ist in V das* b *von* m_1 *corrigiert (aus?).* — 9: silencio *v.* — 10: mirari *V und v; doch ist in V das letzte* i *durch Rasur aus* e *corrigiert.* — 12: athenagoras *V und v; doch ist in V das* s *von* m_2 *übergesetzt.* — 15: deinde *v.* — 19: lęticiam *V*; leticiam *v.* — 19: Appollonius *v.* — 22: s & *v.* — 24: ruocem (e) *V*; e *übergeschrieben von* m_2. — 25: Bene uenit mihi *V*; uenit *untergeschrieben von* m_2; Bene uenit mihi *v ohne Correctur.* — 27: sapienciam *v.* — 28: exortari *V*; i *durch Rasur aus* e *corrigiert*; exorari *v.* — 30: athenagora *v*; athenag̅ *V.* — 31: necessarius *V*; necessaria *v*: *doch ist das letzte* a *von* m_1 *aus* us *corrigiert.* — 31: consolas (eri) *V*; a *expungiert und* eri *übergesetzt von* m_2; consoles *v.* — 31: *nach* huius *steht noch einmal* dominum *in V.* — 32: congugem *v.* — 33: exortes (ri) *V*; ri *übergeschrieben von* m_2.

ei exire ad lucem . | Forsan per nos uult eum deus uiuere. Si enim potueris fa | cere . dabo tibi x. sextercios . et xx. aureos . et post xxx. dies redimam | te a lenone . ut possis melius uirginitati tuae uacare . | Puella haec audiens . constanter descendit ad hominem . et sub | missa uoce salutauit 5 eum dicens. Salue quicumque es . salue | et laetare. Non enim aliqua polluta ad te ad consolandum uenit . | sed innocens uirgo . quae uirginitatem meam inter naufragia | castitatis inuiolabiliter seruo. Tunc in carminibus mo | dula uoce cantare exorsa est. Per sordes gradior . sed sordibus | conscia non sum. 10 Sicut spina in spinis nescit compungi mu | crone. Pirate me rapuerunt gladio ferientis iniqui . | Lenone nunc uincta sum . numquam uiolaui pudorem. Si fle | tus et lacrimae aut luctus de amissis inessent . nul | la me nobilior patre . si nosset ubi essem. Regio sum gene | re . stirpe procreata priorum. Et deo 15 iubente uidebor quandoque | laetari. Finge modum lacrimis curasque resolue do | loris. Redde caelo faciem . animos ad sidera tolle. Aderit | deus omnium creator et auctor . qui non sinit hos fletus casso la | bore relinqui. Ad haec uerba apollonius caput leuauit . et uidens | puellam ingemuit et ait. Heu 20 mihi misero . quamdiu contra | pietatem luctabor? Et erigens se . resedit et ait ad eam. | *(fol. 122 a)* Ego pudiciciae tuae . et nobilitati tuae . et consolationi hanc | uicem rependo . ut memor tibi quandoque si mihi laetari licue | rit . regni mei uiribus releuabo . et forsan ut dicis te | regibus ortam paren- 25 tibus . ac natalibus repraesentem. Nunc | accipe . cc . aureos . ac si me in lucem reduxeris laeta | discede. Nolo me ulterius appelles. Recenti enim luctu et | renouata crudelitate tabesco. Et acceptos ducentos | aureos . abire cupiebat. Et ait ad eam athenagoras. | Quo uadis tharsia? Sine affectu laborasti . non 30 po | tuimus facere misericordiam . et subuenire homini se interficienti? Et ait tharsia. Omnia quae potui feci . datisque mihi | ducentis aureis . rogauit ut discederem . asserens se | renouato dolore torqueri. Et ait athenagoras. Ego tibi | quadringentos aureos dabo . tantum descende . et redde ei | ducentos aureos 35 quos tibi dedit . et dic ei. Ego salutem | tuam . non pecuniam quaero. Et descendens tharsia . sedit | iuxta eum et ait. Iam si in isto squalore permanere defi | nisti . permitte me tecum uel in istis tenebris miscere | sermonem. Si enim parabolarum

Cap. XXXXI.

1: uiuere *V*; iuuare *v.* — 3: x x x^{a} *V.* — 7: s& *v.* — 8: naufrag^{i}a *V*; i *übergeschrieben von* m_1. — 10: s& *v.* — 11: c̄pungi *V*; conpungi *v.* — 12: uincta (*oder* iuncta?) *V*; iuncta *v.* — 14: nossent *v.* — 16: Fige *v.* — 17: *vor* curasque *steht in V die Silbe* re, *expungiert von* m_1. — 18: a^{u}ctor *V*; u *übergeschrieben von* m_2. — 19: hẹc *V*; hec *v.* — 19: appollonius *v.* — 23: consolacioni *v.* — 24: letare *v.* — 25: reuelabo *v.* — 28: a^{p}pelles *V*; p *übergeschrieben von* m_2. — 34: athenag̅ *V.* — 35: *Die zwei Worte* dabo . tantum *hat eine andere Hand geschrieben in V.* — 39: parabularum *v.*

mearum nodos solueris . | uadam . sin aliud . refundam tibi pecuniam tuam et discedam. | Apollonius ne uideretur pecuniam repetere . et cupi | ens prudentis puellae audire sermonem . ait. Licet | in malis meis nulla mihi cura suppetat . nisi flendi | et
5 lugendi . tamen ut caream ortamenta laeticiae dic quod in | terrogatura es . et discede. Peto enim ut fletibus meis
Cap. XXXXII. spa | cium tribuas. Et ait tharsia. Est domus in terris . cla | raque uoce resultat . ipsa domus resonat . tacitus sed non | sonat hospes. Ambo tamen currunt . hospes simul | et domus una.
10 Et ait ad eum. Si rex es ut asseris . in pa | (*fol. 122b*) tria tua . regi enim conuenit nichil prudentius. Solue enim | questionem et uadam. Apollonius caput agitans ait. Vt scias | me non esse mentitum . domus quae in terris resonat . unda est . hos | pes huius domus tacitus . piscis est . qui cum domo sua
15 currit. Et | ait tharsia. Longa feror uelox formosae filia siluae. | Innumeris pariter . comitum stipata cateruis. Curro ui | as multas . uestigia nulla relinquo. Apollonius ait. O si | laetum me esse liceret . ostenderem quod ignoras. Tamen ne | ideo tacere uidear . ut pecuniam recipiam . respondebo |
20 questioni tuae. Miror enim te tam tenera aetate sic miri | fice esse imbutam prudentia huius artis. Nam longa arbor . | et formosa filia siluae . nauis est quae fertur uelox uento pel | lente stipata cateruis. Vias multas decurrens . et uesti | gia nulla relinquens. Puella inflammata prudentiae con | solatione
25 ait. Per totos intro ignes cirumdata flammis . | hinc inde uallata nec uror. Nuda domus . nudus ibi | conuenit hospes. Apollonius ait. Ego si luctum deponerem in | nocens intrarem in ignes. Intrarem enim in balneum . ubi | hinc inde flammae surgunt. Nuda domus est . quia nichil | intus nisi sedile . ubi
30 nudus hospes sudat. Et iterum ait | tharsia. Ipsa grauis non sum . sed aquae mihi pondus adhesit. Visce | ra tota tument . patulis diffusa cauernis. Intus | limpha latet . quae se non sponte profundit. Apollonius ait. | Spongia cum sit leuis . uisceribus tota tumet. Aqua gra | uata patulis diffusa cauernis. Infra quas nimpha
Cap. XXXXIII. 35 latet quae | se non sponte profundit. Et ait iterum tharsia. Non sum uinc | ta comis . non sum nudata capillis. Intus enim

---

2: Appollonius *v.* — 3: re /// petere *V*; *zwischen* e *und* p *ist ein* p *ausradiert.* — 3: puelle *v.* — 4: *zwischen* nulla *und* mihi *steht in V* sit, *expungiert von* m_1. — 4: suppetat *V und v; doch ist in V das* a *aus* i *von* m_2 *corrigiert.* — 5: lęticię *V*; lęticie *v.* — 8: s& *v.* — 11: nihil *v.* — 11: prudencius *v.* — 12: Appollonius *v.* — 15: fomose (r) *v*; r *übergeschrieben von* m_2. — 16: silue *v.* — 17: Appollonius *v.* — 21: prudencia *v.* — 22: filia, *corrigiert von* m_2 *aus* filię, *v.* — 22: silue *v.* — 24: prudencię *v.* — 24: c̄ | solatione *V*; c̄ *ist erst nachträglich von* m_2 *angefügt, so dass es auf dem Rande steht;* consolacione *v.* — 25: totas (o) *V*; o *übergeschrieben von* m_2. — 25: *Zwischen* intro *und* ignes *ist* p̲ (= per) *ausradiert in V.* — 27: Appollonius *v.* — 28: ingnes *v.* — 28: flame *v.* — 29: nihil ibi intus *v.* — 30: s& *v.* — 33: Appollonius *v.* — 36: uincta (*oder* iuncta?) *V*; iuncta *v.*

crines mihi sunt . | quos non uidet ullus . meque manus mittunt . manibusque | remittar ad auras. Apollonius ait. Hanc ego in pentapoli | (*fol. 123a*) habui ducem . ut fierem amicus regis. Nam sphera est uincta | comis . et intus plena capillis . manibusque missa . manusque re | mittunt. Et iterum ait tharsia. 5
Nulla mihi certa est . nulla pere | grina figura . fulgur inest intus diuini sideris instar. | Quae nichil ostendit . nisi quod uiderit ante. Apollonius ait. Nul | la peregrina figura . quia quod contra se habuerit ostendit. | Et ait tharsia. Nos sumus ad caelum qui tendimus alta peten | tes. Omnibus aequalis 10
mansio . unus conserit ordo. Alta quicumque | petunt . per nos comitantur ad auras. Apollonius ait. Au | les ad grandes scalas gradus . alta quicumque petunt . per eos co | mitantur ad auras. Et his dictis . misit caput super apollo | nium . et strictis

Cap. XXXXIV.

manibus complexa est eum dicens. Vt quid te tan | tis malis 15
affligis? exaudi uocem meam . et deprecantem | respice uirginem . quia tantae prudentiae uirum . mori | nefas est. Si coniugem desideras . deus restituat . si filiam . sal | uam et incolomem inuenies. Et tenens lugubrem eius | manum . conabatur ad lumen trahere. Apollonius in iracun | diam uersus . surrexit et 20
calce eam percussit. Et impulsa | uirgo . cecidit : et de genu eius sanguis caepit effluere. Et | sedens puella . caepit flere et dicere. O ardua potes | tas caelorum . quae me pateris innocentem calamitatibus tan | tis ab ipsis natiuitatis meae exordiis fatigari. Nam | statim ut nata sum . in mari inter fluctus et 25
procellas . mater | mea algoribus constricta . mortua esse uisa est . et sepultu | rae eius . terra negata est. Ornata a patre meo . dimissa est | in loculo . cum xx . sexterciis . neptuno tradita est . et ego | stranguilioni et dionisiade impiis a patre tradita | cum ornamentis et uestibus usque ad necem per inuidiam perue | ni. 30
Nam iussa sum puniri a seruo eius. Piratis superuenien | (*fol. 123b*)

1: meque ma | manus *v*; ma *am Ende der Zeile durchstrichen*. — 2: Appolonius *v*. — 4: spera [h] *V*; h *übergeschrieben von* m_2; spera *v*. — 4: uincta [v] (*oder* iuncta?) *V*; iuncta *v*. — 6: fulgor *v*. — 7: Qe [v] *V*; v *übergeschrieben von* m_2; quę *v*. — 7: nihil *v*. — 8: Appollonius *v*. — 8: *Zwischen* quia *und* quod *hat* m_2 *übergeschrieben* speculum *in v*. — 10; cęlum *V*; celum *v*. — 10: ęqualis *V und v; doch ist in V das* i *aus einem* e *corrigiert*. — 12: Appollonius *v*. — 12: aulas *v*; *doch ist das zweite* a *von* m_2 *aus* e *corrigiert*. — 12: scalas *V und v; doch ist in V das zweite* a *aus* e *corrigiert*. — 13: petunt *V und v; doch ist in V das* e, *wie es scheint, aus* q *corrigiert*. — 14: appollonium *v*. — 16: depcantem *V und v*. — 17: prudencię *v*. — 18: incolumem *v*. — 20: Appollonius *v*. — 20: iracun | cundiam *V*. — 20: surexit *v*. — 21: inpulsa *V*. — 21: genu *V und v; doch ist in V das* u *von* m_2 *aus* o *corrigiert*. — 22: cępit *V und v*. — 22: cępit *V*; cepit *v*. — 23: cęlorum *V*; celorum *v*. — 23: quę *V*; que *v*. — 24: exordijs *v*. — 25: sta [ti] ut *V*; ti *übergeschrieben von* m_2. — 25: nata *V und v; doch ist in v das* n *aus* m *corrigiert*. — 27: sepulturę *V*; sepulture *v*. — 28: sextercijs *v*; vi terciis (= sexterciis) *V*; *hinter* vi *ist ein Punkt ausradiert*. — 29: impijs *v*. — 31: superuenientibus *V*; venientibus *v*. —

tibus rapta sum . et in hac urbe lenoni sum tradita. Deus
red | de me tirio apollonio patri meo. Qui cum matrem meam lu |
Cap. XXXXV. geret . stranguilioni et dionisiade impiis me dereliquit. | Apol-
lonius haec signa audiens . exclamauit cum lacrimis uo | ce
5 magna et ait. Currite famuli . currite amici . et anxi | anti patri
finem imponite. Qui audientes clamorem . cu | currerunt omnes .
cucurrit et athenagoras ciuitatis illius prin | ceps . inuenit
apollonium supra collum tharsiae flentem et di | centem. Haec
est filia mea quam lugeo . ob cuius causas . has re | diuiuas la-
10 crimas . et renouatum luctum assumperam. Nam | ego sum tirius
apollonius . qui te commendaui stranguilioni . | Dic mihi . quae
dicta est nutrix tua? Et illa dixit. Ligoridis . | Apollonius ad-
huc uehementius clamare caepit. Tu es filia | mea quam lugeo.
Et illa dixit. Si tharsiam quaeris . ego sum . | Tunc erigens
15 se . proiectisque uestibus lugubribus . induit | mundissimas. Et
apprehensam eam osculabatur et flebat . | Videns eos athe-
nagoras . utrosque in amplexu . cum lacrimis | inherentes . et
ipsa amarissime flebat . narrabatque athenagoras | qualiter sibi
olim hoc ordine puella in lupanari posita . uni | uersa narras-
20 set . et quantum temporis esset quod a piratis ad | ducta et
districta fuisset. Et mittens se athenagoras ad pe | des eius . ait.
Per deum uiuum te adiuro . qui te patrem restitu | it filiae .
ne alio uiro tharsiam tradas. Nam ego princeps | sum huius
ciuitatis . et mea ope uirgo permansit . meque do | cente patrem
25 inuenit . Apollonius ait. Ego tantae bonita | ti et pietati non
possum esse contrarius . immo opto quia uotum fe | ci . non
depositurum me luctum . nisi filiam meam nupto tra | didero.
Hoc uero restat . ut filia mea de lenone uindi | cetur . quem
sustinuit inimicum. His auditis athenagoras'. | (*fol. 124a*) cicius
Cap. XXXXVI. 30 cucurrit . ad curiam. Et conuocatis omnibus . ait. Piissimi ci |
ues . militenae ciuitatis . sciatis tirium apollonium regem mag |
num . huc uenisse cum exercitu . euersurus ciuitatem . cau | sa
lenonis . qui tharsiam filiam eius in lupanari constituit. Ut |
ergo saluetur ciuitas deducatur ad eum leno . et vindicet se |
35 de eo . et non tota ciuitas pereat. His auditis comprehensus
est le | no . et uinctis a tergo manibus . ducitur ad forum. Fit

---

2: appollonio *v.* — 3: impijs *v.* — 3: dereliquid *v.* — 3: Apollonius *hier V und v.* — 4: hęc *V;* hec *v.* — 6: inponite *V.* — 8: appollonium *v.* — 8: tharsię *V;* tharsie *v.* — 11: appollonius *v.* — 12: Appollonius *v.* — 13: uehemencius *v.* — 13: cępit *V und v.* — 16: apphensam *V.* — 16: athenagoras *v;* athenag *V.* — 18: athenagoras *v;* ath, *von* m_1 *nachträglich angefügt, V.* — 21. athenagoras *v;* atheg *V.* — 23: princeps huius civitatis sum *v.* — 25. Appollonius *v.* — 25: tantę *V;* tante *v.* — 29: athenagoras *v;* athenag *V.* — 30: Pijssimi *v.* — 31: militenę *V und v; doch hat in v schon* m_1 *über das erste* i *und das erste* e *Umstellungszeichen gesetzt, wollte also lesen:* melitinę. — 31: appollonium *v.* — 32: euersurus *V und v; doch ist in V das erste* u *aus einem* x *corrigiert.* — 34: civitatis (s) *V;* tis *ist expungiert und* s *übergeschrieben von* m_1. — 35: cophensus *V.* — 36: iunctis *v.*

ingens | tribunal . et indutus apollonius ueste regia . omnique squa | lore deposito . tonsus capite . diademate imposito . | cum filia sua tribunal ascendit . tenensque eam in amplexu . co | ram populo lacrimis impediebatur. Athenagoras autem uix im | peıauit populo ut taceret. Quibus silentibus ait. Ciues | 5 militenae quos nunc repentina pietas coagulauit in unum . | detis tharsiam a patre suo hodie cognitam quam cupidissi | mus leno ad nos expoliandos hodie usque depressit. Quae | uestra pietate uirgo permansit . ut ergo plenius pietati | uestrae gratias referat . natae eius procurate uindictam . omnes una | uoce 10 dixerunt. Leno uiuus ardeat . et diuiciae eius puel | le dentur. Adducitur leno et igni traditur. Villicus eius cum | uniuersis puellis et facultatibus tharsiae traditur. Ait thar | sia uillico. Dono tibi uitam quia beneficio tuo et ciui | um permansi uirgo. et donauit ei ducenta talenta et liber | tatem. Deinde cunctis 15 puellis coram se praesentatis dixit. Quid | quid de corpore uestro illi contulistis infausto uobis habe | te . quia seruastis meam libertatem. Et erigens se tyrius | apollonius alloquitur populum dicens. Gratias refero pieta | ti uestrae uenerandi ac piissimi ciues quibus longa fides pie | tatem praebuit quietem 20 tribuit salutem exhibuit gloriam edocu | it . uestrum est quod rediuiuis uulneribus rediuiua uita suc | (*fol. 124 b*) cessit. uestrum est quod fraudulenta mors cum suo luctu deiecta | est . uestrum est . quod uirginitas nulla bella sustinuit . uestrum est . quod | paternis amplexibus restituta est filia. Pro hoc 25 tanto mune | re uestro . ad restituenda ciuitatis menia . tribuo uobis | auri pondus . l . Quod cum in praesenti fecisset . foderunt ei statuam | ingentem in naui stantem . et calcantem caput lenonis . et | filiam in dextro brachio sedentem . et in base scripserunt; Apol | lonio restauratori aedium nostrarum . 30 et tharsiae sanctissimae uir | gini . filiae eius. Vniuersus populus militenae . ob nimium amorem . | aeternum decus memoriae dedit . et intra paucos dies tradi | dit filiam suam in

Cap. XXXXVII.

1: appollonius *v.* — 1: omnisque *v; doch ist* s *von* m_2 *durchstrichen.* — 2: diademade *v.* — 2: inposito *V.* — 4: Athenagoras *v*; Athenag̅ *V.* — 4: uix *V;* uir *v.* — 5: tacerent *v.* — 6: militenȩ *V und v; das hat auch hier wieder* m_1 *in v durch übergesetzte Umstellungszeichen in* melitinȩ *corrigieren wollen.* — 7: detis *V; doch ist* t *von* m_2 *aus* e *corrigiert; es stand also ursprünglich da:* deˡ eis; de eis *auch v.* — 8: dep̅ssit *v.* — 8: Quȩ *V*; Que *v.* — 13: uilico *V*; l *übergeschrieben von* m_2. — 16: p̅ntatis *(so!) v.* — 16: Quicquit *v.* — 18: tirius *v.* — 18: appollonius *v.* — 19: Gr̅as *V;* Gracias *v.* — 19: uestrȩ *V;* uestre *v.* — 20: pijssimi *v.* — 20: prebuit *v.* — 23: fraudenta *V*; ul *übergeschrieben von* m_2. — 28: toderunt *V*; fuderunt *v*; *doch ist das erste* u *aus* o *corrigiert.* — 28: *zwischen* et *und* calcantem *stehen in V die beiden Buchstaben* st, *expungiert von* m_1. — 30: Appollonio *v;* Apollonio *V; doch ist* A *von* m_2 *aus* a *corrigiert*; *auch das Unterscheidungszeichen*; *nach* scripserunt *rührt von* m_2 *her.* — 31: sanctissime *V;* sanctissimȩ *v.* — 32: militenȩ *V und v*; *das hat auch hier wieder* m_1 *in v durch übergesetzte Umstellungszeichen in* melitinȩ *corrigiert.*

coniugio athenagorae cum ingenti laeticia . | tocius ciuitatis.
Cap. XXXXVIII. Post haec cum filia sua et genero . uolens re | dire in patriam
suam . transeundo per tharsum . uidit in somnis | angelum di-
centem sibi. Apolloni . ad aephesum decende . et | intra in
5 templum dianae cum filia tua et genero tuo ibi omnes |
casus tuos expone . postea ueniens tharsum . filiam tuam | uin-
dicabis innocentem. Apollonius expergefactus . indicat | filiae
et genero somnium. At illi dixerunt. Fac domine quod tibi
uidetur . | Et iussit gubernatorem petere aephesum. Felici
10 cursu perue | nerunt aephesum. Et descendens cum suis aephe-
sum . templum pe | ciit dianae . ubi coniunx eius inter sacer-
dotes principatum | tenebat. Et rogat sibi aperire sacrarium.
Dicitur illi | matri omnium sacerdotum uenisse regem nescio
quem . | cum filia et genero suo . cum nimiis donis. Hoc au-
15 dito . gem | mis regalibus caput ornauit . in uestitu purpureo .
uenit | uirginum constipata cateruis. Erat enim effigies decora . |
et ob nimium castitatis amorem . asserebant omnes nul | lam
esse tam gratam dianae. Quam uidens apollonius . cum filia |
et genero corruunt ad pedes eius. Tantus enim pul | (*fol. 125a*)
20 chritudinis eius emanabat splendor . ut ipsa dea esse ui | dere-
tur. Et aperto sacrario . oblatisque muneribus cae | pit apol-
lonius dicere. Ego ab adolescentia mea rex natus | tirio apol-
lonius appellatus . cum ad omnem scientiam perue | nissem .
regis antiochi questionem exsolui . ut filiam eius in ma | tri-
25 monio caperem . sed ille faedissima sorde sauciatus . | per im-
pietatem coniunx effectus est . cui pater natura fuerat | con-
stitutus . et me machinabatur occidere. Quem dum fu | gio
naufragus . a cirenensi rege archistrate eo usque | gratissimo
susceptus sum affectu . ut filiam eius mererer | accipere. Qui
30 cum desiderans properarer ad regnum reci | piendum . et illa
mecum ueniret . hanc filiam meam quam | in templo coram
deo statui . in naui pariens . spiritum emi | sit . et ego eam
deinde indui habitu . et in loculo cum xx | sextereiis dimisi .
ut inuenta dignius sepeliretur. Hanc | uero filiam meam nu-

2: haec *fehlt in v.* — 4: Appolloni *v.* — 4: ephesum *V und v.* — 5: genero *ist in v von* m_2 *aus* genere *corrigiert.* — 6: tharsū *V und v*; *doch ist in V das* ū *erst von* m_2 *aus* o *corrigiert.* — 7: Appollonius *v.* — 8: *nach* genero *schiebt* suo *ein v.* — 9 *und* 10: *dreimal nacheinander* ephesum *V*, *zweimal v.* — 9 *und* 10: *die Worte:* Felici cursu peruenerunt aephesum *fehlen in v.* — 11: pecijt *v.* — 11: ciūnx *V*; *doch ist das* n *expungiert von* m_2. — 14: genero *V und v*; *doch ist in V das* o *von* m_1 *aus* e *corrigiert.* — 14: nimijs *v*, *von* m_2 *aus* nimis *corrigiert.* — 18: appollonius *v.* — 21: *zwischen* sacrario *und* oblatisque *steht in V:* apertisque, *jedoch expungiert von* m_1. — 21: cepit *V und v.* — 21: appollonius *v.* — 22: adolescencia *v.* — 22: appollonius *v.* — 23: apellatus *V.* — 23: scienciam *v.* — 24: anthiochi *v.* — 25: s& *v.* — 25: fedissima *V und v.* — 25: sorde *v.* — 26: ciūnx *V*; *doch ist* n *von* m_2 *expungiert.* — 28: achi^r^strate *V*; r *übergeschrieben von* m_2. — 30: properarer *V und* m_1 *in v*; *das hat* m_2 *in v in* properarem *corrigiert.* — 33: in *vor* loculo *fehlt im Texte von V, ist aber von* m_1 *auf dem Rande nachgetragen worden.* — 33: viterciis *V*; vitercijs *v.* — 34: filia *v.*

triendam iniquis hominibus commenda | ui . et egipti partibus
luxi xiiii . annis. Vnde adue | niens ut filiam meam repeterem.
dixerunt esse defunctam . | Et dum rediuiuis luctu lugubris
induerer uesti | mentis . mori cupiens . mihi filia mea reddita
est. Cumque | haec et his similia narrat . leuauit se archistrates 5 Cap. XXXXIX.
ux | or ipsius . et rapuit eum in amplexum. Apollonius non
cre | dens esse coniugem suam . repulit eam a se. At illa cum
lacri | mis uoce magna clamauit dicens. Ego sum coniunx | tua
archistrates . regis archistrate filia. Et mittens | se iterum in
amplexum eius caepit dicere. Tu es | tirius apollonius. Tu es 10
magister meus . qui docu | isti me. Tu es qui a patre archi-
strate accepisti me . quem nau | fragum adamaui . non causa
libidinis sed sapientiae . | (*fol. 125 b*) ubi est filia mea? Et
ostendit ei tharsiam dicens. Haec est . | Et flebant inuicem.
Sonuit in tota effeso . tirium apol | lonium regem uxorem suam 15
archistratem cognouisse . quam | ipsi sacerdotem habebant. Fit
laeticia ingens . corona | tur ciuitas . organa disponuntur . ciues
laetantur. Ipse uero apol | lonius cum uxore et genero et filia
nauim ascendit . ueni | ensque antiochiam regnum seruatum
accipere . pergit | tiro. Constituit ibi in locum suum athenagora 20 Cap. L.
ge | nerum suum. Et cum eo et cum filia sua et cum exercitu |
regio . uenit tharsum. Et iussit statim comprehendi | strangui-
lionem et dionisiadem uxorem eius . et adduci | ad se . et coram
omnibus ait. Beatissimi ciues tharsi . num | quid apollonius tirus .
alicui uestro exstitit ingratus? | At illi omnes una uoce dixe- 25
runt. Te patrem . te patriae | patrem diximus . propter te mori
libenter optauimus . | cuius ope famem effugimus . pro hoc et
statua a nobis posi | ta . in biga testatur. Apollonius ait. Com-
mendaui fi | liam meam stranguilioni et dionisiade uxori eius .

2: xiiij *v.* — 5: achistrates *V*; r *übergeschrieben und* i *aus* e *corrigiert von* m_2. — 6: Appollonius *v.* — 8: ciunx *V*; n *expungiert von* m_2. — 9: arcistrates *hier V.* — 9: achistrate *V*; r *übergeschrieben von* m_2. — 10: cępit *V und v.* — 10: *zwischen* es *und* tirius *steht in V:* magi, *expungiert von* m_1. — 10: appollonius *v.* — 11: docuisti . Tu *V*; me *übergeschrieben von* m_2. — 11 achistrate *V*; r *übergeschrieben von* m_2. — 12: accepisti . quem *V*; me *übergeschrieben von* m_2. — 13: s& *v.* — 13: sapientie *V*; sapiencie *v.* — 15: tota *V*; *doch ist* a *von* m_2 *aus* o *corrigiert*; toto *v.* — 15: effeso *hier V und v.* — 15: appollonium *v.* — 16: archistratem *(ohne Correctur) V und v.* — 16: sacerdotem *V und v*; *jedoch ist das Wort in V aus* sacerdotes *von* m_1 *corrigiert.* — 18: lętantur *V*; letantur *v.* — 18: appollonius *v.* — 19: anthiochiam *v.* — 20: athenagora *v*; anthenagora *V.* — 21: *zwischen* exercitu *und* regio *steht in V das Wort* suo, *expungiert von* m_1. — 21: cum filia sua uenit tharsum cum exercitu regio: Et iussit *stellt v.* — 22: tharsum *ist in V aus* tharso *corrigiert.* — 22: comphendi *v.* — 23: dionisiadem *V und v*; *doch ist in V das* a *von* m_1 *aus* o *corrigiert.* — 24: numquit *v.* — 24: appollonius *v.* — 26: *zwischen* propter *und* te *ist in V ein Wort* (me?) *ausradiert.* — 27: optauimus *V und v*; *doch ist in V das* p *aus* b *von* m_1 *corrigiert.* — 28: posita *V und v*; *doch ist in V die Silbe* si *erst nachträglich von* m_1 *angefügt.* — 28: Appollonius *v.* — 28: Conmendaui *v.* — 29: uxori *fehlt im Texte von v und ist erst auf dem Rande angefügt von* m_1.

et eam | michi reddere noluerunt. Scelerata mulier ait . | Bene
domine quod tu ipse titulum legisti monumenti . | Apollonius
iussit uenire filiam suam tharsiam in con | spectu ipsorum
ciuium . et reuelata facie . maledixit | mulieri. Aue o dioni-
5 siade. Saluto te ego ab infe | ris reuocata. Mulier scelerata . ut
uidit eam . toto | corpore contremuit . mirantur ciues .et gau-
dent . | Et iussit tharsia theophilum uillicum uenire . cui ait . |
Theophile ut possim tibi ignosci . clara uoce | responde . quis me
interficiendum tibi obligauit? Villicus | respondit. Dionisiada
10 domina mea. Tunc omnes ciues | *(fol. 126 a)* rapuerunt stran-
guilionem et dionisiadem . et extra ciui | tatem [educentes com-
busserunt]. Volentes et theophilum occidere . sed tharsiae inter |
uentu non tangitur . et ait. Nisi iste ad testandum deum .
hora | rum michi spacium tribuisset . modo uestra pietas non
15 me | defendisset. Quem manu dimissum . abire incolomem
prae | cepit. Quicquid autem stranguilio et dionisiades habue-
Cap. LI. runt . | secum tharsia detulit. Apollonius uero dat licentiam
populo . | dedit munera . restaurantur termae . maenia muro-
rum . et | turres . moratur autem ibi mensibus sex . post haec
20 nauigat | cum suis ad pentapolim ciuitatem cirenam. Ingreditur
ad | regem . archestratem . coronatur ciuitas . ponuntur or-
gana . | gaudet in ultima senectute sua rex archestrates. Vidit |
neptem cum matre . filiam cum marito . regis filias regisque |
nepotes . et in osculo apollonii et filiae integro anno | perdu-
25 rat . post haec laetus moritur . perfecta aetate . in manibus |
eorum. Medietatem regni sui apollonio reliquit . et medi | eta-
tem filiae suae dedit. His omnibus peractis . dum deambu | lat
apollonius iuxta mare . uidit piscatorem illum a quo | fuerat
naufragus susceptus . et iussit eum comprehen | di . et ad pala-
30 cium duci. Videns piscator se comprehen | di a militibus .
occidi se putabat. Et ingressus apollo | nius coram coniuge sua .
iussit adduci . et ait. Domina . hic est | paranimphus meus .
qui opem naufrago dedit . ut | ad regem uenirem . ostendit
iter. Et dixit ei. Benignissi | me uetule . ego sum tirus apollo-

---

1: mihi *v.* — 2: Appollonius *v.* — 3: conspecto *V.* — 8: ignosci *V und v* m_1; m_2 *hat das Wort in* ignoscere *corrigiert.* — 9: dionisiades *v.* — 11: *die von mir eingeklammerten Worte:* educentes combusserunt *fehlen im Texte von V und sind erst von* m_2 *auf dem Rande nachgetragen*; *in v dagegen steht im Texte:* aducentes *(so!)* combusserunt. — 12: s& *v.* — 12: tharsię *V*; tharsie *v.* — 14: mihi *v.* — 15: dimissum *V und v; doch ist in V die Silbe* di *von* m_2 *expungiert.* — 15: incolumem *v.* — 16: dionisiades *V*; *doch ist* des *aus* dis *von* m_2 *corrig.*; dionisiadis *v.* — 17: Appollonius *v.* — 17: licenciam *v.* — 18: męnia *V*; menia *v.* — 22: archistrates *v*; *doch ist* i *aus* e *corrigiert von* m_1. — 23: neptem *V, jedoch erst von* m_2 *aus* neptam *corrigiert*; neptam *v.* — 23: morito *v.* — 23: filias *ist in V von* m_1 *aus* filiam *corrigiert.* — 23: *zwischen* filias *und* regisque *steht in V:* cum, *expungiert von* m_1. — 24: appollonij *v.* — 26: *vor den Worten* Medietatem regni *stehen in v die Worte:* His omnibus peractis, *expungiert von* m_1. — 26: appollonio *v.* — 26: reliquit *fehlt in v.* — 28: appollonius *v.* — 29: comphendi *V.* — 29: pallacium *v.* — 30: comphendi *v.* — 31: appollonius *v.* — 34: Benignissimę *v.* — 34: uetule *in V durch Rasur aus* uetulę *corrigiert.* — 34: appollonius *v.*

nius . cui dimidium | tribunarium tuum dedisti. Et donauit ei . cc . sexter | cios . seruos et ancillas et uestes . fecitque eum comitem . usque | dum uixit. Ellanicus uero qui et de antiochia nuncia | uerat . apollonio . procedente eo . se obtulit . et ait . | *(fol. 126 b)* Domine rex . memor esto ellanici serui 5 tui. Et adprehendens | manum eius apollonius erexit eum . et caepit osculari eum . | et fecit diuitem et ordinat comitem. His expletis . genu | it de coniuge sua filium . quem in loco aui eius arche | stratis regem constituit. Ipse uero cum coniuge sua be | nigne uixit annis septuaginta quattuor . tenuit | reg- 10 num antiochiae . tiri . et cirenensium . quieta uita | omni tempore regni sui quamdiu uixit. Casus suos | suorumque exposuit . ac descripsit . et duo uolumina fe | cit . unum dianae in templo e ffesiorum . aliud bibliothe | cae suae.



2: fecitque *V*; et fecit *v*. — 4: antiochia *V und v*. — 4: nuncciauerat
l
v. — 4: appollonio *v*. — 5: elanici *V*; *das erste* l *übergeschrieben von* m_2. — 6: apprehendens *v*. — 6: appollonius *v*. — 7: cępit *V*; cepit *v*. — 10: quatuor *v*. — 11: antiochię *V und v*. — 14: suae (*hier ausnahmsweise so!*) *V*; sue *v*.

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das Schuljahr wurde ordnungsmäßig am 18. September mit dem heil. Geistamte eröffnet ; am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers wurde am 4. October ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, welchem der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten.

Am 17. und 18. October wurden die katholischen Schüler der Anstalt zur heil. Beicht und Communion geführt.

In der Zeit vom 4. bis 8. November unterzog der k. k. Landesschulinspector Herr Stephan Kapp die Anstalt einer eingehenden Inspicierung, an welche sich die Inspectionsconferenz anschloss. In Erledigung des Inspectionsberichtes wurde dann dem prov. Leiter und dem Lehrkörper vom hochlöbl. k. k. n.-ö. Landesschulrathe mit Erlass vom 2. December 1899, Z. 13.881 für ihre Bemühungen die Anerkennung ausgesprochen.

Da der 19. November als Tag des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth auf einen Sonntag fiel, so wurde in Befolgung des Erlasses des hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 14. November 1899, Z. 13.904 die kirchliche Feier am 20. November abgehalten und dieser Tag den Schülern freigegeben.

Am 29. November 1899 starb hier der kais. Rath Karl Schaumann, Ehrenbürger der Stadt Korneuburg und Fabriksbesitzer. Der Hingang dieses ausgezeichneten Mannes berührte auch die Anstalt in schmerzlicher Weise, da sie in ihm einen großen Förderer und Wohlthäter verlor. Der Verewigte hatte unter anderem durch eine hochherzige Spende den Grund zu der Schaumann'schen Mittelschulstiftung gelegt. In dankbarer Erinnerung an diese Verdienste betheiligte sich der Lehrkörper mit den Schülern der Anstalt an der Leichenfeier und am Trauergottesdienste. Sein Andenken wird mit dem Bestande der Anstalt stets innig verknüpft sein.

Mit Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 19. December 1899, Z. 33.409 wurde das der Anstalt für die I. Classe verliehene Recht der Oeffentlichkeit auf

die II. Classe unter gleichzeitiger Anerkennung des Reciprocitätsverhältnisses im Sinne des § 15 des Gesetzes vom 19. September 1898 (R.-G.-Bl. Nr. 173) für das Schuljahr 1899/1900 ausgedehnt.

Der Schluss des I. Semesters fand am 10. Februar statt.

Sonntag, den 8. April begannen die vorgeschriebenen österlichen Exercitien, und im Anschlusse daran wurden die katholischen Schüler am 9. und 10. April zur heil. Beicht und Communion geführt.

Schließlich wurden die Schüler noch am 12. und 13. Juli zur heil. Beicht und Communion geführt, und am 14. Juli wurde das Schuljahr mit einem hl. Dankamte und der darauf folgenden Zeugnisvertheilung geschlossen.

II. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

Aus Anlass der Eröffnung der II. Classe wurde der Supplent am k. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke in Wien Emil Wilhelm Schreiber von dem Curatorium der Anstalt in der Sitzung vom 26. Juni 1899 zum prov. Professor ernannt.

An die Stelle des suppl. Religionslehrers P. Anton Jungherr, der nach einer kurzen, verdienstlichen Wirksamkeit an der Anstalt als Pfarrer nach Kahlenbergerdorf versetzt wurde, bestellte das Curatorium in der Sitzung vom 13. September 1899 den reg. Chorherrn P. Hermann Pfeiffer zum suppl. Religionslehrer.

In derselben Sitzung wurde der Volksschullehrer Josef Bernkopp zum Lehrer des Gesanges bestimmt. Alle drei Lehrkräfte wurden mit Erl. des hochl. k. k n.-ö. Landesschulrathes v. 20. Octob. 1899, Z. 12086 in ihrer Eigenschaft bestätigt.

B. Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900.

Rudolf Kratochwil, Professor u. prov. Leiter, Ordinarius der II. Cl., lehrte Latein, Deutsch in der II. Cl., Geographie in der I. Cl., 15 Stunden in der Woche.

Emil Wilhelm Schreiber, prov. Professor, Ordinarius der I. Cl., Bibliothekar und Custos der geogr. u. hist. Lehrmittel, lehrte Latein, Deutsch in der I. Cl., Mathematik, Geographie und Geschichte in der II. Cl., 19 Stunden in der Woche.

Carl Frenzel, suppl. Lehrer, Custos der Lehrmittel für das Zeichnen, lehrte Zeichnen in der I. u. II. Cl. und Mathematik in der I. Cl., zusammen 11 Stunden in der Woche.

P. Hermann Pfeiffer, reg. Chorherr, suppl. Lehrer, lehrte Religion in der I. u. II. Cl., mit der Exhorte zusammen 6 Stunden wöchentlich.

Dr. Emanuel Witlaczil, suppl. Lehrer, lehrte Naturgeschichte in der I. u. II. Cl. in 6 wöchentlichen Stunden.

Lehrer der Nebengegenstände.

Josef Bernkopp, Volksschullehrer, lehrte Gesang in wöchentlich 2 Stunden.
Carl Frenzel (siehe unter Suppl.), lehrte Kalligraphie in wöchentlich 2 Stunden.
Alfred Gebert, Bürgerschullehrer, Leiter der Jugendspiele, lehrte Turnen in 4 wöchentlichen Stunden.

C. Schuldiener.

Thomas Stimmson (prov.)

III. Absolvierter Lehrstoff.

a) Obligate Lehrgegenstände.

I. Classe.

1. Religion, katholisch: Das apostolische Glaubensbekenntnis, die heiligen Sacramente, die zehn Gebote Gottes, die fünf Gebote der Kirche, Tugend, Sünde, die christliche Vollkommenheit, Veranschaulichung der einzelnen Lehrsätze des Glaubens und der Sittenlehre durch biblische Beispiele. Nach Fischer's Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. *Hermann Pfeiffer.*

Deutsch: Grammatische Grundbegriffe. Declination des Nomens, Conjugation des Verbums entsprechend dem lateinischen Unterrichte. Syntax des einfachen Satzes, Elemente des zusammengezogenen und des zusammengesetzten Satzes. (Deutsche Grammatik von Willomitzer.) Praktische Uebungen in der Orthographie. Mündliches Nacherzählen und Disponieren der Lesestücke. Memorieren und Vortragen einzelner Gedichte. (Lesebuch von Lampel.) Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Wöchentlich 4 Stunden. *E. W. Schreiber.*

Latein: Die regelmäßige Formenlehre (Substantiva, Adjectiva, Adverbia, Numeralia, Pronomina, Verba in allen 4 Conjugationen) eingeübt an den Sätzen und Lesestücken des lateinischen Uebungsbuches von Steiner-Scheindler, I. Theil. Grammatik von Scheindler. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Wöchentlich 8 Stunden. *E. W. Schreiber.*

Geographie: Anschauliche Vermittlung der geographischen Grundvorstellungen. Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Tagesbahnen der Sonne in den verschiedenen Jahreszeiten, insbesondere mit Rücksicht auf den eigenen Standort. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Verthei-

lung auf der Erde. Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Uebung und Ausbildung im Kartenlesen. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat, soweit sie von der Tageslänge und Sonnenhöhe abhängen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geograph. Objecte. (Nach dem Lehrbuche von Richter.) 3 Stunden wöchentlich.
Rudolf Kratochwil.

Mathematik, Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten ganzen Zahlen und Decimalzahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegen in Primfactoren. Die einfachen Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen, einschließlich des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. (Nach dem Lehrbuche von Hočevar.)

Geometrie (im II. Semester): Die Grundgebilde: Gerade, Kreis, Winkel, Parallele und die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. (Nach dem Lehrbuche von Hočevar.) — In jeder Conferenzperiode eine Schularbeit. Wöchentlich 3 Stunden. *Carl Frenzel.*

Naturgeschichte: I. Semester: Säugethiere und Vögel. II. Semester: Reptilien, Amphibien. Fische, Insecten und die wichtigsten Vertreter der übrigen Thierclassen. *Dr. Em. Witlaczil.*

Freihandzeichnen: Die gerade und gebogene Linie, die Kreislinie, Halb- und Viertelkreise; die elementaren ebenen geometrischen Gebilde. Verbindung und Anwendung obiger Gebilde zu geometrischen Ornamenten; Zeichnen derselben aus freier Hand nach Vorzeichnung an der Schultafel; krummlinige symmetrische Ornamente; Grundbegriffe der Raumlehre und Erklärung der elementaren Körperformen auf Grund der Anschauung. Wöchentlich 4 Stunden. *Carl Frenzel.*

II. Classe.

Religion, katholisch: Die Ceremonien der katholischen Kirche nach der katholischen Liturgik von Franz Mach. Wöchentlich 2 Stunden. *Hermann Pfeiffer.*

Deutsch: Grammatik: Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz. Praktische Uebungen in der Interpunktion und in der Schreibung der Fremdwörter. (Grammatik v. Willomitzer.) Lectüre wie in der I. Classe (nach Lampels Lesebuch II. Theil). Schriftliche Arbeiten: Aufsätze und einzelne Dictate zu orthographischen Zwecken. Drei Arbeiten im Monate, abwechselnd Haus- und Schularbeiten. Wöchentlich 4 Stunden. *Rudolf Kratochwil.*

Latein: Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre durch Hinzufügung der in der I. Cl. noch übergangenen Partien der Pronomina und Numeralia, die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das Wichtigste aus der Syntax (Gebrauch der Städtenamen, Fragesätze; Sätze mit ut, ne, Accus. c. Infin., Temporal-, Causal-, Conditional- und Concessivsätze; Partic.

rel. u. Ablat. absol.) nach der Grammatik von Dr. Aug. Scheindler, und dem Uebungsbuche von Steiner-Scheindler. Mündliche Wiedergabe des lateinischen Uebungsstoffes. Retroversion und gelegentliche Wiederholung des Gelesenen in lateinischer Frage und Antwort, schriftl. Präparation. Monatlich 3 Compositionen und 1 Pensum. 8 Stunden wöchentlich. *Rudolf Kratochwil.*

Geographie und Geschichte. Geographie: Asien und Afrika nach Lage und Umriss, in orohydrographischer und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen, aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärbaren Zustände. Naheliegende Beispiele für den Zusammenhang des Klimas mit der Vegetation, den Producten der Länder und der Beschäftigung der Völker, Uebersicht von Europa nach Umriss, Relief und Gewässern. Die Länder Süd- und West-Europas. Anfertigung einfacher Kartenskizzen. Nach dem Lehrbuch v. Dr. Richter in 2 wöchentlichen Stunden.

Geschichte: Die Geschichte des Alterthums. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer, mit besonderer Berücksichtigung der Sagen nach Hannak's Geschichte des Alterthums in 2 wöchentlichen Stunden. *E. W. Schreiber.*

Mathematik. Arithmetik: Erweiterte Uebungen über Maße und Vielfache. Rechnungen mit gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung. Die Procent- und die einfache Zinsenrechnung. Geometrie: Strecken- und Winkelgeometrie, Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Dreieke und Vielecke. In jedem Semester 5 Schularbeiten. Nach den Lehrbüchern für Arithmetik und Geometrie von Hočevar in wöchentlich 3 Stunden. *E. W. Schreiber.*

Naturwissenschaft: I. Sem. Mineralreich. Beobachtung und Beschreibung einer mäßigen Anzahl von wichtigen und sehr verbreiteten Mineralarten ohne besondere Rücksicht auf Systematik. Gewöhnlichste Gesteinsformen. II. Sem. Botanik: Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigeren Merkmalen, vergleichende Betrachtung derselben behufs Auffassung ihrer Verwandtschaft. Anbahnung des Verständnisses ihrer systematischen Gruppierung. Einige Sporenpflanzen. (Nach den Lehrbüchern für Mineralogie und Botanik von Pokorny.) 3 Stunden wöchentlich.

Dr. Em. Witlaczil.

Freihandzeichnen: Grundbegriffe aus der Perspective, freies Zeichnen geometrischer Modelle in Einzeln- und Gruppendarstellungen nach der Anschauung. Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss mit Bleistift und Farbe. Fortgesetzte Erklärung über die Entwicklung und den Zweck der Ornamente. 4 Stunden wöchentlich. *Carl Frenzel.*



b) Freie Gegenstände.

Turnen wurde in 2 Abtheilungen nach dem vorgeschriebenen Lehrplan vorgenommen.

Kalligraphie: Die deutsche und lateinische Currentschrift. In der I. Classe wurde als Zierschrift noch die Nadelschrift geübt, in der II. Classe gegen Ende des Schuljahres die griechische Schrift durchgenommen. Wöchentlich je 1 Stunde in der I. und II. Classe.

Gesang: Der Ton nach Dauer, Stärke und Höhe; Belehrung über Körperhaltung, Mundstellung und Athmung beim Singen; über Tonbildung und Aussprache. Uebungen im Notenlesen. Die C-dur Tonleiter, die Stufen des rythmischen Dreiklanges in rythmischer Gliederung. Erweiterte Stimm- und Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Eine Abtheilung in 2 wöchentl. Stunden.

IV. Unterstützungswesen.

a) Stipendien.

Gerstberger Hugo, Schüler der I. Classe, erhielt ein Franz Schaumann'sches Studien-Stipendium im jährlichen Betrage von 300 K. (Decret der Stadtvorstehung vom 25. März 1900, Z. 698).

Kupfer Conrad, Schüler der II. Classe, genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium, jährlich 600 K. (Decret der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. April 1900, Z. 31372).

b) Schülerlade.

Auch das heurige Jahr ließ es aus verschiedenen Gründen nicht opportun erscheinen, einen Unterstützungsverein zu gründen; daher war der Zuwachs zu dem Stammcapital von 150 K. ein sehr geringer. Doch hat das Curatorium der Anstalt, wie schon im Vorjahre, in fürsorglicher Weise durch Bewilligung der erforderlichen Mittel der Direction die Möglichkeit geboten, den armen Schülern die nothwendigen Bücher ausfolgen zu können.

Außerdem spendeten: Die Firma F. Tempsky 14, der prov. Leiter 9 Lehrbücher; auch Prof. E. Schreiber, Dr. Em. Witlaczil und einzelne Schüler unterstützten die Schülerlade mit Büchern.

Im ganzen wurden 103 Lehrbücher u. Atlanten den Schülern ausgefolgt.

Geldeinnahmen im Schuljahre 1899/1900.

1.	Spende des Herrn Bürgermeisters Dr. Jos. Jesch . . .	30 K
2.	„ „ „ Fr. Schaumann, k. u. k. Rittmeister a. D.	20 „
3.	„ der Frau Rosa Kwizda, Edle v. Hochstern . .	60 „
4.	„ des Herrn k. k. Vicepräsidenten Dr. Al. v. Stourzh	20 „
	Summe . . .	130 K

Davon wurden zur Unterstützung eines armen Schülers verwendet . . . . 20 K

Es bleiben also 110 K

Dazu das Capital vom Vorjahre . . . . 150 „

Summe . . . 260 K

V. Lehrmittelsammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

a) Durch Geschenke:

Bericht des Bürgermeisters Franz Schaumann über die Thätigkeit der Vertretung der Stadtgemeinde in den Jahren 1892 bis 1898 und des Gemeindeamtes Korneuburg in den Jahren 1886 bis 1898. Erstattet in der Gemeinde-Ausschussitzung am 30. December 1898. 1 Bd. broch. (In 2 Exemplaren.) — Geschenk der Stadtgemeinde.

Erinnerungen an die Feldzüge der k. k. österr. Armee in Italien in den Jahren 1848—49. In Handzeichnungen nach der Natur. Lithograph. und herausgegeben von den Brüdern Adam in München. (Eine Hlwd.-Mappe mit 24 Tafeln.) Ed. Hölzel in Wien. o. J. — Geschenk des Herrn k. u. k. Oberlieutenants Gustav Müller.

C. Ph. Funke's Mythologie für Schulen und zum Selbstunterrichte. Neue Auflage von G. H. Lippold. 1 Bd. Hlwd. Mich. Lechner in Wien. 1826. — Geschenk des Herrn k. k. Gerichtsadjuncten Dr. Hans Krticzka, Freiherrn von Jaden.

Meyer's Konversations-Lexikon. Vierte Auflage. 17 + 2 = 19 Bde. Hfrz. Bibliographisches Institut in Leipzig. 1885—95. — Geschenk des Herrn Julius von Kwizda.

Spamer's Illustrierte Weltgeschichte. Neubearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Prof. Dr. Otto Kaemmel und Dr. K. Sturmhoefel. Dritte Auflage. I.—VIII. Bd. + Registerband = 9 Bde. Hfrz. Otto Spamer in Leipzig. 1893—98. — Geschenk des Herrn k. u k. Oberlieutenants a. D. Johann Hackl.

Starzer Dr. Albert, Geschichte der landesfürstlichen Stadt Korneuburg. 1 Bd. Verlag der Stadtgemeinde Korneuburg. 1899. (In 2 Exemplaren.) — Geschenk der Stadtgemeinde.

b) Durch Kauf:

Aus deutschen Lesebüchern. Dichtungen in Poesie und Prosa, erläutert für Schule und Haus. Herausgegeben von Rud. Dietlein, Woldemar Dietlein, Dr. Rich. Gosche und Friedrich Polack. Vierte Auflage. 3 Bde. Hlwd. Theod. Hofmann in Gera und Leipzig. 1897.

Baumeister Dr. A., Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. In Verbindung mit anderen Gelehrten herausgegeben. 6 Bde. Hfrz. C. H. Beck (Oskar Beck) in München. 1895—98.

Bilderbogen für Schule und Haus. I., II. und III. Serie. 3 Mappen broch. mit zusammen 50 Tafeln. — Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

Cauer Paul, Die Kunst des Uebersetzens. Ein Hilfsbuch für den lateinischen und griechischen Unterricht. Zweite Auflage. 1 Bd. Gzlwd. Weidmann in Berlin. 1896.

Dorenwell K., Der deutsche Aufsatz in den unteren und mittleren Classen höherer Lehranstalten, sowie in Mittel- und Bürgerschulen. Ein Handbuch für Lehrer. Erster Theil. Vierte Auflage. 1 Bd. Hfrz. Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover und Berlin. 1900.

Georges Karl Ernst, Ausführliches lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch. Siebente Auflage. 4 Bde. Hfrz. Hahn in Leipzig. 1879—82.

Hauser Alois, Styllehre der architektonischen und kunstgewerblichen Formen. I. Theil, dritte Auflage, II. Theil, zweite Auflage, III. Theil, dritte Auflage. 3 Bde. Gzlwd. Alfred Hölder in Wien. 1894, 1891, 1899.

Kerner v. Marilaun Anton, Pflanzenleben. Zweite Auflage. 2 Bde. Hfrz. Bibliographisches Institut in Leipzig und Wien. 1896—98.

Lehrplan und Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Oesterreich. Zweite Auflage. 1 Bd. Hlwd. Wien. 1900.

Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Fries und Prof. R. Menge. Jahrgang 1900. Buchhandlung des Waisenhauses in Halle. 1900.

Friedr. Lübker's Reallexikon des classischen Alterthums für Gymnasien. Siebente Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Max Erler. 1 Bd. Hfrz. B. G. Teubner in Leipzig. 1891.

Meyer Franz Sales, Systematisch geordnetes Handbuch der Ornamentik. Sechste Auflage. 1 Bd. Gzlwd. Seemann & Comp. in Leipzig. 1898.

C. Mucks Vorschriften und Schriftunterlagen, umgearbeitet von Hans Urban. 1 Heft brosch. Wien. o. J.

Neubauer Johann und Diviš Dr. Josef, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Oesterreich. 13. Jahrgang 1900. 1 Bd. Gzlwd. F. Tempsky in Wien und Prag. 1900.

Revue, Oesterreichisch-ungarische. Herausgegeben und redigiert von A. Meyer-Wyde. 26. Bd. Wien. 1900.

Rudolph Ludwig, Praktisches Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen. I.—IV. Theil. 2 Bde. Hlwd. Nicolai in Berlin. 1886—93.

Scheindler Dr. August, Methodik des grammatischen Unterrichtes im Griechischen. 1 Bd. Hlwd. F. Tempsky in Prag und Wien. G. Freytag in Leipzig. 1888.

Spamers Illustrierte Weltgeschichte. Neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Prof. Dr. Otto Kaemmel und Dr. K. Sturmhoefel. Dritte Auflage. IX. und X. Bd. = 2 Bde. Hfrz Otto Spamer in Leipzig. 1893—98.

Uebersicht der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses. 1 Bd. brosch. Wien. 1899.

Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht. Jahrgang 1900. Wien. 1900.

Wagner Hermann, Illustrierte deutsche Flora. Zweite Auflage, bearbeitet und vermehrt von Dr. August Garcke. 1 Bd. Hfrz. Jul. Hoffmann in Stuttgart. 1882.

Waldeck August, Praktische Anleitung zum Unterricht in der lateinischen Grammatik. 1 Bd. Hlwd. Buchhandlung des Waisenhauses in Halle. 1892.

Weise Dr. F. Oskar, Charakteristik der lateinischen Sprache. Zweite Auflage. 1 Bd. Gzlwd. B. G. Teubner in Leipzig. 1899.

Wochenschrift für classische Philologie, herausgegeben von G. Andresen. H. Draheim und F. Harder. 17. Jahrgang. Berlin. 1900.

Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Verantwortliche Redacteure: K. Schenkl, J. Huemer, E. Hauler. 51. Jahrgang. Wien. 1900.

2. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf:

Bachmann Dr. Adolf, Albrecht I.
Berühmte Oesterreicher, 2 Bde., von verschiedenen Verfassern.
Bowitsch Ludwig, Vom Donaustrande.
„ „ Rübezahl.
Brandeis Emil, Die Türken vor Wien 1683.
Frisch Franz, Kaiser Josef II.
Fürst Rud., Bunte Steine u. Erzählungen v. Adalbert Stifter.
Gerstendörfer Dr. Josef, Ins Erzgebirge.
Herchenbach Wilhelm, Aus dem Lande der Kabylen.
„ „ Bagdad, die Königin der Wüste.
„ „ Benvenuto Cellini.
Hoffmann Franz, Auf der Karroo.
„ „ Die Ansiedler am Strande.
„ „ Ludwig van Beethoven.
„ „ Wie man's treibt, so geht's.
„ Wilhelm, Abraham Lincoln.
Jelem Josef, J. G. Seume.
„ „ Wanderungen durch Niederöstereich.
Jessen A. Chr., Hebels Schatzkästlein.
Kamberg Franz, Gullivers Abenteuer.
Kurz August, Friedrich der Streitbare.
Lausch Ernst, Heitere Ferientage.

Lehnert, Josef Ritter von, Eine Weltumseglung.
Leo W., Feldmarschall Radetzky.
Lutzmayer J., Zur Geschichte der Culturpflanzen.
Netoliczka Dr. E., Vulkane und Erdbeben.
Nieritz Gustav, Pompeis letzte Tage.
" " Die Schwanenjungfrau.
Noë, Dr. Heinrich, Die Reise in den Nasswald
Pape Paul, Hannibal's Triumph.
" " Hannibal's Ende.
Reuper Julius, Um die Erde.
Schweiger-Lerchenfeld Amand v., Arabische Landschaften.
Skalla Ferdinand, Herzog Leopold der Glorreiche.
Toula Franz, Die vulkanischen Berge.
Weißenhofer, Dr. Robert, Der Schweden-Peter.
Zehden, Dr. Karl, Verkehrswege zu Wasser und zu Lande.
Zöhrer Ferdinand, Donauhort.
" " Kreuz und Schwert.

3. Lehrmittel für Religion.

Durch Ankauf: Swoboda, Liturgische Tafeln (12 Stück).

4. Lehrmittel für Naturgeschichte.

a) Zoologie.

Geschenke: Von Herrn Julius Kwizda Edlen v. Hochstern: Makak. — Murmelthier. — Maulwurf. — Fuchs. — Fischotter. — Ichneumon. — Mäuseschädel. — Luchsschädel. — Rehschädel. — Bibergeil. — Moschusbeutel.

Seeadler. — Wespenbussard. — Waldkauz. — Amazonenpapagei. — Grünspecht. — Junger Kuckuck. — Eichelhäher. — Tannenhäher. — Dohle. — Bachamsel. (Gruppe). — Singdrossel. — Hausrothschwanz. — Haubenmeise. — Kreuzschnabel. — Zeisig. — Rothrückiger Würger. — Segler. — Kolibri. — Wiedehopf. — Bienenfresser. — Auerhahn. — Steißhuhn. — Strandläufer. — Schwarzes Wasserhuhn. — Grünfüßiges Teichhuhn. — Rohrdommel. — Zwergsteißfuß. — Tordalk. — Wildente (Männchen und Weibchen). — Storch. — Kiebitz.

Junges Krokodil. — Sandviper. — Wechselkröte. — Erdsalamander. — Gebiss eines Haies. — Walrat. — Ambra. — Hausenblase. — Walfischbarte.

Gelbrand (Verwandlung). — Wolfsmilchschwärmer (Verwandlung).

Außerdem wurden der Anstalt noch gespendet: Ein Rothfußfalk von Herrn Franz Schaumann, k. k. Rittmeister a. D. — Ein Habicht und ein Rauhfußbussard von Herrn Adolf Reedl, Holzhändler in Wien. — Ein Gemsgehörn von Herrn Alois

Sirowatka, Gemeinderath. — Ein Wespennest von Herrn Hans Bachl, Volksschullehrer. — Nest und Eier des Dorndrehers von Herrn Paul Lux, Apotheker in Wolkersdorf. — Ein Steinkauzbalg von Herrn Adolf Westermeyer, Kaufmann.

Durch Ankauf: Sumpfmeise. — Gartenlaubvogel. — Girlitz. — Pirol. — Schwarzplättchen. — Blaumeise. — Grünling.

b) Botanik.

Geschenke: Eine Sammlung der wichtigsten Holzarten von Herrn Johann Pammer, Beamter der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Durch Ankauf erworben: Hartinger's botanische Wandtafeln (Pflanzen) 15 Stück. — Blütenmodelle von Korn, Eiche, Hundskamille und Schierling.

c) Mineralogie.

Geschenke: Eine Sammlung von Edelsteinimitationen von Herrn Roman Knauer, Volksschullehrer. — Einzelne Versteinerungen von Herrn Leopold Sirowatka, Förster in Nieder-Fellabrunn. — Einzelne Mineralien vom Custos und von einigen Schülern.

Erwerbungen durch Ankauf: Edelsteinimitationen (Rubin, Brillant, Smaragd, Saphir). — 10 Stück geschliffene Quarzvarietäten und 15 Stück verschiedene Mineralien. — Die wichtigsten Krystallmodelle aus Holz: Würfel, Octaeder, Tetraeder, Rhombendodekaeder, Tetragonale Säule, Tetragonale Pyramide, Pentagondodekaeder, Hexagonale Säule und Pyramide, Rhomboeder.

Custos: Dr. Emanuel Witlaczil.

5. Lehrmittel für Geographie und Geschichte.

Geograph. Wandkarten: Haardt V. v., Wandkarte der Alpen. — Kiepert H.: Nordamerika, politisch. — Kiepert R.: Italien, physikal.; Mitteleuropa, physikal.; Spanien und Portugal, physikal.; Deutschland, physikal.

Bilder: Von Hölzel's geographischen Charakterbildern wurden weiter angekauft: Nr. 1. Aus dem Ortlergebiet. 8. Aus der Sierra Nevada. 9. Plateau von Anahuac. 26. Hammerfest. 31. Der Krater Kilauea auf Hawaii. 36. Massai Steppe.

Histor. Wandkarten: Spruner-Bretschneider: Europa um 350 n. Chr.; Europa im Anfange des VI. Jahrhunderts; Europa zur Zeit Karls des Großen; Europa zur Zeit der Kreuzzüge; Europa im XIV. Jahrhundert.

Bilder: Von Langl's Bildern zur Geschichte wurden weiters angekauft: Nr. 3. Tempel von Luqsor. 4. Felsengräber von Ipsambul. 13. Königsgräber. 23. Triumphbogen des Constantin. 24. Via Appia. 26. Pantheon. 29. Haus in Pompei. 32. San Vitale in Ravenna. 33. Hagia Sophia. 36. Moschee Tulun in Kairo.

39. Löwenhof in der Alhambra. 40. Abencerragenhalle. 41. Dom zu Pisa. 42. San Marco in Venedig. 47. Dom zu Köln. 55. St. Peter zu Rom. *Custos: Prof. E. W. Schreiber.*

6. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

1 Würfel. 1 Doppelwürfel. 1 dreifacher Würfel. 1 vierfacher Würfel. 1 halber Würfel (Diagonalschnitt). 1 halber Würfel (Schnitt parallel zur Seitenfläche). 1 quadratische Platte. 1 Cylinder. 1 vierseitiges Prisma mit halbkreisförmigem Ausschnitt an der Langseite. 1 Halbkreisscheibe. 1 vierseitiger Pfeiler mit elementaren Sockel. 1 einfacher Sockel (gothisch). 1 vierseitiger Pfeiler mit Simsplatte. 1 Cylindrische Nische mit Abschluss und Sockel. 1 Pylon mit Thoröffnung. 1 prismatisches Doppelkreuz mit Stufen. 1 canneliertes Säulenstück. *Custos: Carl Frenzel.*

7. Lehrmittel für die Jugendspiele.

Durch Ankauf: 12 Signalstangen.

Custos: Alfred Gebert.

Die Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie allen Spendern und Gönnern der Anstalt, insbesondere aber Herrn Julius Kwizda von Hochstern, der in freigebigster Weise die Sammlungen der Anstalt bereicherte, den herzlichsten Dank für das der Anstalt entgegengebrachte Wohlwollen ausspricht.

VI. Statistik der Schüler.

	Classe I.	Classe II.	Zusammen
1. Zahl.			
Zu Ende 1898/99	25	—	25
Zu Anfang 1899—1900	31	25	56
Während des Schuljahres eingetreten	—	3	3
Im ganzen also aufgenommen	31	28	59
Darunter:			
Neu aufgenommen und zwar:			
aufgestiegen	29	6	35
Repetenten	—	—	—
Wiederaufgenommen und zwar:			
aufgestiegen	—	22	22
Repetenten	2	—	2
Während des Schuljahres ausgetreten	3	—	3
Schülerzahl zu Ende 1899—1900	28	28	56
Oeffentliche Schüler	28	28	56
Privatisten	—	—	—
2. Geburtsort. (Vaterland.)			
Korneuburg	8	10	18
Niederösterreich (außer Korneuburg)	16	15	31
Oberösterreich	2	2	4
Mähren	—	1	1
Bosnien	1	—	1
Russland	1	—	1
Summe	28	28	56
3. Muttersprache.			
Deutsch	28	27	55
Čechisch	—	1	1
Summe	28	28	56
4. Religionsbekenntnis.			
Katholisch des lat. Ritus	25	27	52
„ „ griech. Ritus	—	1	1
Evangelisch A. C.	2	—	2
„ H. C.	1	—	1
Summe	28	28	56

	Classe I.	Classe II.	Zusammen
5. Lebensalter.			
10 Jahre	3	—	3
11 „	9	—	9
12 „	5	4	9
13 „	8	9	17
14 „	—	12	12
15 „	3	3	6
Summe	28	28	56
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.			
Ortsangehörige	15	13	28
Auswärtige	13	15	28
Summe	28	28	56
7. Classification.			
A) Zu Ende des Schuljahres 1899—1900:			
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	5	2	7
I. Fortgangsclasse	16	21	37
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	2	4
II. Fortgangsclasse	3	3	6
III. Fortgangsclasse	—	—	—
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	2	—	2
Summe	28	28	56
B) Nachtrag zum Schuljahre 1898/1899:			
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	1	—	1
Entsprochen haben	1	—	1
Danach ist das Endergebnis für 1898/1899:			
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	4	—	4
I. „	18	—	18
II. „	2	—	2
III. „	1	—	1
Summe	25	—	25
8. Geldleistungen der Schüler.			
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:			
im I. Semester	13	10	23
im II. „	12	13	25
Zur Hälfte waren befreit:			
im I. Semester	7	6	13
im II. „	7	6	13

	Classe I.	Classe II.	Zusammen
Ganz befreit waren:			
im I. Semester	11	9	20
im II. „	12	9	21
Das Schulgeld betrug im ganzen Kronen:			
im I. Semester	495	390	885
im II. „	465	480	945
Summe	960	870	1830
Die Aufnahmstaxen betrugen Kronen	168	36	204
Die Lehrmittelbeiträge betrugen	—	—	—
Summe	168	36	204
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.			
Kalligraphie I. Curs	25	—	25
Kalligraphie II. „	—	28	28
Turnen	15	17	32
Gesang	11	13	24
10. Stipendien.			
Anzahl der Stipendisten	1	1	2
Gesammtbetrag der Stipendien Kronen	300	600	900

VII. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler

am Schlusse des Schuljahres 1899—1900.

(Die Namen der Schüler, welche die I. Fortgangsclasse mit Vorzug erhielten, sind mit fetten Lettern gedruckt.)

I. Classe.

Bassi Franz
Buchsbaum Leopold
Fikeis Wladimir
Finkes Franz
Frey Erich
Gerstberger Hugo
Hiemer Franz
Holzinger Friedrich
Kasparek Friedrich
Knauer Friedrich
Kwizda v. Hochstern Franz
Lusk Johann
Malik Josef
Maschka Karl
Nadymaček Friedrich
Parsch Leopold
Sakouschegg René
Schaltegger Hermann
Schleifer Alois
Schwarz Josef
Schwarz Leo
Seubert Gustav
Sirowatka Robert
Stingl Anton
v. Stourzh Herbert
Trittinger Josef
Weinzierl Johann
Wimmer Johann

28 Schüler.

II. Classe.

Bloch Franz
Fischer Georg
Gerlich Johann
Glock Rudolf
Haberl Richard
Harich Franz
Hasslinger Eduard
Heinz Franz
Hiez Franz
Jenisch Josef
Jindřich Johann
Klas Anton
Klas Josef
Krausneker Karl
Kühnel Josef
Kunz Franz
Kupfer Alois
Kupfer Konrad
Lill Alfons
Lux Walter
Palm Bohdan
Pamer Johann
Petrini Rudolf
Prem Karl
Reingruber Friedrich
Seubert Ludwig
Wiedermann Johann
Wrany Johann

28 Schüler.

VIII. Wichtigere Erlässe.

L.-Sch.-R.-Erlass vom 14. November 1899, Z. 13.904. Der 19. Novomber, als der Tag des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ist auch künftighin schulfrei zu halten, und es ist eine entsprechende kirchliche Feier zu veranstalten. Fällt aber der 19. November auf einen Sonntag, so hat die kirchliche Feier am 18. oder 20. November stattzufinden, und der betreffende Tag ist freizugeben.

L.-Sch.-R.-Erlass vom 26. März 1900. Die Direction wird angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass Absenzen israelitischer Schüler während der siebentägigen Trauer nach dem Ableben des Vaters, der Mutter, der Geschwister als entschuldigt angesehen werden, wenn sie durch eine Bestätigung glaubwürdig dargethan werden.

IX. Veranstaltungen zur Förderung der körperl. Ausbildung und zur Erholung der Jugend.

Die Verhältnisse waren heuer ungefähr dieselben wie im Vorjahre. Der strengere Winter ermöglichte diesmal eine regere Pflege des Eissportes, dem sich auch viele Schüler mit allem Eifer hingaben. Der hiesige Eislaufverein hat in zuvorkommender Weise eine größere Anzahl von Freikarten den Schülern der Anstalt gewidmet und überdies sämmtlichen Schülern, welche die Eisbahn besuchten, Eintrittskarten zu dem ermäßigten Preise von 2 Kronen zugewiesen.

Mit dem Baden und Schwimmen war es bis Ende Juni sehr schlecht bestellt, da in der Stadt, trotz der günstigen Lage an der Donau, kein Bad vorhanden war. Doch hatte die Gemeindevertretung in der richtigen Erkenntnis, dass der Mangel eines Bades für die ganze Stadt von großem Nachtheile sei, schon längst den Beschluss gefasst, ein großes städtisches Bad zu errichten und womöglich noch mit Beginn der Badesaison zu eröffnen. Leider hatten sich die verschiedenen Arbeiten sehr verzögert, so dass das Bad erst mit Beginn des Monates Juli seinem Zwecke zugeführt werden konnte. Gleich bei der Eröffnung hatte sich die Direction an die Gemeindevertretung mit der Bitte gewendet, es mögen den Schülern des Realgymnasiums die weitestgehenden Begünstigungen für die Benützung des Bades gewährt werden. Daraufhin hatte die Stadtvorstehung in ihrer wohlwollenden Fürsorge für die studierende Jugend der Direction eine größere Anzahl von Freikarten für die armen Schüler zur Verfügung gestellt und den anderen eine 50% Ermäßigung des Eintrittspreises zugestanden.

Die Jugendspiele, welche unter der Aufsicht des Turnlehrers Alfred Gebert und des prov. Leiters fleißig vorgenommen wurden, waren anfangs fast in Frage gestellt, da der Spielplatz, den die Gemeinde diesem Zwecke eigens gewidmet hatte, im Frühjahre vom Hochwasser überschwemmt wurde, während des ganzen Sommers feucht blieb und daher nicht benützt werden konnte. Nur durch das freundliche Entgegenkommen des Commandanten des hiesigen k. k. Eisenbahn- und Telegraphen-Regimentes, des Herrn Obersten Eduard Urban, der die Benützung des Exercierplatzes in zuvorkommender Weise der Direction bewilligte, wurde die Möglichkeit geboten, die Spiele abzuhalten. Die Betheiligung von Seiten der Schüler war eine sehr rege. Geübt wurden einfache Lauf- und Ballspiele, unter letzteren besonders: „Deutscher Schlagball“, „Thurmball“ und „Thorball“.

Schließlich wurden auch einzelne Ausflüge theils zur Belehrung theils zur Unterhaltung veranstaltet.

Sonntag, den 13. Mai, wurden beide Classen vom prov. Leiter, Prof. E. W. Schreiber und Dr. Em. Witlaczil nach Wien in die Hofmuseen geführt, damit sie durch Betrachtung der dort aufgespeicherten wissenschaftlichen Schätze ihr theoretisches Wissen vertiefen. Dr. Em. Witlaczil führte die I. Classe zu den zoologischen Sammlungen, die er den Schülern eingehend erläuterte; die II. Classe wurde von Prof. E. Schreiber in übersichtlicher Weise mit den aegyptischen, griechischen und römischen Alterthümern vertraut gemacht. Die Rückfahrt fand unter heiteren Gesängen statt. Die k. k. priv. Nordwestbahn hatte in munificenter Weise für die Fahrt eine 50% Ermäßigung gewährt.

Dienstag, den 5. Juni wurden beide Classen vom prov. Leiter über die Vogeltränke auf den Bisamberg geführt. Auf dem Wege und an geeigneten Ruhepunkten wurden Orientierungen in der Gegend vorgenommen und einzelne geograph. Begriffe an wirklichen Objecten erläutert. Schließlich wurden auf der Höhe Ballspiele arrangiert und dann der Heimweg in fröhlicher Stimmung angetreten.

Mittwoch, den 13. Juni, wurde der Nachmittag freigegeben und unter der Führung des prov. Leiters und des Prof. E. Schreiber mit beiden Classen ein Ausflug nach Hadersfeld unternommen. Die Schüler versammelten sich bei der Ueberfuhr und wurden dann Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Bürgermeisters Dr. Jesch mit der Fähre unentgeltlich an das jenseitige Donauufer gebracht. Nach halbstündiger Wanderung gelangten sie zur Bahnstation Klosterneuburg, von wo sie nach Greifenstein fuhren. Von dort führte der Weg durch schattigen Bergwald und blumige Wiesen nach Hadersfeld. Im Gasthause dieses Ortes wurde haltgemacht. Nach kurzer Rast und Erquickung gaben sich die Schüler mit vollem Eifer dem Spiele hin. Dann wurde nach ungefähr zweistündigem Aufenthalte der Marsch nach Kritzendorf angetreten. In fröhlichster Stimmung und unter munteren Gesängen legte die Jugend den ziemlich langen, aber sehr schönen Weg zurück. Dann

wurde bis Klosterneuburg gefahren, und nach einem weiteren Marsche durch die Donauauen gelangten die Schüler um 9 Uhr abends nach Korneuburg.

Schließlich möge noch eine kleine Uebersicht die Pflege der körperlichen Uebungen darlegen.

Classe	Schülerzahl am Schluss des Schuljahres	Von den Schülern sind			
		Turner	Schwimmer	Eisläufer	Radfahrer
I.	28	17	6	22	2
II.	28	17	12	18	3
Summe	56	34	18	40	5

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die schöne Aufgabe, welche der Schule zugewiesen ist, nämlich den Geist und das Gemüth der heranwachsenden Jünglinge zu bilden und sie so zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen, kann nicht leicht zu einem befriedigenden Ende geführt werden, wenn nicht die Schule in ihrem wohlwollenden Wirken von dem Elternhause in der ausgiebigsten Weise unterstützt wird. Denn mag das Ansehen der Lehrer bei den Schülern noch so groß sein, es lässt sich doch in keiner Weise vergleichen mit dem Einflusse der Eltern, die ihre Kinder von der frühesten Jugend um sich haben, und denen alle Mittel zu Gebote stehen, die geeignet sind, ihnen die vollständige Herrschaft über die Herzen der Kinder zu sichern. Daher ist es begreiflich, dass die Thätigkeit der Schule nur dann eine nachhaltige Wirkung haben kann, wenn sie vom Elternhaus unterstützt und gefördert wird. Tritt dagegen der betrübende Fall ein, dass die Eltern, sei es aus Unkenntnis oder aus Absicht, gegen die Intentionen der Schule handeln, dann sind die Bemühungen derselben vergeblich und vergeblich auch ihre Lehren, weil die kurze Zeit des Unterrichtes nicht ausreicht, um alle die Fehler gutzumachen, welche durch mangelhafte häusliche Erziehung entstehen.

Umso schöner wird jedoch das Erziehungswerk gedeihen, wenn Schule und Haus harmonisch zusammenwirken, wenn die Eltern verständnisvoll auf die wohlwollenden Absichten der Lehrer eingehen, und wenn bei ihnen die Ueberzeugung feste Wurzel gefasst hat, dass die Schule stets nur das anstrebt, was der Jugend nützt und frommt. Wem also an einer guten Erziehung der Kinder

gelegen ist, der wird die Schule stets unterstützen und darüber wachen, dass die von ihr gegebenen Verhaltungsvorschriften von der Jugend auch außerhalb derselben genau beobachtet werden, und dass die Schüler stets den Fleiß an den Tag legen, der zur Erreichung des Lehrzieles unbedingt nöthig ist.

Damit aber darüber die vollste Klarheit herrsche, ist es unbedingt nothwendig, dass die Schule und das Elternhaus im innigsten Contacte stehen. Dies ist aber nur möglich, wenn die Eltern sich möglichst oft über den Studienfortgang ihrer Söhne erkundigen. Leider herrscht bei den meisten eine gewisse Scheu vor dem „Nachfragen", weil sie fürchten, durch öfteres Vorsprechen den Lehrern lästig zu fallen.

Diese irrige Meinung muss beseitigt werden. Die Schule legt den größten Wert darauf, eine fortwährende Fühlung mit der Familie zu erhalten, weil sie auf solche Weise leicht eine genaue Kenntnis von der Individualität eines jeden Schülers erhalten und so die geistige Entwicklung desselben günstig beeinflussen kann; andererseits gewinnen auch die Eltern einen Einblick in das Schulleben und können dann zu Hause in entsprechender Weise den Bildungsgang ihrer Kinder unterstützen.

Um den erwünschten Verkehr zu ermöglichen, sind an der hiesigen Anstalt Sprechstunden eingeführt, die am Anfange des Schuljahres veröffentlicht werden; außerdem ist der Leiter jederzeit gerne bereit, die nöthigen Auskünfte zu ertheilen. Bei schlechtem Fortgange der Schüler, ebenso bei schwereren Vergehen gegen die Schuldisciplin wird, wie es auch im vergangenen Jahre der Fall war, das Elternhaus verständigt werden. Schließlich werden am Anfange des Schuljahres den Schülern gedruckte Disciplinar-Vorschriften mitgegeben, damit die Eltern in dieselben Einsicht nehmen und die Kinder zur genauen Befolgung derselben verhalten können.

XI. Anzeige für das Schuljahr 1900—1901.

Mit dem Schuljahr 1900—1901 gelangt am hiesigen Realgymnasium auch die dritte Classe zur Eröffnung.

Das Realgymnasium bietet den Schülern die Möglichkeit, sich sowohl für das Obergymnasium, als auch für die Oberrealschule und andere verwandte Lehranstalten vorzubereiten. Aus diesem Grunde ist der Zeichenunterricht in allen vier Classen obligat, und es werden auch die naturwissenschaftlichen Fächer in größerem Ausmaße gelehrt als an einem reinen Untergymnasium. Bei Beginn des dritten Schuljahres haben sich dann die Schüler zu entscheiden, ob sie sich der humanistischen oder realistischen Richtung zuwenden wollen. Denn diejenigen, welche nicht für das Obergymnasium, sondern für eine andere Studienrichtung (Oberrealschule etc.) bestimmt sind, müssen in der III. u. IV. Classe statt der griechischen Sprache die französische als obligaten Lehrgegenstand wählen.

A) Aufnahme in die I. Classe.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die I. Classe werden in der Directionskanzlei der Anstalt (Schulgasse Nr. 1, I. Stock) in zwei Terminen, nämlich am 14. Juli (von 10—12 Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachmittags) und 15. Juli (9—12 Uhr) und am 14. und 15. September (8—12 Uhr) entgegengenommen.

Alle Schüler, welche in die I. Classe neu eintreten wollen, haben an einem der oben festgesetzten Tage in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter beim Leiter der Anstalt zu erscheinen und dabei den Taufschein (resp. Geburtsschein) und die entsprechend ausgefertigte Schulnachricht mitzubringen. Doch können nur solche Bewerber aufgenommen werden, welche die IV. Volksschulclasse absolviert haben und mindestens 10 Jahre alt sind oder das zehnte Lebensjahr im laufenden Kalenderjahre vollenden.

Die Aufnahmsgebür beträgt 6 Kronen, wird jedoch erst nach erfolgter Aufnahme gezahlt.

Im Anschlusse an jeden der beiden Termine findet eine Aufnahmsprüfung statt, bei der folgende Anforderungen gestellt werden:

a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben.

b) Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

c) Ferner haben diejenigen Schüler, welche aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Mass von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann.

In jedem Termine wird über die Aufnahme endgiltig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung (für das nämliche Schuljahr), sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge Erlasses des hohen k. u. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Zahl 85, nicht zulässig.

B) Aufnahme von neuen Schülern in höhere Classen.

Die Aufnahme von Schülern, die zum Schlusse des verflossenen Schuljahres der hiesigen Anstalt nicht angehört haben, in eine der drei Classen findet im Septembertermin an den früher genannten Tagen statt. Die Aufnahmswerber haben sich in Begleitung des Vaters oder dessen Stellvertreters in der Directionskanzlei zu melden und dabei nebst dem Taufschein (Geburtsschein) die beiden letzten Semestralzeugnisse mitzubringen. Ueberdies muss das letzte Semestralzeugnis mit der Bestätigung der ordnungsgemäßen Abmeldung von der früheren Anstalt versehen sein.

C) Wiederaufnahme der bisher der Anstalt angehörigen Schüler.

Schüler, die bisher der Anstalt angehörten, haben sich am 17. September vormittags in der Directionskanzlei zu melden und zwei ausgefüllte Nationale, die beim Schuldiener erhältlich sind, mitzubringen.

Diejenigen Schüler, welche eine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, versammeln sich am 17. September um 9 Uhr vormittags im Lehrzimmer der II. Classe.

D) Beginn des Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September um 8 Uhr Früh mit dem heiligen Geist-Amte.

XII. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 Kronen und ist im vorhinein innerhalb der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters bei der Direction zu entrichten; eine längere Zahlungsfrist, nämlich längstens drei Monate vom Beginn des Schuljahres an, ist ausschließlich bei Schülern der I. Classe, jedoch auch nur im I. Semester zulässig. Schüler, für welche das Schulgeld nicht innerhalb der festgesetzten Frist erlegt wird, können zu weiterem Schulbesuche nicht zugelassen werden. Doch können brave Schüler die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen.

Die Bedingungen, unter welchen eine Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes gewährt werden kann, sind folgende:

a) Wenn die Schüler im letzten Semester mindestens die I. Fortgangsclasse erhielten und im sittlichen Betragen und im Fleiß mindestens die Note „befriedigend“ vorweisen können.

b) Wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, mittels eines von der entsprechenden Behörde bestätigten Zeugnisses ihre Dürftigkeit oder, bei der Bewerbung um halbe Schulgeldbefreiung, ihre Mittellosigkeit nachweisen. Die Gesuche um Schulgeldbefreiung sind an das Curatorium des städtischen Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Realgymnasiums zu richten und bei der Direction einzureichen.

Das Nähere über das hierbei zu beobachtende Vorgehen wird zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben werden.

Korneuburg, 14. Juli 1900.

Rudolf Kratochwil,
prov. Leiter.

Verzeichnis der für das Schuljahr 1900—1901 vorgeschriebenen Lehrbücher und Lehrmittel.

I. Classe.

Fischer Dr. Franz, Katholische Religionslehre für höhere Lehranstalten. 24. Auflage . . . . 1 K 12 h

Scheindler Dr. August, Lateinische Schulgrammatik. 3. Auflage . . . . 2 „ 50 „

Steiner Josef und Scheindler Dr. August, Lateinisches Lese- und Uebungsbuch, I. Theil in 2 Abtheilungen. 4. Auflage . . . . 2 „ 10 „

Willomitzer Dr. Franz, Deutsche Grammatik für öst. Mittelschulen. 8. Auflage . . . . 2 „ 40 „

Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch für die I. Classe österr. Mittelschulen. 8. Auflage . . . . 2 „ 08 „

Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie. 3. Auflage . . . . 3 „ — „

Kozenn, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. 38. Auflage . . . . 7 „ 60 „

Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Uebungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen der Gymnasien. 4. Auflage . . . . 2 „ — „

Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Uebungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 5. (4) Auflage . . . . 1 „ 60 „

Pokorny's Naturgeschichte des Thierreiches, bearbeitet von Dr. Latzel und Josef Mik. 25. Auflage . . . 2 „ 70 „

II. Classe.

Mach Franz J., Katholische Liturgik zum Gebrauche für Gymnasien und andere höhere Lehranstalten. 3. Auflage . . 1 K 70 h

Scheindler Dr. August, Lateinische Schulgrammatik. 3. Auflage . . . . 2 „ 50 „

Steiner Josef und Scheindler Dr. August, Lateinisches Lese- und Uebungsbuch, II. Theil in 2 Abtheilungen. 3. Auflage . . . . 2 „ 80 „

Willomitzer Dr. Franz, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen. 7. Auflage . . . . 2 „ 40 „

Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch für die II. Classe österr. Mittelschulen. 6. und 5. Auflage . . . . 2 „ 40 „

Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie. 3. Auflage . . . . 3 „ — „

Hannak Dr. Em., Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für die unteren Classen der Mittelschulen. 10. und 11. Auflage . . . . 1 „ 60 „

Kozenn B., Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. 38. Auflage . . . . 7 „ 60 „

Putzger F. W., Historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neueren Geschichte. 21. u. 20. (19.) Aufl. 3 „ 60 „

Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Uebungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen der Gymnasien. 4. Auflage . . . . 2 „ — „

Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Uebungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. Auflage . . . . . . 1 K 60 h

Pokorny's Naturgeschichte des Mineralreiches für die unteren Classen der Mittelschulen, bearbeitet von Dr. Latzel und Josef Mik. 19. Auflage . . . . 1 „ 60 „

Pokorny's Naturgeschichte des Pflanzenreiches, bearbeitet von Latzel und Mik. 20. Auflage . . . . 2 „ 30 „

III. Classe.

Fischer Dr. Franz, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. 8. Auflage . . . . 2 K 20 h

Scheindler Dr. Aug., Lateinische Schulgrammatik. 3. Auflage . . . . 2 „ 50 „

Steiner Jos. und Scheindler Dr. Aug., Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für die III. Classe. 2. Auflage . . . . 2 „ 10 „

Golling J., Memorabilia Alexandri Magni et aliorum vivorum illustrium. 7. Auflage . . . . 1 „ 50 „

Golling J., Vocabular zu den Memorabilia A. M. 1 „ 08 „

Curtius G.[1]), Griechische Schulgrammatik von Hartel. 22. Auflage . . . . 2 „ 90 „

Schenkl Dr. Karl[1]), Griechisches Elementarbuch. 17. Auflage . . . . 2 „ 60 „

Filek v. Wittinghausen Dr. Eg.[2]), Französische Schulgrammatik. 6. Auflage . . . . 2 „ 52 „

Filek v. Wittinghausen Dr. Eg.[2]), Uebungsbuch für die Unterstufe des französischen Unterrichts. 2. Aufl. 1 „ 28 „

Filek v. Wittinghausen Dr. Eg.[2]), Französische Chrestomathie 6. Auflage . . . . 3 „ 40 „

Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch für die III. Classe. 5. (4.) Auflage . . . . 2 „ 20 „

Willomitzer Dr. Franz, Deutsche Grammatik, wie in der II. Classe.

Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie, wie in der II. Classe.

Hannak Dr. Emanuel, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Classen der Mittelschulen. 11. (10.) Auflage . . . . 1 „ 48 „

Putzger F. W., Historischer Schulatlas, wie in der II. Classe.

Kozenn B., Geographischer Atlas, wie in der II. Cl.

Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Arithmetik, wie in der II. Classe.

Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Geometrie, wie in der II. Classe.

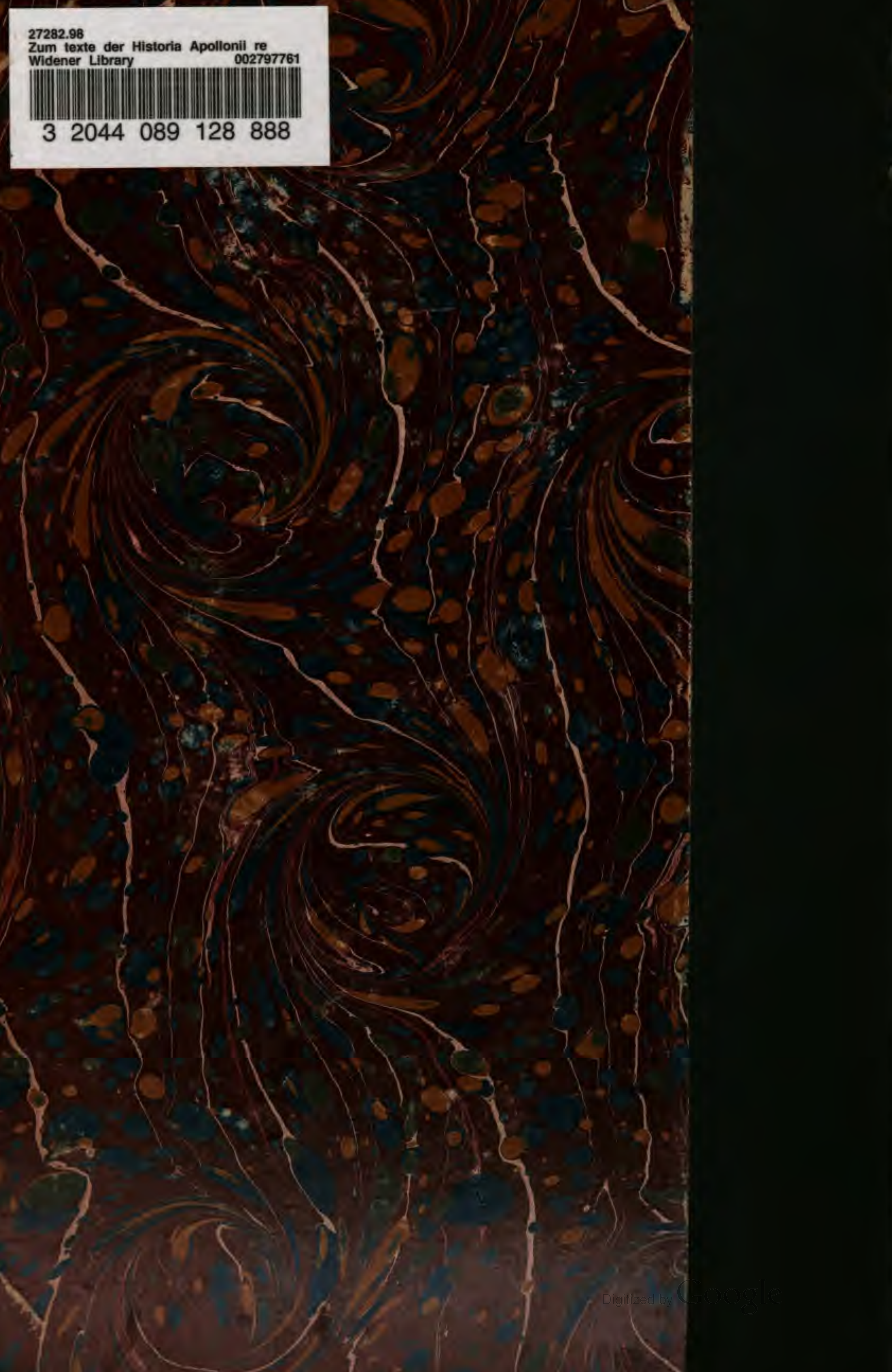
Höfler Dr. Alois und Maiss Dr. Eduard, Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen. 2. Auflage . 2 „ 60 „

---

[1]) Für Schüler, welche Griechisch, [2]) für Schüler, welche Französisch wählen.






27282.98
Zum texte der Historia Apollonii re
Widener Library 002797761
3 2044 089 128 888
Digitized by Google